

Statistische Berichte

Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen 2008



Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen

2008

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im November 2009, korrigiert am 09.03.2010 (Tab. B 3, B 6 u. B 7)

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	7
Begriffserläuterungen	8
Ergebnisse seit 2005 – Datenqualität	9
Besondere Leistungen in Nordrhein-Westfalen – Landesblindengeld	9
Tabellenteil	
Übersicht 2003 – 2008	
1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	12
2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres nach ausgewählten Merkmalen	13
A. I. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen	18
2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	20
3. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	21
4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen	23
5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	24
6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	26
A. II. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	32
2. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	34
3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	36

4.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers	38
5.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	42

B. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	49
2.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	50
3.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Nettobedarf in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	52
4.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Bruttobedarf in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	54
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	56
6.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	58
7.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach durchschnittlichen monatlichen Beträgen für Bruttobedarf, Regelsatz, Nettoanspruch, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen und angerechnetes Einkommen sowie Staatsangehörigkeit und Geschlecht	60
8.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers	62
9.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort	66

C. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2008	72
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2008	74
2.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2008	76
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2008	78

3.	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2008	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	80
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen	84
3.1.3	In Einrichtungen	88
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2008	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	92
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen	96
3.2.3	In Einrichtungen	100
4.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2008	104
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2008	108
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2008	112
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2008	116
6.	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen	120
6.2	Am Jahresende andauernde Hilfen	122
7.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2008	124
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2008	128
8.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Wohnort	132

D. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1.	Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2008 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	138
2.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2008 nach Arten, Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	140
3.	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2008 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers	144
4.	Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2008 nach Hilfearten sowie Art und Sitz des Trägers	148
5.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2008 nach ausgewählten Hilfearten und Ort der Hilfestellung sowie Art und Sitz des Trägers	152

Grafiken

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008 nach Ort der Hilfestellung und Altersgruppen	15
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2003 – 2008	15
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2008 nach Art der Hilfe und Geschlecht	15
Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1995 – 2008 nach Hilfearten	137

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe bildet § 121 Nr. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 7 Zweites Gesetz zur Änderung des Vierten Buches Sozialgesetzbuch und andere Gesetze vom 21.12.2008 (BGBl. I S. 2933) und Artikel 4 Gesetz zur Förderung von Familien und haushaltsnahen Dienstleistungen (Familienleistungsgesetz – FamLeistG) vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2955), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07.09.2007 (BGBl. I S. 2246).

Mit der Reform des Sozialhilferechts im Jahr 2005 ergaben sich auch Auswirkungen auf die Statistik. Das Sozialhilferecht (bis 31. Dezember 2004 im Bundessozialhilfegesetz – BSHG geregelt) wurde als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch (SGB) integriert. Seit Januar 2005 sind die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und ihre Angehörigen im Leistungsbereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) zu finden. Damit ergibt sich für die ab 2005 resultierenden Daten der Sozialhilfestatistik (speziell der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt) eine nur noch eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Angaben der Vorjahre. Der bis 2004 als Hilfe in besonderen Lebenslagen bezeichnete Bereich, findet sich in den Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 des SGB XII wieder.

Die Statistik der Sozialhilfe nach SGB XII gliedert sich in vier Teile:

- a) Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzzeitempfänger/-innen),
- b) Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung,
- c) Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII,
- d) Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Im SGB XII finden sich folgende Leistungsarten, die entsprechend auch in der Sozialhilfestatistik abgebildet werden:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII),
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII),
- Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII),
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Auskunftspflichtig sind (nach § 125 SGB XII) die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der

Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen. Örtliche Träger der Sozialhilfe sind die kreisfreien Städte und Kreise, überörtliche Träger die beiden Landschaftsverbände im Rheinland und in Westfalen-Lippe. Nach dem Landesausführungsgesetz zum SGB XII besteht die Möglichkeit, dass die überörtlichen Träger die örtlichen Träger zur Durchführung der ihnen als Träger der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben durch Satzung heranziehen können (Delegationsprinzip nach § 3 AG-SGB XII NRW). In diesen Fällen erfolgt eine Meldung zur Statistik seitens der zur Durchführung der Aufgaben herangezogenen Stellen. Von diesen ist dann als Art des Trägers ebenfalls „Überörtlicher Träger“ anzugeben.

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten Personen, die bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen. In die Erhebung werden Leistungsberechtigte aufgenommen, denen für die Dauer von mindestens einem Monat Leistungen gewährt wurden. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Am 1. Januar 2003 trat das „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ (GSiG) in Kraft. Mit diesem Sozialleistungsgesetz wurde für Personen im Alter von 65 Jahren und älter sowie für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren eine eigenständige Leistung geschaffen. Das GSiG soll hauptsächlich dazu beitragen, die sogenannte „verschämte Altersarmut“ einzugrenzen.

Seit 1. Januar 2005 sind die Grundsicherungsleistungen in das SGB XII übernommen worden, das eigenständige Grundsicherungsgesetz wurde aufgehoben.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die bisher als „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bezeichneten Hilfeleistungen sind seit dem 1. Januar 2005 in den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII verankert.

Dementsprechend werden sie seit dem Berichtsjahr 2005 mit dem entsprechenden Leistungskanon und den entsprechenden Bezeichnungen in der Statistik erhoben:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 – 52),
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 – 60),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 – 66),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 – 69),
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 – 74).

Neben einer Stichtagsbetrachtung zum Jahresende werden Daten zu Hilfeempfängerinnen und -empfängern erfasst, die in einem beliebigen Zeitraum während des jeweiligen Berichtsjahres mindestens eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben.

Begriffserläuterungen

Bereich Empfängerinnen und Empfänger

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf einer Bedarfsgemeinschaft außerhalb von Einrichtungen ist die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsätze,
- Kosten für Miete und Eigentum,
- laufende Kosten für Heizung,
- Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung oder für die Vorsorge,
- Mehrbedarfzuschläge.

Der Bruttobedarf für Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen umfasst den notwendigen Lebensunterhalt (§ 35 Abs. 1 SGB XII) und den Barbetrag zur persönlichen Verfügung (§ 35 Abs. 2 SGB XII) sowie eventuell den sogenannten Zusatzbetrag (§ 133a SGB XII).

Angerechnetes Einkommen

Folgende Einkommensarten werden bei der Berechnung des Nettoanspruchs berücksichtigt:

- Erwerbseinkommen,
- Renten,
- Versorgungsbezüge,
- private Unterhaltsleistungen.

Nettoanspruch

Der Nettoanspruch einer Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen der Bedarfsgemeinschaft.

Voll erwerbsgeminderte Person

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren, die im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen

Die Hilfe zum Lebensunterhalt wird auch in einer Einrichtung (Wohnheim, Pflegeheim, ...) lebenden Personen gewährt. Bis zum 31. Dezember 2004 wurde diesem Personenkreis der Lebensunterhalt als Bestandteil der stationären Leistungen oder Maßnahmen gewährt (Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen). Seit dem 1. Januar 2005 werden für diesen Personenkreis der Lebensunterhalt und die Maßnahmen als separate Leistungen erbracht. Dies ist im § 35 SGB XII geregelt. Leistungsberichtigte in Einrichtungen werden dadurch separat in der Statistik über die Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst.

Bereich Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Dies umfasst Hilfeleistungen der Sozialhilfe, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Dies umfasst Hilfeleistungen der Sozialhilfe, die durch Unterbringung oder Betreuung in Einrichtungen geleistet werden, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Entscheidend über die Zuordnung der Kosten als Ausgaben in oder außerhalb von Einrichtungen ist der Ort, an dem die Leistung erbracht wird.

Zwischen Kreisen und kreisangehörigen Gemeinden ist zuletzt durch das Gesetz zur Anpassung des Landesrechts an das SGB XII (AG-SGB XII NRW) vom 16. Dezember 2004 die Verteilung der Sozialhilfeaufwendungen variabler gestaltet worden, um eine größere Deckung von Aufgaben- und Finanzverantwortung zu erreichen. Angesichts der sehr verästelten Finanzierungsmodi einschließlich Erstattungen, Kostenübernahmen und Beteiligungen ist für die an die amtliche Statistik zu meldenden Sozialhilfeausgaben und die korrespondierenden Einnahmen die Einheitlichkeit der Veranschlagungspraxis nicht im Detail überprüfbar. Daher sind insbesondere die in regionaler Gliederung veröffentlichten Nettoausgaben je Einwohner unter dem Vorbehalt zu interpretieren, dass Unter- und Übererfassungen nicht ausgeschlossen werden können.

Ergebnisse seit 2005 – Datenqualität

Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde die Sozialhilfestatistik entsprechend der Umstrukturierung im Leistungsbereich der Sozialhilfe neu konzipiert. Daran anschließend liegt der zugehörige Statistische Bericht in der neu konzipierten Form (Einschluss sämtlicher Sozialhilfeleistungen nach SGB XII, Angaben zu Empfängerinnen und Empfängern und Ausgaben und Einnahmen) ab dem Berichtsjahr 2006 vor. Er löst die bisherigen Statistischen Berichte „Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen, Teil 1: Ausgaben und Einnahmen“ (Bestell-Nr. K10) und „Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen, Teil 2: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe“ (Bestell-Nr. K11) ab.

Für das Berichtsjahr 2005 erscheint kein entsprechender Bericht. Eine neu konzipierte Statistik erreicht im ersten Berichtsjahr erfahrungsgemäß nicht sämtliche Qualitätsziele. So kam es im Bereich der Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII zu einer Untererfassung für einige Hilfearten. Dies schlägt sich auch in den Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen nieder. Die Daten für diesen Bereich unterhalb der Landesebene sind in der Zeitreihenbetrachtung nur beschränkt aussagekräftig.

Vergleichende Daten für das Berichtsjahr 2005 finden sich für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Statistischen Bericht „Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Nordrhein-Westfalen 2003 – 2005“ (Bestell-Nr. K09). Angaben für das Berichtsjahr 2005 auf Landesebene zu den Bereichen Kapitel 3 und 5 bis 9 SGB XII sowie Ausgaben und Einnahmen finden sich in den beiden Übersichtstabellen (zu den Teilen A – C des vorliegenden Statistischen Berichts) und in den Grafiken, des Weiteren im Internetangebot von Information und Technik Nord-

rhein-Westfalen (IT.NRW) unter <http://www.it.nrw.de/statistik/index.html> sowie zukünftig in der Landesdatenbank.

Besondere Leistungen in Nordrhein-Westfalen – Landesblindengeld

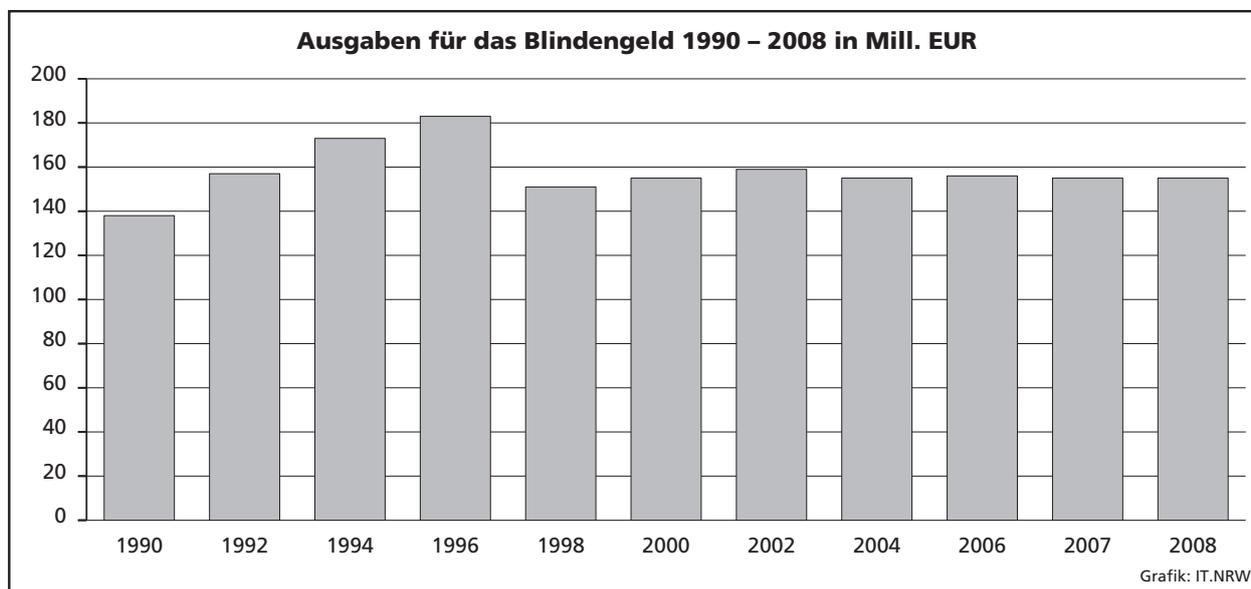
Der seit dem 1. Juli 1970 in Nordrhein-Westfalen nach dem Landesblindengesetz gewährte finanzielle Ausgleich für Blindheit erscheint vom Jahr 1971 an nicht mehr unter Sozialhilfe. Seit 1998 ist diese Hilfeart im Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG) geregelt.

Einen Anspruch auf finanziellen Ausgleich nach dem GHBG haben grundsätzlich Personen, deren Seh- und Hörvermögen massiv herabgesetzt ist und deren gewöhnlicher Aufenthalt in Nordrhein-Westfalen ist. Die Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt.

Nur in Ausnahmefällen wird in Nordrhein-Westfalen Blindenhilfe gemäß § 72 SGB XII gewährt.

Ausgaben für das Blindengeld*) 1971 – 2008			
Jahr	Ausgaben	Jahr	Ausgaben
	Mill. EUR		Mill. EUR
1971	32,4	1999	152,1
1980	91,2	2000	155,4
1990	138,3	2001	158,1
1991	147,8	2002	159,0
1992	157,0	2003	157,1
1993	164,6	2004	155,0
1994	172,9	2005	156,1
1995	181,5	2006	155,6
1996	183,4	2007	154,2
1997	185,4	2008	154,8
1998	151,3		

*) ohne Hilfe für hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose



Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- .
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Übersicht 2003 – 2008

Übersicht 2003 – 2008

1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII*)**) am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen

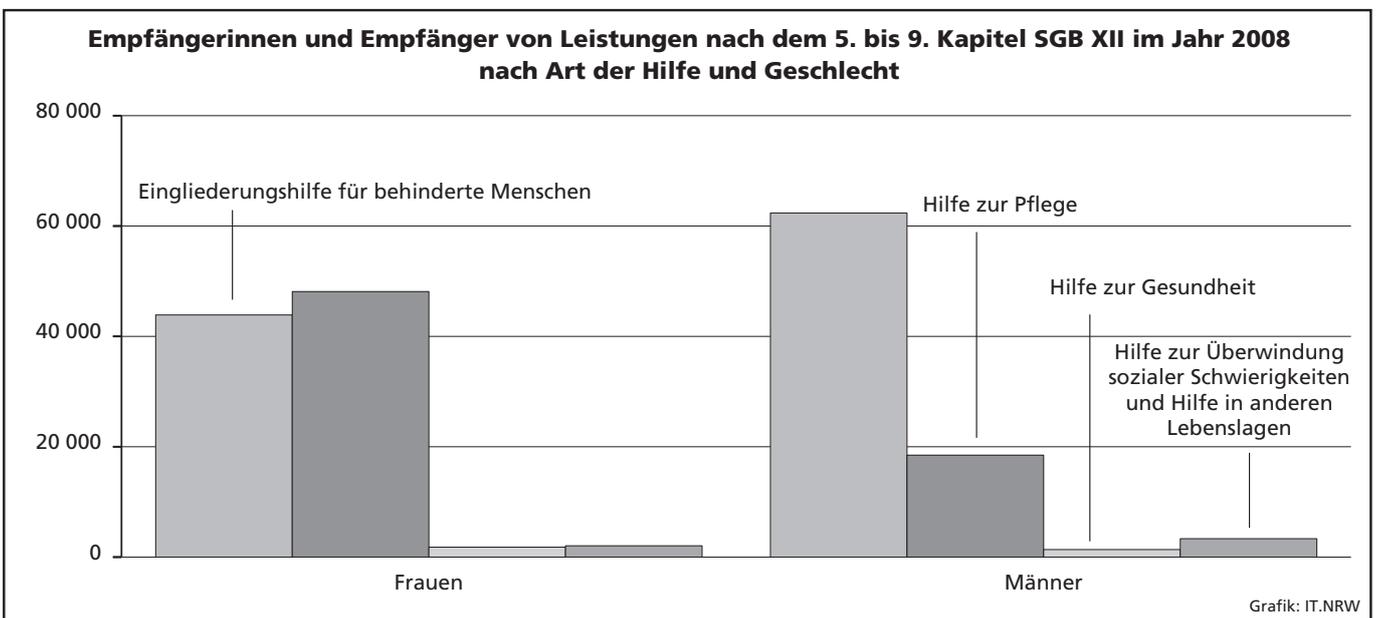
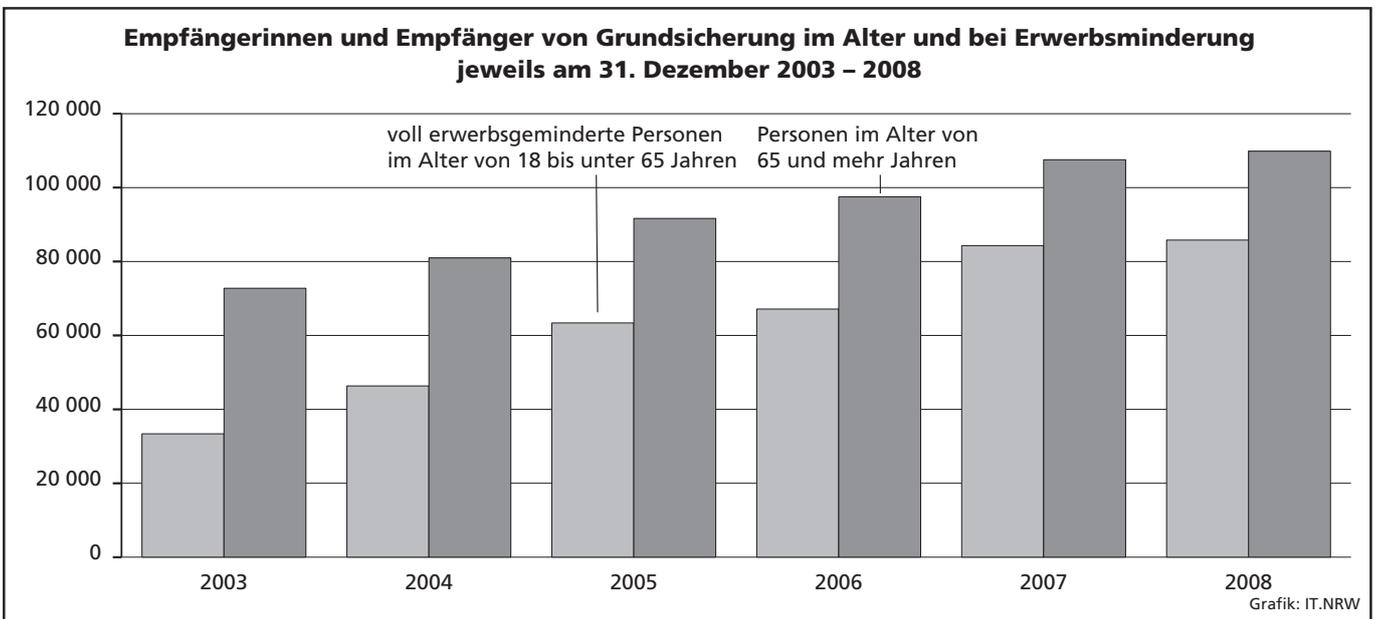
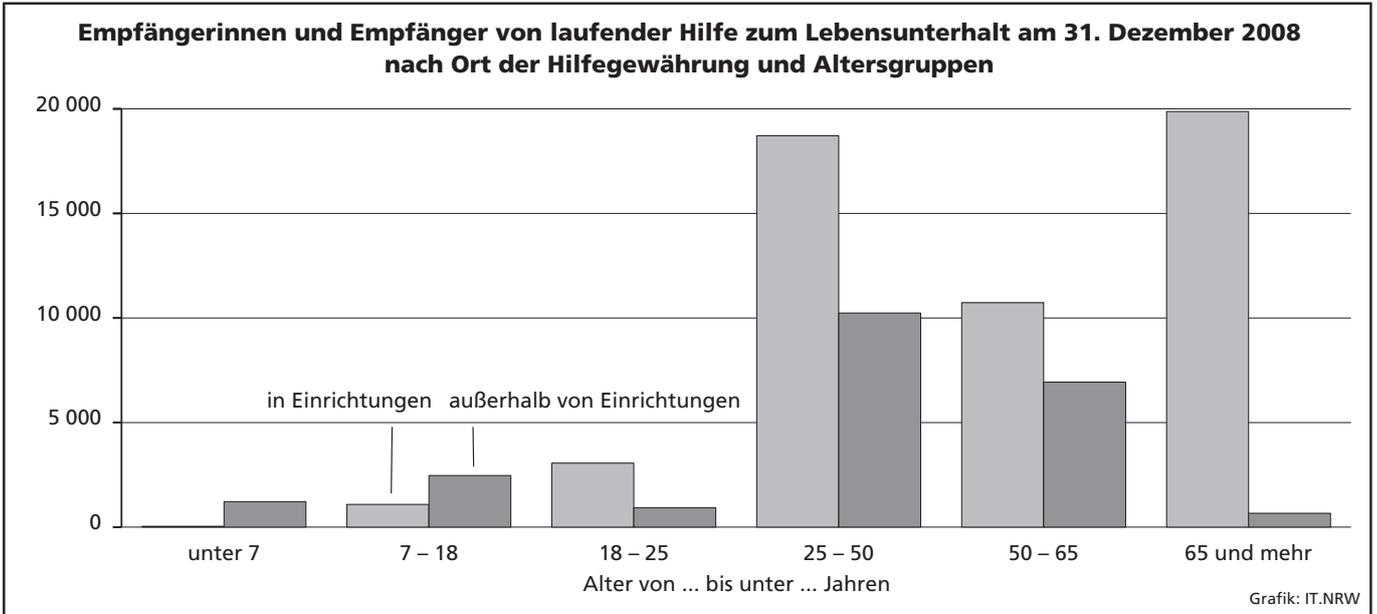
Merkmal	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	685 176	732 834	60 435	67 921	67 054	75 952
und zwar je 10 000 Einwohner	379	405	34	38	37	42
davon						
außerhalb von Einrichtungen	682 909	731 943	17 878	19 384	21 222	22 450
in Einrichtungen	2 267	891	42 557	48 537	45 832	53 502
männlich	296 303	322 071	27 182	30 823	31 429	36 606
weiblich	388 873	410 763	33 253	37 098	35 625	39 346
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						
unter 7	113 585	124 601	993	1 125	1 214	1 257
7 – 18	155 537	169 004	3 592	3 636	3 672	3 554
18 – 25	66 100	76 243	3 287	3 409	3 641	3 987
25 – 50	239 603	257 668	19 434	22 597	24 379	28 954
50 – 65	84 171	85 097	12 950	14 317	14 277	17 664
65 und mehr	26 180	20 221	20 179	22 837	19 871	20 536
Durchschnittsalter	28	27	53	54	52	51
Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfänger	341 478	355 867	58 072	65 741	64 720	73 755
in Einrichtungen	1 618	878	42 553	48 535	45 831	53 502
außerhalb von Einrichtungen	339 860	354 989	15 519	17 206	18 889	20 253
die in Haushalten mit ... Person(en) leben	128 807	130 268	11 088	12 481	13 877	14 987
1	85 924	88 503	2 551	2 735	2 919	3 092
2	61 065	65 402	996	1 073	1 089	1 203
3	34 962	38 271	463	464	490	512
4	16 196	18 083	219	215	259	230
5	12 906	14 462	202	238	255	229
6 und mehr						
mit durchschnittliche(m/r) monatliche(n/r) ... in EUR						
Bruttobedarf	879	895	661	662	677	697
anerkannter Bruttokaltmiete	305	307	267	261	298	279
angerechneten Einkommen	469	475	372	370	378	204
Nettoanspruch	410	420	434	453	473	494
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	106 151	127 306	155 043	164 661	191 858	195 656
davon						
außerhalb von Einrichtungen	88 122	103 755	121 095	132 175	146 229	150 804
in Einrichtungen	18 029	23 551	33 948	32 486	45 629	44 852
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	33 385	46 337	63 385	67 144	84 311	85 803
je 1 000 Einwohner im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	3	4	6	6	8	8
65 Jahre und älter	72 766	80 969	91 658	97 517	107 547	109 853
je 1 000 Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter	22	24	26	27	30	30
männlich	37 451	47 462	61 197	65 567	79 023	81 416
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	17 424	24 131	33 277	35 295	45 383	46 409
65 Jahre und älter	20 027	23 331	27 920	30 272	33 640	35 007
weiblich	68 700	79 844	93 846	99 094	112 835	114 240
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	15 961	22 206	30 108	31 849	38 928	39 394
65 Jahre und älter	52 739	57 638	63 738	67 245	73 907	74 846

*) bis 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) – **) 2003 und 2004 „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)“

Noch: **Übersicht 2003 – 2008****2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII*) im Laufe des Jahres nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾²⁾³⁾	419 466	375 206	(218 933)	238 382	(230 173)	262 552
und zwar je 10 000 Einwohner	232	208	(121)	132	(128)	146
davon						
außerhalb von Einrichtungen ⁴⁾	242 292	220 941	55 602	69 090	75 190	96 967
in Einrichtungen ⁴⁾	225 714	159 122	166 788	175 327	162 595	175 070
männlich	198 924	181 096	96 817	108 707	110 024	121 385
weiblich	220 542	194 110	122 116	129 675	120 149	141 167
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						
unter 7	31 762	29 974	8 550	14 609	15 351	13 933
7 – 11	14 346	13 401	2 584	4 446	6 788	4 408
11 – 15	13 237	11 664	2 150	2 267	2 297	2 583
15 – 18	9 522	8 486	1 615	1 798	1 483	1 534
18 – 21	9 849	8 735	3 182	3 059	3 049	3 440
21 – 25	17 066	15 257	8 439	8 429	9 145	10 210
25 – 50	151 078	135 356	69 027	72 154	72 981	79 804
50 – 65	63 658	58 026	30 329	33 079	34 512	40 801
65 und mehr	108 948	94 307	93 057	98 541	84 567	105 839
Durchschnittsalter	46	45	56	55	53	55
nach Hilfeart						
Hilfen zur Gesundheit ⁵⁾	216 213	173 448	12 997	12 087	10 442	7 246
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²⁾	120 645	139 355	(106 184)	117 441	125 730	135 488
Hilfe zur Pflege ³⁾	91 803	82 603	97 611	102 733	(86 746)	112 636
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ⁶⁾	10 481	10 454	8 954	10 677	12 046	13 649

*) bis 2004 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach dem BSHG – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Untererfassung im Berichtsjahr 2005 – 3) Untererfassung im Berichtsjahr 2007 – 4) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 5) bis 2004 vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung – 6) bis 2004 Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen



**A. I. Empfängerinnen und Empfänger
von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII**

1. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt Art des Trägers,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender				
		insgesamt	darunter mit Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	zusammen	Deutsche	
					Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	Vertriebenenausweis bzw. Spätaussiedlerbescheinigung
						männ
1	unter 3	231	21	186	21	1
2	3 – 7	405	27	325	25	–
3	7 – 11	625	113	536	110	–
4	11 – 15	899	284	753	260	3
5	15 – 18	396	315	341	289	–
6	18 – 21	672	554	618	525	2
7	21 – 25	1 638	1 281	1 575	1 242	1
8	25 – 30	2 671	1 967	2 493	1 893	4
9	30 – 40	5 863	4 064	5 344	3 876	18
10	40 – 50	7 971	5 371	7 536	5 238	25
11	50 – 60	6 790	4 606	6 483	4 515	25
12	60 – 65	2 412	1 440	2 182	1 408	26
13	65 – 70	1 820	525	1 711	520	11
14	70 – 75	1 792	348	1 719	345	8
15	75 – 80	1 168	159	1 124	158	8
16	80 – 85	723	61	698	61	4
17	85 und mehr	530	25	502	25	3
18	Zusammen	36 606	21 161	34 126	20 511	139
19	Durchschnittsalter	46,2	43,1	46,5	43,3	54,0
						weib
20	unter 3	205	14	149	14	–
21	3 – 7	416	37	334	35	1
22	7 – 11	557	92	466	83	–
23	11 – 15	786	176	649	163	5
24	15 – 18	291	227	263	214	1
25	18 – 21	489	382	453	360	1
26	21 – 25	1 188	929	1 123	902	1
27	25 – 30	1 845	1 336	1 737	1 297	7
28	30 – 40	4 212	2 922	3 888	2 805	10
29	40 – 50	6 392	4 334	6 088	4 259	15
30	50 – 60	5 656	3 402	5 250	3 350	40
31	60 – 65	2 806	1 256	2 489	1 232	76
32	65 – 70	1 842	529	1 755	525	7
33	70 – 75	2 205	423	2 145	421	7
34	75 – 80	2 205	221	2 140	219	11
35	80 – 85	2 762	154	2 651	153	17
36	85 und mehr	5 489	296	5 377	291	15
37	Zusammen	39 346	16 730	36 957	16 323	214
38	Durchschnittsalter	56,4	45,4	57,0	45,6	60,5
						Ins
39	unter 3	436	35	335	35	1
40	3 – 7	821	64	659	60	1
41	7 – 11	1 182	205	1 002	193	–
42	11 – 15	1 685	460	1 402	423	8
43	15 – 18	687	542	604	503	1
44	18 – 21	1 161	936	1 071	885	3
45	21 – 25	2 826	2 210	2 698	2 144	2
46	25 – 30	4 516	3 303	4 230	3 190	11
47	30 – 40	10 075	6 986	9 232	6 681	28
48	40 – 50	14 363	9 705	13 624	9 497	40
49	50 – 60	12 446	8 008	11 733	7 865	65
50	60 – 65	5 218	2 696	4 671	2 640	102
51	65 – 70	3 662	1 054	3 466	1 045	18
52	70 – 75	3 997	771	3 864	766	15
53	75 – 80	3 373	380	3 264	377	19
54	80 – 85	3 485	215	3 349	214	21
55	85 und mehr	6 019	321	5 879	316	18
56	Insgesamt	75 952	37 891	71 083	36 834	353
57	Durchschnittsalter	51,4	44,1	52,0	44,3	57,9

**am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status,
Geschlecht und Altersgruppen**

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII									Lfd. Nr.
zusammen	darunter mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	Nichtdeutsche				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
		davon							
		EU- Ausländer/-innen	Asylberechtigte	Bürgerkriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer/-innen				
lich									
45	–	2	6	1	36	225	6	1	
80	2	11	8	1	60	388	17	2	
89	3	16	5	2	66	547	78	3	
146	24	15	10	1	120	639	260	4	
55	26	3	5	2	45	81	315	5	
54	29	10	3	–	41	118	554	6	
63	39	11	1	1	50	404	1 234	7	
178	74	27	8	1	142	849	1 822	8	
519	188	121	14	5	379	2 062	3 801	9	
435	133	114	21	3	297	2 800	5 171	10	
307	91	97	12	6	192	2 179	4 611	11	
230	32	66	3	–	161	854	1 558	12	
109	5	24	2	3	80	176	1 644	13	
73	3	26	2	2	43	75	1 717	14	
44	1	12	–	2	30	30	1 138	15	
25	–	11	1	–	13	13	710	16	
28	–	4	3	1	20	8	522	17	
2 480	650	570	104	31	1 775	11 448	25 158	18	
40,7	37,5	46,0	33,8	44,4	39,4	38,8	49,5	19	
lich									
56	–	3	4	1	48	200	5	20	
82	2	7	7	1	67	405	11	21	
91	9	12	4	2	73	501	56	22	
137	13	13	11	3	110	636	150	23	
28	13	7	–	1	20	64	227	24	
36	22	5	1	1	29	107	382	25	
65	27	14	7	–	44	300	888	26	
108	39	17	3	–	88	618	1 227	27	
324	117	70	13	5	236	1 541	2 671	28	
304	75	58	17	4	225	2 370	4 022	29	
406	52	100	14	8	284	2 361	3 295	30	
317	24	70	5	4	238	1 539	1 267	31	
87	4	20	5	–	62	161	1 681	32	
60	2	12	2	2	44	72	2 133	33	
65	2	15	2	–	48	55	2 150	34	
111	1	32	5	1	73	38	2 724	35	
112	5	23	4	2	83	34	5 455	36	
2 389	407	478	104	35	1 772	11 002	28 344	37	
46,4	38,3	51,2	40,3	43,9	45,6	41,6	62,1	38	
gesamt									
101	–	5	10	2	84	425	11	39	
162	4	18	15	2	127	793	28	40	
180	12	28	9	4	139	1 048	134	41	
283	37	28	21	4	230	1 275	410	42	
83	39	10	5	3	65	145	542	43	
90	51	15	4	1	70	225	936	44	
128	66	25	8	1	94	704	2 122	45	
286	113	44	11	1	230	1 467	3 049	46	
843	305	191	27	10	615	3 603	6 472	47	
739	208	172	38	7	522	5 170	9 193	48	
713	143	197	26	14	476	4 540	7 906	49	
547	56	136	8	4	399	2 393	2 825	50	
196	9	44	7	3	142	337	3 325	51	
133	5	38	4	4	87	147	3 850	52	
109	3	27	2	2	78	85	3 288	53	
136	1	43	6	1	86	51	3 434	54	
140	5	27	7	3	103	42	5 977	55	
4 869	1 057	1 048	208	66	3 547	22 450	53 502	56	
43,5	37,8	48,3	37,0	44,1	42,5	40,2	56,2	57	

2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
	insgesamt	davon				
		Haushaltsvorstand (HV)	Ehegatt(e)-in	Kind	verwandt oder verschwägert mit dem HV	sonstige Personen im Haushalt
männlich						
unter 3	225	12	–	182	6	25
3 – 7	388	14	–	318	15	41
7 – 11	547	13	–	467	21	46
11 – 15	639	17	1	552	26	43
15 – 18	81	4	–	70	1	6
18 – 21	118	57	2	12	–	47
21 – 25	404	330	3	19	1	51
25 – 30	849	666	13	22	4	144
30 – 40	2 062	1 815	35	36	7	169
40 – 50	2 800	2 602	48	17	8	125
50 – 60	2 179	2 072	42	1	4	60
60 – 65	854	791	46	2	1	14
65 – 70	176	141	29	–	–	6
70 – 75	75	69	6	–	–	–
75 – 80	30	27	3	–	–	–
80 – 85	13	12	–	–	–	1
85 und mehr	8	7	1	–	–	–
Zusammen	11 448	8 649	229	1 698	94	778
Durchschnittsalter	38,8	45,1	51,6	10,6	17,6	30,0
weiblich						
unter 3	200	6	–	172	2	20
3 – 7	405	5	–	344	16	40
7 – 11	501	8	–	437	18	38
11 – 15	636	13	–	536	31	56
15 – 18	64	3	1	54	2	4
18 – 21	107	57	2	11	1	36
21 – 25	300	230	10	13	–	47
25 – 30	618	501	31	16	2	68
30 – 40	1 541	1 357	72	8	5	99
40 – 50	2 370	2 149	130	9	6	76
50 – 60	2 361	2 057	234	2	12	56
60 – 65	1 539	1 279	224	–	7	29
65 – 70	161	122	34	–	–	5
70 – 75	72	50	18	–	1	3
75 – 80	55	42	11	–	–	2
80 – 85	38	30	2	–	–	6
85 und mehr	34	31	2	–	–	1
Zusammen	11 002	7 940	771	1 602	103	586
Durchschnittsalter	41,6	47,8	53,8	9,7	23,3	30,8
Insgesamt						
unter 3	425	18	–	354	8	45
3 – 7	793	19	–	662	31	81
7 – 11	1 048	21	–	904	39	84
11 – 15	1 275	30	1	1 088	57	99
15 – 18	145	7	1	124	3	10
18 – 21	225	114	4	23	1	83
21 – 25	704	560	13	32	1	98
25 – 30	1 467	1 167	44	38	6	212
30 – 40	3 603	3 172	107	44	12	268
40 – 50	5 170	4 751	178	26	14	201
50 – 60	4 540	4 129	276	3	16	116
60 – 65	2 393	2 070	270	2	8	43
65 – 70	337	263	63	–	–	11
70 – 75	147	119	24	–	1	3
75 – 80	85	69	14	–	–	2
80 – 85	51	42	2	–	–	7
85 und mehr	42	38	3	–	–	1
Insgesamt	22 450	16 589	1 000	3 300	197	1 364
Durchschnittsalter	40,2	46,4	53,3	10,2	20,6	30,4

3. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII										
	insgesamt	mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlägen ¹⁾	und zwar an							Personen, die einer kosten- aufwändigen Ernährung bedürfen	ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
			Inhaber eines Schwer- behindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	Alleinerziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- gliederungs- hilfe			
im Alter von 65 Jahren und älter	im Alter von unter 65 Jahren und voll- erwerbs- gemindert	1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 J. (§ 30 (3) Satz 1 SGB XII)	Mehr- bedarfs- zuschlag gem. § 30 (3) Satz 2 SGB XII								
männlich											
unter 3	225	—	—	—	x	—	—	—	—	225	
3 – 7	388	4	—	—	x	—	—	—	4	384	
7 – 11	547	2	—	—	x	—	—	—	2	545	
11 – 15	639	3	—	—	x	—	—	—	3	636	
15 – 18	81	1	—	1	x	—	—	—	—	80	
18 – 21	118	17	—	17	x	—	—	—	—	101	
21 – 25	404	19	—	17	x	—	—	2	—	385	
25 – 30	849	42	—	24	x	1	1	2	18	807	
30 – 40	2 062	207	—	137	x	11	8	—	67	1 855	
40 – 50	2 800	368	—	247	x	14	20	2	119	2 432	
50 – 60	2 179	418	—	325	x	3	8	1	111	1 761	
60 – 65	854	126	—	102	x	2	1	—	26	728	
65 – 70	176	23	16	—	x	1	—	—	6	153	
70 – 75	75	13	13	—	x	—	—	—	1	62	
75 – 80	30	4	3	—	x	—	—	—	1	26	
80 – 85	13	4	4	—	x	—	—	—	—	9	
85 und mehr	8	2	2	—	x	—	—	—	—	6	
Zusammen	11 448	1 253	38	870	x	32	38	7	358	10 195	
Durchschnittsalter	38,8	48,1	72,6	48,1	x	43,5	45,6	33,8	46,3	37,7	
weiblich											
unter 3	200	2	—	—	—	—	—	—	2	198	
3 – 7	405	2	—	—	—	—	—	—	2	403	
7 – 11	501	2	—	—	—	—	—	—	2	499	
11 – 15	636	5	—	—	1	—	—	—	4	631	
15 – 18	64	1	—	1	—	—	—	—	—	63	
18 – 21	107	17	—	11	3	2	—	1	1	90	
21 – 25	300	45	—	14	7	19	2	—	6	255	
25 – 30	618	98	—	22	5	51	11	—	14	520	
30 – 40	1 541	399	—	112	5	176	90	2	43	1 142	
40 – 50	2 370	511	—	222	—	106	125	3	100	1 859	
50 – 60	2 361	412	—	280	—	17	30	2	104	1 949	
60 – 65	1 539	145	—	100	—	1	2	—	48	1 394	
65 – 70	161	15	11	—	—	—	—	—	6	146	
70 – 75	72	9	8	—	—	—	—	—	1	63	
75 – 80	55	16	14	—	—	—	—	—	3	39	
80 – 85	38	14	11	—	—	—	—	—	3	24	
85 und mehr	34	10	7	—	—	—	—	—	3	24	
Zusammen	11 002	1 703	51	762	21	372	260	8	342	9 299	
Durchschnittsalter	41,6	45,7	77,2	48,2	26,7	36,9	41,8	42,4	48,6	40,8	
Insgesamt											
unter 3	425	2	—	—	—	—	—	—	2	423	
3 – 7	793	6	—	—	—	—	—	—	6	787	
7 – 11	1 048	4	—	—	—	—	—	—	4	1 044	
11 – 15	1 275	8	—	—	1	—	—	—	7	1 267	
15 – 18	145	2	—	2	—	—	—	—	—	143	
18 – 21	225	34	—	28	3	2	—	1	1	191	
21 – 25	704	64	—	31	7	19	2	2	6	640	
25 – 30	1 467	140	—	46	5	52	12	2	32	1 327	
30 – 40	3 603	606	—	249	5	187	98	2	110	2 997	
40 – 50	5 170	879	—	469	—	120	145	5	219	4 291	
50 – 60	4 540	830	—	605	—	20	38	3	215	3 710	
60 – 65	2 393	271	—	202	—	3	3	—	74	2 122	
65 – 70	337	38	27	—	—	1	—	—	12	299	
70 – 75	147	22	21	—	—	—	—	—	2	125	
75 – 80	85	20	17	—	—	—	—	—	4	65	
80 – 85	51	18	15	—	—	—	—	—	3	33	
85 und mehr	42	12	9	—	—	—	—	—	3	30	
Insgesamt	22 450	2 956	89	1 632	21	404	298	15	700	19 494	
Durchschnittsalter	40,2	46,7	75,3	48,2	26,7	37,4	42,3	38,4	47,4	39,2	

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII								
	insgesamt	davon in						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfsgemeinschaften
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand							
		Ehepaare		nichteheliche Lebensgemeinschaften	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände			
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren						
männlich									
unter 3	225	–	8	–	12	5	37	112	51
3 – 7	388	–	13	–	12	9	83	182	89
7 – 11	547	–	13	2	13	21	153	246	99
11 – 15	639	–	13	2	16	44	202	282	80
15 – 18	81	–	5	5	3	6	20	36	6
18 – 21	118	–	–	1	57	–	–	53	7
21 – 25	404	2	1	1	329	–	–	67	4
25 – 30	849	8	5	–	653	2	–	167	14
30 – 40	2 062	23	19	5	1 751	29	–	209	26
40 – 50	2 800	47	29	5	2 499	44	–	145	31
50 – 60	2 179	102	13	2	1 961	15	–	64	22
60 – 65	854	106	–	2	701	6	–	16	23
65 – 70	176	93	1	–	71	1	–	6	4
70 – 75	75	46	–	–	28	–	–	–	1
75 – 80	30	20	–	–	10	–	–	–	–
80 – 85	13	1	–	–	11	–	–	1	–
85 und mehr	8	2	–	–	6	–	–	–	–
Zusammen	11 448	450	120	25	8 133	182	495	1 586	457
weiblich									
unter 3	200	–	6	–	5	2	36	113	38
3 – 7	405	–	16	1	5	13	79	200	91
7 – 11	501	–	19	2	7	9	147	224	93
11 – 15	636	–	17	2	12	23	211	288	83
15 – 18	64	–	2	3	2	4	23	25	5
18 – 21	107	1	1	6	53	–	3	34	9
21 – 25	300	5	1	1	205	–	24	57	7
25 – 30	618	12	12	2	420	–	71	83	18
30 – 40	1 541	24	25	1	1 057	–	290	109	35
40 – 50	2 370	67	23	9	1 844	–	272	88	67
50 – 60	2 361	158	6	5	1 967	–	51	70	104
60 – 65	1 539	108	–	3	1 248	–	1	35	144
65 – 70	161	38	–	–	112	–	–	5	6
70 – 75	72	21	–	–	46	–	–	4	1
75 – 80	55	12	–	–	41	–	–	2	–
80 – 85	38	2	–	–	29	–	–	6	1
85 und mehr	34	2	–	–	30	–	–	1	1
Zusammen	11 002	450	128	35	7 083	51	1 208	1 344	703
Insgesamt									
unter 3	425	–	14	–	17	7	73	225	89
3 – 7	793	–	29	1	17	22	162	382	180
7 – 11	1 048	–	32	4	20	30	300	470	192
11 – 15	1 275	–	30	4	28	67	413	570	163
15 – 18	145	–	7	8	5	10	43	61	11
18 – 21	225	1	1	7	110	–	3	87	16
21 – 25	704	7	2	2	534	–	24	124	11
25 – 30	1 467	20	17	2	1 073	2	71	250	32
30 – 40	3 603	47	44	6	2 808	29	290	318	61
40 – 50	5 170	114	52	14	4 343	44	272	233	98
50 – 60	4 540	260	19	7	3 928	15	51	134	126
60 – 65	2 393	214	–	5	1 949	6	1	51	167
65 – 70	337	131	1	–	183	1	–	11	10
70 – 75	147	67	–	–	74	–	–	4	2
75 – 80	85	32	–	–	51	–	–	2	–
80 – 85	51	3	–	–	40	–	–	7	1
85 und mehr	42	4	–	–	36	–	–	1	1
Insgesamt	22 450	900	248	60	15 216	233	1 703	2 930	1 160

5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	1 296	22	48	389	859	446	850
Duisburg	1 314	27	111	463	740	584	730
Essen	2 015	35	158	826	1 031	761	1 254
Krefeld	548	23	94	211	243	307	241
Mönchengladbach	1 002	39	109	422	471	556	446
Mülheim an der Ruhr	470	28	45	216	209	288	182
Oberhausen	574	27	51	226	297	276	298
Remscheid	180	16	15	96	69	106	74
Solingen	343	21	40	189	114	233	110
Wuppertal	841	24	105	284	452	403	438
Kreise							
Kleve	583	19	31	192	360	222	361
Mettmann	1 154	23	76	519	559	620	534
Rhein-Kreis Neuss	746	17	113	329	304	454	292
Viersen	313	10	35	249	29	217	96
Wesel	1 008	21	153	429	426	538	470
Reg.-Bez. Düsseldorf	12 387	24	1 184	5 040	6 163	6 011	6 376
Kreisfreie Städte							
Aachen	740	29	62	345	333	328	412
Bonn	1 173	37	76	759	338	845	328
Köln	2 895	29	248	1 274	1 373	1 574	1 321
Leverkusen	270	17	21	225	24	258	12
Kreise							
Aachen	759	25	41	386	332	417	342
Düren	634	24	52	310	272	369	265
Rhein-Erft-Kreis	807	17	78	383	346	363	444
Euskirchen	384	20	37	112	235	161	223
Heinsberg	485	19	69	177	239	256	229
Oberbergischer Kreis	532	19	59	332	141	389	143
Rheinisch-Bergischer Kreis	481	17	36	189	256	231	250
Rhein-Sieg-Kreis	239	4	25	129	85	157	82
Reg.-Bez. Köln	9 399	21	804	4 621	3 974	5 348	4 051
Kreisfreie Städte							
Bottrop	327	28	25	152	150	180	147
Gelsenkirchen	719	27	41	315	363	363	356
Münster ²⁾	799	29	74	372	353	431	368
Kreise							
Borken	232	6	45	181	6	232	–
Coesfeld	441	20	28	177	236	215	226
Recklinghausen ³⁾	362	6	35	197	130	248	114
Steinfurt	869	20	89	355	425	403	466
Warendorf	492	18	43	164	285	207	285
Reg.-Bez. Münster	4 241	16	380	1 913	1 948	2 279	1 962

1) Bevölkerungsstand am Ende des Jahres – 2) Ergebnisse wurden vom 31.12.2007 übernommen – 3) Örtlicher und überörtlicher Träger wurden teilweise vertauscht geliefert.

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	820	25	72	381	367	458	362
Kreise							
Gütersloh	357	10	35	142	180	180	177
Herford	499	20	46	185	268	238	261
Höxter	277	18	33	71	173	107	170
Lippe	683	19	57	253	373	315	368
Minden-Lübbecke	754	24	64	337	353	402	352
Paderborn	517	17	40	172	305	211	306
Reg.-Bez. Detmold	3 907	19	347	1 541	2 019	1 911	1 996
Kreisfreie Städte							
Bochum	736	19	46	269	421	334	402
Dortmund	1 745	30	111	988	646	1 121	624
Hagen	582	30	92	272	218	375	207
Hamm ²⁾	339	19	30	81	228	123	216
Herne	163	10	23	103	37	129	34
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	782	23	78	406	298	487	295
Hochsauerlandkreis	662	24	101	327	234	435	227
Märkischer Kreis	927	21	104	385	438	494	433
Olpe	229	16	8	59	162	69	160
Siegen-Wittgenstein	443	15	51	204	188	255	188
Soest	609	20	51	175	383	227	382
Unna	910	22	95	377	438	480	430
Reg.-Bez. Arnsberg	8 127	22	790	3 646	3 691	4 529	3 598
Örtliche Träger zusammen	38 061	21	3 505	16 761	17 795	20 078	17 983
davon							
kreisfreie Städte	19 891	27	1 697	8 858	9 336	10 479	9 412
Kreise	18 170	17	1 808	7 903	8 459	9 599	8 571
Überörtliche Träger zusammen	37 891	21	1 306	33 844	2 741	2 372	35 519
davon							
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	16 197	17	335	14 937	925	891	15 306
davon							
LVR (ohne Delegation)	12 502	13	304	11 674	524	–	12 502
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 695	4	31	3 263	401	891	2 804
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	21 694	26	971	18 907	1 816	1 481	20 213
davon							
LWL (ohne Delegation)	17 694	21	787	15 704	1 203	–	17 694
örtliche Träger als Delegationsnehmer ³⁾	4 000	5	184	3 203	613	1 481	2 519
Nordrhein-Westfalen	75 952	42	4 811	50 605	20 536	22 450	53 502

Anmerkungen Seite 24

6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Lfd. Nr.	Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und				
		insgesamt		davon im Alter von ... bis		
		insgesamt	je 10 000 Einwohner ²⁾	unter 7	7 – 18	18 – 25
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	2 250	39	16	43	68
2	Duisburg	2 054	42	30	93	77
3	Essen	3 185	55	47	131	93
4	Krefeld	1 032	44	33	63	58
5	Mönchengladbach	1 575	61	29	86	85
6	Mülheim an der Ruhr	882	52	13	36	28
7	Oberhausen	1 085	50	15	40	25
8	Remscheid	409	36	2	13	16
9	Solingen	562	35	10	34	16
10	Wuppertal	1 418	40	46	64	59
	Kreise					
11	Kleve	1 336	43	13	39	56
12	Mettmann	1 891	38	20	75	94
13	Rhein-Kreis Neuss	1 133	26	33	92	39
14	Viersen	860	28	12	34	18
15	Wesel	1 651	35	47	104	73
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	21 323	41	366	947	805
	Kreisfreie Städte					
17	Aachen	1 114	43	30	39	34
18	Bonn	1 682	53	29	66	72
19	Köln	4 717	47	110	171	167
20	Leverkusen	424	26	3	20	16
	Kreise					
21	Aachen	1 229	40	19	29	39
22	Düren	1 108	41	20	51	58
23	Rhein-Erft-Kreis	1 137	25	32	69	65
24	Euskirchen	870	45	11	32	23
25	Heinsberg	1 359	53	27	65	115
26	Oberbergischer Kreis	966	34	25	44	34
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	855	31	8	40	44
28	Rhein-Sieg-Kreis	927	15	6	54	58
29	Reg.-Bez. Köln	16 388	37	320	680	725
	Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	542	46	7	28	35
31	Gelsenkirchen	1 445	55	14	57	66
32	Münster	1 470	54	23	72	76

1) ohne Empfängerinnen und Empfänger, die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet –

am 31. Dezember 2008 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII								Lfd. Nr.
unter ... Jahren			Durchschnittsalter	Deutsche	Nichtdeutsche	männlich	weiblich	
25 – 50	50 – 65	65 und mehr						
705	581	837	57,9	2 016	234	988	1 262	1
815	444	595	52,5	1 922	132	937	1 117	2
967	781	1 166	56,5	3 019	166	1 528	1 657	3
465	197	216	47,2	961	71	475	557	4
593	340	442	51,1	1 487	88	723	852	5
336	252	217	52,1	822	60	428	454	6
495	250	260	51,3	1 043	42	541	544	7
171	120	87	51,7	387	22	183	226	8
201	156	145	51,8	503	59	268	294	9
515	313	421	52,1	1 295	123	656	762	10
411	319	498	56,7	1 293	43	622	714	11
707	453	542	52,8	1 756	135	839	1 052	12
418	259	292	50,0	1 053	80	514	619	13
283	194	319	56,9	824	36	329	531	14
592	346	489	51,4	1 420	231	727	924	15
7 674	5 005	6 526	53,4	19 801	1 522	9 758	11 565	16
462	240	309	51,9	1 048	66	556	558	17
881	354	280	47,2	1 516	166	879	803	18
1 951	1 106	1 212	51,5	4 109	608	2 163	2 554	19
186	152	47	47,5	370	54	216	208	20
432	302	408	55,3	1 157	72	533	696	21
404	259	316	52,0	1 051	57	518	590	22
423	233	315	50,1	1 087	50	506	631	23
243	186	375	58,7	854	16	399	471	24
527	292	333	49,2	1 326	33	652	707	25
348	239	276	52,1	902	64	462	504	26
339	175	249	51,8	797	58	421	434	27
356	211	242	50,5	896	31	446	481	28
6 552	3 749	4 362	51,4	15 113	1 275	7 751	8 637	29
211	129	132	50,4	507	35	247	295	30
526	406	376	52,3	1 337	108	697	748	31
636	328	335	49,4	1 383	87	801	669	32

2) Bevölkerungsstand am Ende des Jahres

Noch: **6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt**

Lfd. Nr.	Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und				
		insgesamt		davon im Alter von ...bis		
		insgesamt	je 10 000 Einwohner ²⁾	unter 7	7 – 18	18 – 25
	Kreise					
33	Borken	1 278	35	13	88	99
34	Coesfeld	1 115	51	10	59	96
35	Recklinghausen	3 057	48	58	189	185
36	Steinfurt	1 798	40	37	97	119
37	Warendorf	1 175	42	18	54	82
38	Reg.-Bez. Münster	11 880	46	180	644	758
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	1 925	59	33	83	113
	Kreise					
40	Gütersloh	1 030	29	11	64	82
41	Herford	966	38	24	45	97
42	Höxter	657	44	9	53	34
43	Lippe	1 590	45	20	65	105
44	Minden-Lübbecke	1 749	55	26	67	119
45	Paderborn	1 233	41	15	44	97
46	Reg.-Bez. Detmold	9 150	45	138	421	647
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	1 498	40	18	55	81
48	Dortmund	2 890	49	32	120	182
49	Hagen	977	51	37	72	49
50	Hamm	718	39	6	40	53
51	Herne	561	34	6	31	38
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 611	48	13	92	67
53	Hochsauerlandkreis	1 340	49	27	101	109
54	Märkischer Kreis	1 922	44	44	102	125
55	Olpe	463	33	4	11	28
56	Siegen-Wittgenstein	964	34	16	60	61
57	Soest	1 759	57	22	53	105
58	Unna	1 695	41	26	117	133
59	Reg.-Bez. Arnsberg	16 398	44	251	854	1 031
60	Nordrhein-Westfalen	75 139	42	1 255	3 546	3 966
	davon					
61	kreisfreie Städte	34 415	47	589	1 457	1 507
62	Kreise	40 724	39	666	2 089	2 459
63	Wohnort nicht Nordrhein-Westfalen	813	x	2	8	21

am 31. Dezember 2008 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII								Lfd. Nr.
unter ... Jahren			Durchschnittsalter	Deutsche	Nichtdeutsche	männlich	weiblich	
25 – 50	50 – 65	65 und mehr						
620	313	145	43,8	1 217	61	747	531	33
378	230	342	52,1	1 086	29	493	622	34
1 263	775	587	48,1	2 994	63	1 463	1 594	35
656	357	532	51,4	1 703	95	862	936	36
436	239	346	51,5	1 118	57	533	642	37
4 726	2 777	2 795	49,6	11 345	535	5 843	6 037	38
834	413	449	49,1	1 761	164	1 062	863	39
447	202	224	47,7	945	85	519	511	40
338	183	279	49,9	932	34	504	462	41
243	127	191	51,4	638	19	332	325	42
597	348	455	51,7	1 513	77	786	804	43
585	485	467	51,8	1 669	80	908	841	44
485	250	342	50,5	1 183	50	631	602	45
3 529	2 008	2 407	50,3	8 641	509	4 742	4 408	46
607	361	376	51,4	1 423	75	742	756	47
1 199	770	587	49,4	2 653	237	1 434	1 456	48
389	252	178	47,0	873	104	494	483	49
246	162	211	52,0	680	38	401	317	50
244	155	87	46,9	529	32	286	275	51
678	418	343	49,7	1 536	75	815	796	52
520	294	289	47,6	1 253	87	657	683	53
733	440	478	49,9	1 789	133	977	945	54
158	86	176	56,6	445	18	196	267	55
415	224	188	48,0	904	60	490	474	56
506	464	609	55,1	1 702	57	864	895	57
628	348	443	49,8	1 605	90	791	904	58
6 323	3 974	3 965	50,2	15 395	1 006	8 147	8 251	59
28 804	17 513	20 555	51,3	70 295	4 847	36 241	38 898	60
13 635	8 262	8 965	50,9	31 644	2 771	16 705	17 710	61
15 169	9 251	11 090	51,4	38 648	2 076	19 536	21 188	62
150	151	481	69,6	791	22	365	448	63

**A. II. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und
Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII**

**1. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung an die Bedarfsgemein**

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft			
		insgesamt	unter 3	3 – 6
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	20 253	3 545	2 625
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	16 569	2 998	2 250
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	450	90	74
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	68	13	9
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	39	10	3
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	17	2	4
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	12	1	2
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	14	–	–
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	8	–	–
10	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	15 216	2 733	2 041
11	männlich	8 133	1 460	1 145
12	weiblich	7 083	1 273	896
13	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	99	29	15
14	mit einem Kind unter 18 Jahren	72	22	10
15	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	19	4	4
16	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	8	3	1
17	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	714	133	111
18	mit einem Kind unter 18 Jahren	505	88	83
19	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	157	34	23
20	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	52	11	5
21	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 930	408	295
	darunter einzeln nachgewiesene			
22	volljährige männliche Haushaltsangehörige	728	114	100
23	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	494	81	53
24	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	858	109	77
25	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	850	104	65
26	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	754	139	80
27	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	2 982	450	316
28	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	17 271	3 095	2 309
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben			
29	1	14 987	2 611	1 964
30	2	3 092	574	421
31	3	1 203	201	132
32	4	512	89	58
33	5	230	38	21
34	6 und mehr	229	32	29
	darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden			
35	1	14 987	2 611	1 964
36	2	969	183	152
37	3	214	43	27
38	4	69	14	11
39	5	17	1	2
40	6	5	1	–
41	In Einrichtungen	53 502	3 346	5 528
42	Insgesamt	73 755	6 891	8 153

**zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008
schaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen						Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							
6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48		
2 216	1 995	2 844	2 016	2 568	2 444	16,0	1
1 817	1 636	2 355	1 640	2 077	1 796	15,4	2
47	52	62	45	38	42	13,8	3
6	6	12	3	6	13	17,1	4
1	5	6	3	4	7	16,7	5
4	1	2	–	1	3	16,2	6
1	–	4	–	1	3	19,8	7
–	5	–	1	–	8	31,0	8
1	–	–	–	–	7	41,1	9
1 674	1 492	2 156	1 518	1 952	1 650	15,5	10
940	810	1 158	833	976	811	15,0	11
734	682	998	685	976	839	16,1	12
14	7	13	10	7	4	10,9	13
8	6	10	6	6	4	11,5	14
4	1	1	4	1	–	10,3	15
2	–	2	–	–	–	6,9	16
75	74	112	63	74	72	14,5	17
49	50	74	49	58	54	15,0	18
14	21	29	11	12	13	13,1	19
12	3	9	3	4	5	13,4	20
323	294	398	287	384	541	18,9	21
88	75	97	73	83	98	16,4	22
59	54	72	43	58	74	16,7	23
77	85	125	83	125	177	20,4	24
99	80	104	88	118	192	20,8	25
76	65	91	89	107	107	17,2	26
312	295	430	291	366	522	18,3	27
1 904	1 700	2 414	1 725	2 202	1 922	15,6	28
1 634	1 477	2 094	1 480	1 932	1 795	16,0	29
319	290	435	330	373	350	15,5	30
146	126	169	108	153	168	16,7	31
69	59	70	50	53	64	15,6	32
13	20	43	25	32	38	18,8	33
35	23	33	23	25	29	16,1	34
1 634	1 477	2 094	1 480	1 932	1 795	16,0	35
96	101	135	97	94	111	14,9	36
16	27	38	17	18	28	15,3	37
17	5	10	1	3	8	12,7	38
2	–	4	–	2	6	24,9	39
–	–	2	1	–	1	18,3	40
4 900	7 794	3 622	3 261	5 236	19 815	25,3	41
7 116	9 789	6 466	5 277	7 804	22 259	22,7	42

2. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe nach Einkommensarten und

Lfd. Nr.	Typs der Bedarfsgemeinschaft						
		Insgesamt ¹⁾	ohne angerechnetes Einkommen	zusammen ¹⁾			
					Einkünfte aus unselbstständiger Arbeit	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	20 253	9 264	10 989	646	4 474	1 853
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	16 569	7 985	8 584	587	4 296	1 705
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	450	84	366	28	124	212
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	68	12	56	9	19	2
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	39	1	38	4	12	1
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	17	6	11	3	4	–
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	12	5	7	2	3	1
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	14	6	8	–	3	2
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	8	3	5	–	1	–
10	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	15 216	7 852	7 364	513	3 946	1 485
11	weiblich	8 133	4 639	3 494	241	2 164	494
12		7 083	3 213	3 870	272	1 782	991
13	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	99	5	94	4	44	3
14	mit einem Kind unter 18 Jahren	72	3	69	3	31	–
15	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	19	1	18	–	9	2
16	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	8	1	7	1	4	1
17	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	714	23	691	33	159	1
18	mit einem Kind unter 18 Jahren	505	16	489	25	117	1
19	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	157	5	152	7	34	–
20	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	52	2	50	1	8	–
21	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 930	1 015	1 915	42	124	31
	darunter einzeln nachgewiesene						
22	volljährige männliche Haushaltsangehörige	728	481	247	27	73	9
23	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	494	309	185	14	51	22
24	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	858	114	744	1	–	–
25	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	850	111	739	–	–	–
26	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	754	264	490	17	54	117
27	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	2 982	327	2 655	51	227	6
28	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	17 271	8 937	8 334	595	4 247	1 847
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben						
29	1	14 987	7 650	7 337	497	3 733	1 254
30	2	3 092	926	2 166	95	547	518
31	3	1 203	324	879	29	136	61
32	4	512	169	343	12	35	14
33	5	230	91	139	5	13	4
34	6 und mehr	229	104	125	8	10	2
	darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden						
35	1	14 987	7 650	7 337	497	3 733	1 254
36	2	969	100	869	51	246	197
37	3	214	10	204	12	50	4
38	4	69	8	61	5	16	1
39	5	17	5	12	2	3	1
40	6 und mehr	5	3	2	–	–	–
41	In Einrichtungen	53 502	37 077	16 425	1 471	3 514	4 631
42	Insgesamt	73 755	46 341	27 414	2 117	7 988	6 484

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. – 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei je

zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008
Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen									Lfd. Nr.
davon									
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten									
und zwar ²⁾									
Altersrente ³⁾	Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versorgungs- bezüge	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	Leistungen der GKV	Unterhalts- vorschuss oder -ausfallleistung	Kindergeld	private Unterhalts- leistungen	sonstige Einkünfte	
619	21	61	35	641	3 248	2	9	1 793	1
529	21	56	34	427	1 427	1	9	1 431	2
7	1	5	4	10	15	–	–	119	3
1	–	–	–	2	54	–	–	11	4
1	–	–	–	2	38	–	–	8	5
–	–	–	–	–	11	–	–	3	6
–	–	–	–	–	5	–	–	–	7
1	–	–	–	1	2	–	–	2	8
–	–	–	–	1	5	–	–	1	9
498	20	49	28	261	584	1	9	1 072	10
70	4	18	4	59	310	–	7	519	11
428	16	31	24	202	274	1	2	553	12
2	–	–	–	9	89	–	–	33	13
2	–	–	–	7	64	–	–	22	14
–	–	–	–	2	18	–	–	7	15
–	–	–	–	–	7	–	–	4	16
20	–	2	2	143	678	–	–	193	17
15	–	–	2	101	478	–	–	118	18
4	–	2	–	29	151	–	–	55	19
1	–	–	–	13	49	–	–	20	20
69	–	3	–	175	1 563	–	–	253	21
8	–	1	–	36	81	–	–	46	22
9	–	1	–	19	58	–	–	21	23
24	–	–	–	60	720	–	–	88	24
28	–	1	–	60	704	–	–	98	25
21	–	2	1	39	258	1	–	109	26
94	–	3	2	301	2 561	–	–	482	27
525	21	58	33	340	687	2	9	1 311	28
494	19	47	26	286	1 025	2	8	1 055	29
77	2	11	8	204	1 032	–	1	454	30
25	–	3	1	105	686	–	–	172	31
14	–	–	–	31	291	–	–	66	32
6	–	–	–	10	114	–	–	25	33
3	–	–	–	5	100	–	–	21	34
494	19	47	26	286	1 025	2	8	1 055	35
27	1	5	5	98	523	–	–	238	36
6	–	2	–	33	200	–	–	65	37
2	–	–	–	13	61	–	–	21	38
–	–	–	–	2	10	–	–	4	39
–	–	–	–	–	2	–	–	–	40
2 545	87	214	128	4 016	73	2	5	3 683	41
3 164	108	275	163	4 657	3 321	4	14	5 476	42

der zutreffenden Einkommensart gezählt. – 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Bruttobedarf		Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾			angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettobedarf	
		EUR	EUR	in % des		EUR	in % des		EUR	in % des Bruttobedarfs	
				Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs			
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	16 569	743	307	41,3	58,3	216	29,1	41,0	527	70,9	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	450	1 091	410	37,6	82,3	593	54,3	118,9	499	45,7	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	68	1 527	499	32,7	48,9	507	33,2	49,8	1 019	66,8	
mit einem Kind unter 18 Jahren	39	1 414	488	34,5	54,1	510	36,1	56,5	903	63,9	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	17	1 479	441	29,8	45,6	512	34,6	53,0	967	65,4	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	12	1 961	613	31,3	41,7	490	25,0	33,3	1 471	75,0	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	14	811	264	32,6	51,3	296	36,5	57,5	515	63,5	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	8	1 500	294	19,6	25,8	362	24,1	31,7	1 141	76,1	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	15 216	702	296	42,1	57,5	188	26,8	36,5	514	73,2	
männlich	8 133	683	278	40,7	53,3	162	23,7	31,1	521	76,3	
weiblich	7 083	724	317	43,7	62,5	217	30,0	42,9	507	70,0	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	99	1 159	417	36,0	71,2	573	49,5	97,8	586	50,5	
mit einem Kind unter 18 Jahren	72	1 054	387	36,7	66,1	468	44,5	80,0	585	55,6	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	19	1 370	496	36,2	84,6	783	57,2	133,7	586	42,8	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	8	1 602	499	31,2	85,0	1 015	63,4	172,9	587	36,6	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	714	1 239	445	35,9	60,0	497	40,1	66,9	743	59,9	
mit einem Kind unter 18 Jahren	505	1 105	410	37,1	59,4	415	37,5	60,0	691	62,5	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	157	1 462	500	34,2	61,0	641	43,9	78,1	821	56,1	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	52	1 867	617	33,1	61,1	858	46,0	85,0	1 010	54,1	

1) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete – 2) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen

Noch: **3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Bruttobedarf		Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾			angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettobedarf	
		EUR	EUR	in % des		EUR	in % des		EUR	in % des Bruttobedarfs	
				Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs			
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 930	448	132	29,6	41,2	126	28,2	39,2	322	71,8	
darunter einzeln nachgewiesene											
volljährige männliche Haushaltsangehörige	728	490	138	28,1	33,1	74	15,1	17,8	416	84,9	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	494	504	152	30,1	35,9	82	16,2	19,3	423	83,8	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	858	413	124	29,9	49,1	161	39,1	64,1	252	60,9	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	850	414	126	30,3	49,7	161	39,0	63,9	253	61,0	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	754	677	235	34,8	54,0	242	35,7	55,5	436	64,3	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	2 982	709	236	33,3	55,5	283	39,9	66,5	426	60,1	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	17 271	695	286	41,2	56,7	190	27,4	37,7	505	72,6	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben											
1	14 987	691	286	41,5	56,5	184	26,6	36,3	507	73,4	
2	3 092	728	275	37,9	60,4	272	37,3	59,6	456	62,7	
3	1 203	713	249	34,9	55,1	261	36,6	57,7	452	63,4	
4	512	737	234	31,8	49,0	259	35,2	54,2	478	64,9	
5	230	650	201	30,9	45,7	210	32,4	47,9	439	67,6	
6 und mehr	229	596	180	30,2	41,2	160	26,8	36,7	437	73,2	
darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden											
1	14 987	691	286	41,5	56,5	184	26,6	36,3	507	73,4	
2	969	1 090	402	36,9	66,8	488	44,8	81,2	601	55,2	
3	214	1 424	485	34,0	59,8	614	43,1	75,7	811	56,9	
4	69	1 679	519	30,9	58,3	790	47,0	88,8	890	53,0	
5	17	1 950	592	30,4	47,7	710	36,4	57,3	1 240	63,6	
6 und mehr	5	2 561	778	30,4	34,5	306	11,9	13,6	2 256	88,1	
Insgesamt	20 253	697	279	40,0	56,5	204	29,2	41,3	494	70,8	

Anmerkungen Seite 36

4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers				
		insgesamt	in Einrichtungen	zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	1 273	850	423	369
2	Duisburg	1 251	730	521	413
3	Essen	1 962	1 254	708	519
4	Krefeld	526	241	285	197
5	Mönchengladbach	965	446	519	397
6	Mülheim an der Ruhr	428	182	246	208
7	Oberhausen	559	298	261	209
8	Remscheid	168	74	94	84
9	Solingen	320	110	210	168
10	Wuppertal	803	438	365	271
	Kreise				
11	Kleve	573	361	212	158
12	Mettmann	1 084	534	550	473
13	Rhein-Kreis Neuss	700	292	408	296
14	Viersen	289	96	193	148
15	Wesel	881	470	411	316
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	11 782	6 376	5 406	4 226
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	722	412	310	258
18	Bonn	1 097	328	769	691
19	Köln	2 747	1 321	1 426	1 149
20	Leverkusen	255	12	243	206
	Kreise				
21	Aachen	723	342	381	325
22	Düren	609	265	344	285
23	Rhein-Erft-Kreis	775	444	331	250
24	Euskirchen	363	223	140	117
25	Heinsberg	447	229	218	164
26	Oberbergischer Kreis	486	143	343	286
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	459	250	209	173
28	Rhein-Sieg-Kreis	226	82	144	108
29	Reg.-Bez. Köln	8 909	4 051	4 858	4 012
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	306	147	159	133
31	Gelsenkirchen	684	356	328	297
32	Münster ³⁾	767	368	399	326
	Kreise				
33	Borken	210	–	210	174
34	Coesfeld	422	226	196	169
35	Recklinghausen ⁴⁾	347	114	233	190
36	Steinfurt	810	466	344	260
37	Warendorf	473	285	188	140
38	Reg.-Bez. Münster	4 019	1 962	2 057	1 689

1) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung – 2) Durchschnittsermittlung ein Träger wurden teilweise vertauscht geliefert.

**zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008
monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Bedarfsgemeinschaften						Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen						
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)				
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete ¹⁾	angerechnetes Einkommen ²⁾	Nettoanspruch	
EUR						
43	11	737	342	344	392	1
93	15	679	266	208	471	2
151	38	672	286	213	459	3
75	13	659	228	173	485	4
99	23	696	269	202	494	5
29	9	757	318	221	536	6
46	6	679	276	216	463	7
5	5	743	318	348	395	8
31	11	717	291	188	529	9
81	13	588	217	215	374	10
45	9	611	229	182	429	11
53	24	761	323	226	535	12
95	17	711	276	236	475	13
36	9	710	284	223	486	14
71	24	740	285	219	520	15
953	227	697	281	224	473	16
37	15	667	285	253	415	17
60	18	726	295	93	633	18
224	53	717	307	227	489	19
26	11	737	325	246	492	20
48	8	697	281	257	440	21
45	14	645	231	186	459	22
68	13	672	274	239	434	23
18	5	644	233	249	395	24
44	10	626	229	226	400	25
45	12	692	272	102	590	26
28	8	720	308	237	483	27
27	9	682	280	134	547	28
670	176	697	286	198	499	29
23	3	727	290	173	554	30
29	2	706	282	194	512	31
63	10	705	278	182	523	32
28	8	648	239	213	436	33
22	5	675	252	207	468	34
33	10	677	267	175	502	35
60	24	667	251	228	439	36
42	6	622	231	215	408	37
300	68	681	263	199	483	38

schließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen – 3) Ergebnisse wurden vom 31.12.2007 übernommen. – 4) Örtlicher und überörtlicher

**Noch: 4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	insgesamt	in Einrichtungen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	
				zusammen	
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	773	362	411	341
40	Kreise Gütersloh	343	177	166	121
41	Herford	468	261	207	166
42	Höxter	259	170	89	61
43	Lippe	654	368	286	221
44	Minden-Lübbecke	712	352	360	300
45	Paderborn	495	306	189	145
46	Reg.-Bez. Detmold	3 704	1 996	1 708	1 355
47	Kreisfreie Städte Bochum	710	402	308	265
48	Dortmund	1 639	624	1 015	891
49	Hagen	536	207	329	241
50	Hamm ³⁾	322	216	106	86
51	Herne	156	34	122	100
52	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	721	295	426	371
53	Hochsauerlandkreis	576	227	349	264
54	Märkischer Kreis	883	433	450	322
55	Olpe	220	160	60	52
56	Siegen-Wittgenstein	414	188	226	180
57	Soest	589	382	207	147
58	Unna	843	430	413	324
59	Reg.-Bez. Arnsberg	7 609	3 598	4 011	3 243
60	Örtliche Träger zusammen	36 023	17 983	18 040	14 525
61	davon kreisfreie Städte	18 969	9 412	9 557	7 819
62	Kreise	17 054	8 571	8 483	6 706
63	Überörtliche Träger zusammen	37 732	35 519	2 213	2 044
64	davon Landschaftsverband Rheinland (LVR)	16 168	15 306	862	850
65	davon LVR (ohne Delegation)	12 502	12 502	–	–
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 666	2 804	862	850
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	21 564	20 213	1 351	1 194
68	davon LWL (ohne Delegation)	17 694	17 694	–	–
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer ⁴⁾	3 870	2 519	1 351	1 194
70	Nordrhein-Westfalen	73 755	53 502	20 253	16 569

Anmerkungen Seite 38

**zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008
monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Bedarfsgemeinschaften							Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen							
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)					
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete ¹⁾	angerechnetes Einkommen ²⁾	Nettoanspruch		
EUR							
55	15	721	297	190	531	39	
37	8	620	240	245	376	40	
27	14	634	240	208	427	41	
20	8	607	181	246	361	42	
50	15	651	254	161	491	43	
47	13	693	259	197	496	44	
31	13	625	231	245	380	45	
267	86	667	256	203	464	46	
35	8	698	289	276	422	47	
99	25	747	308	163	584	48	
59	29	656	261	229	426	49	
14	6	656	240	268	388	50	
17	5	646	252	234	412	51	
38	17	756	308	156	600	52	
67	18	686	225	184	502	53	
122	6	671	247	219	452	54	
6	2	700	268	254	446	55	
40	6	672	254	213	459	56	
51	9	622	239	241	380	57	
64	25	672	256	196	477	58	
612	156	698	273	201	497	59	
2 802	713	693	276	207	486	60	
1 394	344	697	284	220	477	61	
1 408	369	671	256	210	461	62	
128	41	736	302	178	559	63	
5	7	754	315	170	584	64	
–	–	–	–	–	–	65	
5	7	754	315	170	584	66	
123	34	711	297	190	521	67	
–	–	–	–	–	–	68	
123	34	711	297	190	521	69	
2 930	754	697	279	204	494	70	

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	insgesamt	in Einrichtungen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	Ehepaare	
					ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	2 227	1 737	490	8	–
2	Duisburg	1 989	1 399	590	16	1
3	Essen	3 132	2 413	719	9	–
4	Krefeld	1 009	677	332	3	–
5	Mönchengladbach	1 539	1 025	514	6	1
6	Mülheim an der Ruhr	838	524	314	13	1
7	Oberhausen	1 070	807	263	1	–
8	Remscheid	397	298	99	1	–
9	Solingen	539	321	218	8	–
10	Wuppertal	1 380	976	404	7	1
	Kreise					
11	Kleve	1 326	1 088	238	2	–
12	Mettmann	1 815	1 209	606	25	–
13	Rhein-Kreis Neuss	1 087	674	413	13	–
14	Viersen	836	612	224	7	2
15	Wesel	1 523	1 074	449	17	14
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	20 707	14 834	5 873	136	20
	Kreisfreie Städte					
17	Aachen	1 095	754	341	–	–
18	Bonn	1 597	722	875	16	5
19	Köln	4 566	3 019	1 547	39	3
20	Leverkusen	409	171	238	6	–
	Kreise					
21	Aachen	1 193	812	381	12	4
22	Düren	1 083	739	344	7	–
23	Rhein-Erft-Kreis	1 105	769	336	5	–
24	Euskirchen	849	705	144	5	2
25	Heinsberg	1 320	1 024	296	6	1
26	Oberbergischer Kreis	918	555	363	9	1
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	832	618	214	6	–
28	Rhein-Sieg-Kreis	914	759	155	2	–
29	Reg.-Bez. Köln	15 881	10 647	5 234	113	16
	Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	521	345	176	2	–
31	Gelsenkirchen	1 407	1 024	383	8	1
32	Münster	1 437	963	474	8	1

1) ohne Bedarfsgemeinschaften, die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet

zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008
Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften							Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen							
darunter							
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände		Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften		
		männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren				
–	414	1	8	48	11	1	
–	438	1	25	93	16	2	
2	500	2	14	154	38	3	
–	235	–	9	72	13	4	
–	377	1	12	94	23	5	
–	244	4	14	29	9	6	
–	205	–	7	44	6	7	
–	82	2	4	5	5	8	
–	162	1	5	31	11	9	
–	288	6	9	79	14	10	
–	175	–	7	45	9	11	
–	476	2	28	50	25	12	
–	277	2	14	89	18	13	
–	160	–	8	37	10	14	
–	293	3	26	72	24	15	
2	4 326	25	190	942	232	16	
1	279	1	8	37	15	17	
–	736	3	35	61	19	18	
–	1 174	6	45	226	54	19	
–	191	3	3	24	11	20	
–	299	1	9	48	8	21	
–	270	–	8	45	14	22	
1	235	1	12	69	13	23	
–	108	1	5	18	5	24	
1	220	2	6	50	10	25	
–	272	4	19	46	12	26	
–	161	–	11	28	8	27	
–	112	1	4	27	9	28	
3	4 057	23	165	679	178	29	
–	135	3	7	26	3	30	
–	322	2	18	30	2	31	
–	379	–	15	61	10	32	

**Noch: 5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie**

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	insgesamt	in Einrichtungen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	Ehepaare	
					ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren
	Kreise					
33	Borken	1 256	1 048	208	3	1
34	Coesfeld	1 096	900	196	8	–
35	Recklinghausen	2 929	1 946	983	24	4
36	Steinfurt	1 737	1 380	357	6	–
37	Warendorf	1 156	972	184	6	–
38	Reg.-Bez. Münster	11 539	8 578	2 961	65	7
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	1 875	1 339	536	13	2
	Kreise					
40	Gütersloh	1 016	828	188	3	1
41	Herford	935	731	204	4	2
42	Höxter	639	547	92	2	1
43	Lippe	1 561	1 278	283	6	1
44	Minden-Lübbecke	1 707	1 331	376	9	1
45	Paderborn	1 210	998	212	2	1
46	Reg.-Bez. Detmold	8 943	7 052	1 891	39	9
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	1 472	1 127	345	9	–
48	Dortmund	2 784	1 674	1 110	28	3
49	Hagen	930	583	347	4	2
50	Hamm	701	596	105	2	–
51	Herne ²⁾	554	432	122	–	–
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 548	1 085	463	7	1
53	Hochsauerlandkreis	1 252	896	356	12	5
54	Märkischer Kreis	1 876	1 396	480	15	–
55	Olpe	454	394	60	1	2
56	Siegen-Wittgenstein	934	692	242	6	1
57	Soest	1 739	1 512	227	2	1
58	Unna	1 628	1 209	419	11	1
59	Reg.-Bez. Arnsberg	15 872	11 596	4 276	97	16
60	Nordrhein-Westfalen	72 942	52 707	20 235	450	68
	davon					
61	kreisfreie Städte	33 468	22 926	10 542	207	21
62	Kreise	39 474	29 781	9 693	243	47
63	Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	813	795	18	–	–

Anmerkung Seite 42

zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008
Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften							Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen							
darunter				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften		
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände					
		männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren				
2	158	1	7	28	8	33	
–	157	1	4	21	5	34	
–	719	8	42	143	43	35	
3	231	5	23	65	24	36	
2	122	–	7	41	6	37	
7	2 223	20	123	415	101	38	
–	430	2	16	58	15	39	
–	130	2	3	41	8	40	
–	143	3	12	26	14	41	
2	57	1	1	20	8	42	
–	203	–	10	48	15	43	
–	293	1	12	46	14	44	
–	155	2	8	31	13	45	
2	1 411	11	62	270	87	46	
–	286	–	7	35	8	47	
–	904	5	44	101	25	48	
–	237	4	12	59	29	49	
–	77	1	5	14	6	50	
–	97	–	3	17	5	51	
–	366	4	30	38	17	52	
4	233	3	14	67	18	53	
–	316	–	21	122	6	54	
–	46	–	3	6	2	55	
–	178	2	9	40	6	56	
–	151	–	10	54	9	57	
4	295	1	16	66	25	58	
8	3 186	20	174	619	156	59	
22	15 203	99	714	2 925	754	60	
3	8 192	48	325	1 398	348	61	
19	7 011	51	389	1 527	406	62	
–	13	–	–	5	–	63	

**B. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII**

**1. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche		
			zusammen	EU-Ausländer/ -innen	sonstige Ausländer/-innen
außerhalb von Einrichtungen					
18 – 21	2 442	2 224	218	52	166
21 – 25	4 681	4 186	495	104	391
25 – 30	5 170	4 592	578	109	469
30 – 40	10 522	9 176	1 346	267	1 079
40 – 50	11 934	10 761	1 173	253	920
50 – 60	13 942	12 238	1 704	383	1 321
60 – 65	7 287	5 863	1 424	263	1 161
Voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	55 978	49 040	6 938	1 431	5 507
65 – 70	35 416	26 931	8 485	1 317	7 168
70 – 75	29 066	21 209	7 857	834	7 023
75 – 80	15 606	11 557	4 049	415	3 634
80 – 85	9 152	7 077	2 075	182	1 893
85 – 90	4 051	3 271	780	71	709
90 – 95	1 102	883	219	15	204
95 und mehr	433	373	60	4	56
65 Jahre und älter	94 826	71 301	23 525	2 838	20 687
Zusammen	150 804	120 341	30 463	4 269	26 194
Durchschnittsalter	57,9	57,8	58,8	58,1	58,7
in Einrichtungen					
18 – 21	749	723	26	4	22
21 – 25	2 180	2 127	53	16	37
25 – 30	3 183	3 089	94	18	76
30 – 40	7 007	6 755	252	100	152
40 – 50	7 217	7 067	150	58	92
50 – 60	6 782	6 671	111	45	66
60 – 65	2 707	2 654	53	21	32
Voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	29 825	29 086	739	262	477
65 – 70	2 964	2 877	87	28	59
70 – 75	3 167	3 086	81	30	51
75 – 80	2 448	2 361	87	26	61
80 – 85	2 434	2 329	105	34	71
85 – 90	2 104	2 021	83	16	67
90 – 95	1 139	1 109	30	2	28
95 und mehr	771	750	21	2	19
65 Jahre und älter	15 027	14 533	494	138	356
Zusammen	44 852	43 619	1 233	400	833
Durchschnittsalter	60,2	60,2	59,1	58,8	57,9
Insgesamt					
18 – 21	3 191	2 947	244	56	188
21 – 25	6 861	6 313	548	120	428
25 – 30	8 353	7 681	672	127	545
30 – 40	17 529	15 931	1 598	367	1 231
40 – 50	19 151	17 828	1 323	311	1 012
50 – 60	20 724	18 909	1 815	428	1 387
60 – 65	9 994	8 517	1 477	284	1 193
Voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	85 803	78 126	7 677	1 693	5 984
65 – 70	38 380	29 808	8 572	1 345	7 227
70 – 75	32 233	24 295	7 938	864	7 074
75 – 80	18 054	13 918	4 136	441	3 695
80 – 85	11 586	9 406	2 180	216	1 964
85 – 90	6 155	5 292	863	87	776
90 – 95	2 241	1 992	249	17	232
95 und mehr	1 204	1 123	81	6	75
65 Jahre und älter	109 853	85 834	24 019	2 976	21 043
Insgesamt	195 656	163 960	31 696	4 669	27 027
Durchschnittsalter	58,1	58,1	58,5	57,9	58,3

2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen			
		insgesamt ¹⁾	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ²⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen/ Lohnersatzleistungen der/s Empfänger(s)-in
männ					
1	Deutsche	68 502	15 329	416	951
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	42 602	7 811	257	356
3	65 Jahre und älter	25 900	7 518	159	595
4	Ausländer	12 914	6 031	104	166
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 807	1 202	36	56
6	65 Jahre und älter	9 107	4 829	68	110
davon					
7	EU-Ausländer	2 152	618	18	44
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	912	231	10	8
9	65 Jahre und älter	1 240	387	8	36
10	sonstige Ausländer	10 762	5 413	86	122
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	2 895	971	26	48
12	65 Jahre und älter	7 867	4 442	60	74
13	Zusammen	81 416	21 360	520	1 117
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	46 409	9 013	293	412
15	65 Jahre und älter	35 007	12 347	227	705
weib					
16	Deutsche	95 458	27 122	907	1 152
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 524	7 657	338	308
18	65 Jahre und älter	59 934	19 465	569	844
19	Ausländer	18 782	8 724	197	187
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 870	1 198	52	44
21	65 Jahre und älter	14 912	7 526	145	143
davon					
22	EU-Ausländer	2 517	774	30	38
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	781	202	12	8
24	65 Jahre und älter	1 736	572	18	30
25	sonstige Ausländer	16 265	7 950	167	149
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 089	996	40	36
27	65 Jahre und älter	13 176	6 954	127	113
28	Zusammen	114 240	35 846	1 104	1 339
29	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	39 394	8 855	390	352
30	65 Jahre und älter	74 846	26 991	714	987
Ins					
31	Deutsche	163 960	42 451	1 323	2 103
32	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	78 126	15 468	595	664
33	65 Jahre und älter	85 834	26 983	728	1 439
34	Ausländer	31 696	14 755	301	353
35	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 677	2 400	88	100
36	65 Jahre und älter	24 019	12 355	213	253
davon					
37	EU-Ausländer	4 669	1 392	48	82
38	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	1 693	433	22	16
39	65 Jahre und älter	2 976	959	26	66
40	sonstige Ausländer	27 027	13 363	253	271
41	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	5 984	1 967	66	84
42	65 Jahre und älter	21 043	11 396	187	187
43	Insgesamt	195 656	57 206	1 624	2 456
44	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	85 803	17 868	683	764
45	65 Jahre und älter	109 853	39 338	941	1 692

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. – 3) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff – 4) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff – 5) Wegfall anderer Einkommen (z. B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und

am 31. Dezember 2008 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung							Lfd. Nr.
und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾							
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch die/den Partner/-in ⁴⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern der/s Empfänger(s)/-in	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende	keine der genannten Ursachen		
lich							
488	585	2 534	3 650	10 954	33 902		1
202	461	1 284	2 984	4 632	24 789		2
286	124	1 250	666	6 322	9 113		3
104	81	362	502	2 309	3 314		4
27	52	112	348	590	1 409		5
77	29	250	154	1 719	1 905		6
26	17	80	150	456	756		7
6	9	28	109	126	391		8
20	8	52	41	330	365		9
78	64	282	352	1 853	2 558		10
21	43	84	239	464	1 018		11
57	21	198	113	1 389	1 540		12
592	666	2 896	4 152	13 263	37 216		13
229	513	1 396	3 332	5 222	26 198		14
363	153	1 500	820	8 041	11 018		15
lich							
927	904	4 231	4 118	16 891	39 736		16
229	359	1 047	2 547	4 115	19 085		17
698	545	3 184	1 571	12 776	20 651		18
198	201	603	672	3 444	4 641		19
38	50	123	419	693	1 271		20
160	151	480	253	2 751	3 370		21
52	36	103	147	487	865		22
10	11	29	101	113	298		23
42	25	74	46	374	567		24
146	165	500	525	2 957	3 776		25
28	39	94	318	580	973		26
118	126	406	207	2 377	2 803		27
1 125	1 105	4 834	4 790	20 335	44 377		28
267	409	1 170	2 966	4 808	20 356		29
858	696	3 664	1 824	15 527	24 021		30
gesamt							
1 415	1 489	6 765	7 768	27 845	73 638		31
431	820	2 331	5 531	8 747	43 874		32
984	669	4 434	2 237	19 098	29 764		33
302	282	965	1 174	5 753	7 955		34
65	102	235	767	1 283	2 680		35
237	180	730	407	4 470	5 275		36
78	53	183	297	943	1 621		37
16	20	57	210	239	689		38
62	33	126	87	704	932		39
224	229	782	877	4 810	6 334		40
49	82	178	557	1 044	1 991		41
175	147	604	320	3 766	4 343		42
1 717	1 771	7 730	8 942	33 598	81 593		43
496	922	2 566	6 298	10 030	46 554		44
1 221	849	5 164	2 644	23 568	35 039		45

terhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII – 4) Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z. B. durch Tod) durch die/den Ehepartner/-in bzw. Partner/-in ei-Verpachtung) – 6) erhöhter Ausgabenbedarf (z. B. Unterkunfts-, Heizkosten, Gehbehinderung, Beiträge zur Krankenversicherung)

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen						
		insgesamt	davon					
			unter 25	25 – 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250
männ								
1	Deutsche	68 502	1 170	1 389	3 664	4 119	4 112	4 072
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	42 602	503	590	1 505	1 694	1 789	1 780
3	65 Jahre und älter	25 900	667	799	2 159	2 425	2 323	2 292
4	Ausländer	12 914	194	202	467	497	557	552
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 807	23	40	89	123	158	171
6	65 Jahre und älter	9 107	171	162	378	374	399	381
7	Zusammen	81 416	1 364	1 591	4 131	4 616	4 669	4 624
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	46 409	526	630	1 594	1 817	1 947	1 951
9	65 Jahre und älter	35 007	838	961	2 537	2 799	2 722	2 673
weib								
10	Deutsche	95 458	1 401	2 112	6 188	7 697	7 714	7 277
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 524	374	454	1 208	1 382	1 367	1 437
12	65 Jahre und älter	59 934	1 027	1 658	4 980	6 315	6 347	5 840
13	Ausländer	18 782	66	110	384	633	828	886
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 870	15	20	82	110	170	190
15	65 Jahre und älter	14 912	51	90	302	523	658	696
16	Zusammen	114 240	1 467	2 222	6 572	8 330	8 542	8 163
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	39 394	389	474	1 290	1 492	1 537	1 627
18	65 Jahre und älter	74 846	1 078	1 748	5 282	6 838	7 005	6 536
Ins								
19	Deutsche	163 960	2 571	3 501	9 852	11 816	11 826	11 349
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	78 126	877	1 044	2 713	3 076	3 156	3 217
21	65 Jahre und älter	85 834	1 694	2 457	7 139	8 740	8 670	8 132
22	Ausländer	31 696	260	312	851	1 130	1 385	1 438
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 677	38	60	171	233	328	361
24	65 Jahre und älter	24 019	222	252	680	897	1 057	1 077
25	Insgesamt	195 656	2 831	3 813	10 703	12 946	13 211	12 787
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	85 803	915	1 104	2 884	3 309	3 484	3 578
27	65 Jahre und älter	109 853	1 916	2 709	7 819	9 637	9 727	9 209

am 31. Dezember 2008 nach Nettobedarf in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat										Lfd. Nr.
250 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 und mehr	durchschnittlicher Nettobedarf in EUR je Monat	
lich										
4 139	8 654	9 219	15 500	6 251	3 623	1 852	469	269	416	1
2 156	4 934	5 881	12 304	4 619	2 820	1 489	349	189	465	2
1 983	3 720	3 338	3 196	1 632	803	363	120	80	335	3
572	1 195	2 171	3 664	1 559	786	372	103	23	458	4
250	570	845	642	449	244	144	49	10	457	5
322	625	1 326	3 022	1 110	542	228	54	13	458	6
4 711	9 849	11 390	19 164	7 810	4 409	2 224	572	292	423	7
2 406	5 504	6 726	12 946	5 068	3 064	1 633	398	199	465	8
2 305	4 345	4 664	6 218	2 742	1 345	591	174	93	367	9
lich										
6 885	13 018	11 763	15 421	7 076	4 718	2 852	908	428	383	10
1 759	3 951	4 587	9 683	3 733	2 800	1 900	638	251	484	11
5 126	9 067	7 176	5 738	3 343	1 918	952	270	177	324	12
1 034	2 206	3 109	4 094	2 596	1 763	819	202	52	484	13
214	545	843	722	419	266	195	56	23	473	14
820	1 661	2 266	3 372	2 177	1 497	624	146	29	487	15
7 919	15 224	14 872	19 515	9 672	6 481	3 671	1 110	480	400	16
1 973	4 496	5 430	10 405	4 152	3 066	2 095	694	274	483	17
5 946	10 728	9 442	9 110	5 520	3 415	1 576	416	206	356	18
gesamt										
11 024	21 672	20 982	30 921	13 327	8 341	4 704	1 377	697	397	19
3 915	8 885	10 468	21 987	8 352	5 620	3 389	987	440	474	20
7 109	12 787	10 514	8 934	4 975	2 721	1 315	390	257	327	21
1 606	3 401	5 280	7 758	4 155	2 549	1 191	305	75	473	22
464	1 115	1 688	1 364	868	510	339	105	33	465	23
1 142	2 286	3 592	6 394	3 287	2 039	852	200	42	476	24
12 630	25 073	26 262	38 679	17 482	10 890	5 895	1 682	772	409	25
4 379	10 000	12 156	23 351	9 220	6 130	3 728	1 092	473	473	26
8 251	15 073	14 106	15 328	8 262	4 760	2 167	590	299	360	27

4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen				
		insgesamt				
			unter 250	250 – 300	300 – 400	400 – 500
männ						
1	Deutsche	68 502	110	440	2 500	6 378
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	42 602	44	399	2 237	4 409
3	65 Jahre und älter	25 900	66	41	263	1 969
4	Ausländer	12 914	3	70	333	2 276
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 807	1	51	243	982
6	65 Jahre und älter	9 107	2	19	90	1 294
7	Zusammen	81 416	113	510	2 833	8 654
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	46 409	45	450	2 480	5 391
9	65 Jahre und älter	35 007	68	60	353	3 263
weib						
10	Deutsche	95 458	44	356	2 154	6 393
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 524	23	251	1 649	3 205
12	65 Jahre und älter	59 934	21	105	505	3 188
13	Ausländer	18 782	16	147	489	3 104
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 870	4	30	191	929
15	65 Jahre und älter	14 912	12	117	298	2 175
16	Zusammen	114 240	60	503	2 643	9 497
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	39 394	27	281	1 840	4 134
18	65 Jahre und älter	74 846	33	222	803	5 363
Ins						
19	Deutsche	163 960	154	796	4 654	12 771
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	78 126	67	650	3 886	7 614
21	65 Jahre und älter	85 834	87	146	768	5 157
22	Ausländer	31 696	19	217	822	5 380
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 677	5	81	434	1 911
24	65 Jahre und älter	24 019	14	136	388	3 469
25	Insgesamt	195 656	173	1 013	5 476	18 151
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	85 803	72	731	4 320	9 525
27	65 Jahre und älter	109 853	101	282	1 156	8 626

am 31. Dezember 2008 nach Bruttobedarf in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung									Lfd. Nr.
davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat								durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR je Monat	
500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 – 1 250	1 250 – 1 500	1 500 und mehr		
lich									
20 068	21 287	10 628	4 956	1 351	684	79	21	627	1
12 624	13 481	5 769	2 639	670	297	28	5	612	2
7 444	7 806	4 859	2 317	681	387	51	16	653	3
5 111	2 829	1 441	626	169	48	6	2	590	4
820	936	448	234	72	18	1	1	581	5
4 291	1 893	993	392	97	30	5	1	594	6
25 179	24 116	12 069	5 582	1 520	732	85	23	621	7
13 444	14 417	6 217	2 873	742	315	29	6	610	8
11 735	9 699	5 852	2 709	778	417	56	17	637	9
lich									
21 744	29 150	21 089	10 126	3 023	1 234	109	36	664	10
9 738	10 563	5 553	3 106	1 027	376	25	8	633	11
12 006	18 587	15 536	7 020	1 996	858	84	28	682	12
5 801	4 346	3 114	1 328	343	87	6	1	612	13
992	805	504	287	93	33	1	1	594	14
4 809	3 541	2 610	1 041	250	54	5	–	616	15
27 545	33 496	24 203	11 454	3 366	1 321	115	37	655	16
10 730	11 368	6 057	3 393	1 120	409	26	9	629	17
16 815	22 128	18 146	8 061	2 246	912	89	28	669	18
gesamt									
41 812	50 437	31 717	15 082	4 374	1 918	188	57	648	19
22 362	24 044	11 322	5 745	1 697	673	53	13	622	20
19 450	26 393	20 395	9 337	2 677	1 245	135	44	673	21
10 912	7 175	4 555	1 954	512	135	12	3	603	22
1 812	1 741	952	521	165	51	2	2	588	23
9 100	5 434	3 603	1 433	347	84	10	1	608	24
52 724	57 612	36 272	17 036	4 886	2 053	200	60	641	25
24 174	25 785	12 274	6 266	1 862	724	55	15	619	26
28 550	31 827	23 998	10 770	3 024	1 329	145	45	659	27

5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung angerechneten Einkommens,

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen darunter					
		insgesamt	unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250
			männ				
1	Deutsche	68 502	5 267	4 495	3 535	4 633	3 240
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	42 602	4 834	3 437	2 256	3 133	1 610
3	65 Jahre und älter	25 900	433	1 058	1 279	1 500	1 630
4	Ausländer	12 914	687	671	563	659	452
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 807	444	308	194	390	179
6	65 Jahre und älter	9 107	243	363	369	269	273
7	Zusammen	81 416	5 954	5 166	4 098	5 292	3 692
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	46 409	5 278	3 745	2 450	3 523	1 789
9	65 Jahre und älter	35 007	676	1 421	1 648	1 769	1 903
weib							
10	Deutsche	95 458	4 316	4 644	4 710	5 761	4 912
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 524	3 717	2 796	1 763	2 473	1 334
12	65 Jahre und älter	59 934	599	1 848	2 947	3 288	3 578
13	Ausländer	18 782	736	956	870	948	833
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 870	354	274	174	338	162
15	65 Jahre und älter	14 912	382	682	696	610	671
16	Zusammen	114 240	5 052	5 600	5 580	6 709	5 745
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	39 394	4 071	3 070	1 937	2 811	1 496
18	65 Jahre und älter	74 846	981	2 530	3 643	3 898	4 249
Ins							
19	Deutsche	163 960	9 583	9 139	8 245	10 394	8 152
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	78 126	8 551	6 233	4 019	5 606	2 944
21	65 Jahre und älter	85 834	1 032	2 906	4 226	4 788	5 208
22	Ausländer	31 696	1 423	1 627	1 433	1 607	1 285
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 677	798	582	368	728	341
24	65 Jahre und älter	24 019	625	1 045	1 065	879	944
25	Insgesamt	195 656	11 006	10 766	9 678	12 001	9 437
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	85 803	9 349	6 815	4 387	6 334	3 285
27	65 Jahre und älter	109 853	1 657	3 951	5 291	5 667	6 152

1) nur auf Empfängerinnen und Empfänger mit angerechnetem durchschnittlichem Einkommen bezogen

am 31. Dezember 2008 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR je Monat									Lfd. Nr.
250 – 300	300 – 350	350 – 400	400 – 450	450 – 500	500 – 550	550 – 600	600 und mehr	durchschnittlich angerechnetes Einkommen in EUR je Monat ¹⁾	
lich									
3 187	3 158	3 254	3 641	3 909	3 562	2 659	3 177	304	1
1 332	1 259	1 171	1 306	1 405	1 513	1 126	1 249	244	2
1 855	1 899	2 083	2 335	2 504	2 049	1 533	1 928	373	3
430	455	513	488	522	370	243	158	274	4
133	121	115	107	95	73	60	38	208	5
297	334	398	381	427	297	183	120	311	6
3 617	3 613	3 767	4 129	4 431	3 932	2 902	3 335	300	7
1 465	1 380	1 286	1 413	1 500	1 586	1 186	1 287	241	8
2 152	2 233	2 481	2 716	2 931	2 346	1 716	2 048	363	9
lich									
5 133	5 319	5 636	6 210	6 833	6 863	5 923	8 076	360	10
1 046	975	951	1 088	1 127	1 208	1 011	1 315	254	11
4 087	4 344	4 685	5 122	5 706	5 655	4 912	6 761	401	12
866	818	781	629	527	391	291	255	270	13
156	133	124	106	99	66	50	60	224	14
710	685	657	523	428	325	241	195	284	15
5 999	6 137	6 417	6 839	7 360	7 254	6 214	8 331	350	16
1 202	1 108	1 075	1 194	1 226	1 274	1 061	1 375	251	17
4 797	5 029	5 342	5 645	6 134	5 980	5 153	6 956	387	18
gesamt									
8 320	8 477	8 890	9 851	10 742	10 425	8 582	11 253	338	19
2 378	2 234	2 122	2 394	2 532	2 721	2 137	2 564	248	20
5 942	6 243	6 768	7 457	8 210	7 704	6 445	8 689	392	21
1 296	1 273	1 294	1 117	1 049	761	534	413	271	22
289	254	239	213	194	139	110	98	216	23
1 007	1 019	1 055	904	855	622	424	315	294	24
9 616	9 750	10 184	10 968	11 791	11 186	9 116	11 666	330	25
2 667	2 488	2 361	2 607	2 726	2 860	2 247	2 662	246	26
6 949	7 262	7 823	8 361	9 065	8 326	6 869	9 004	380	27

6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen					
		insgesamt ¹⁾	kein Einkommen	Erwerbseinkommen	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	Rente wegen Erwerbsminderung	Altersrente
							männ
1	Deutsche	68 502	20 785	13 584	32	9 599	20 482
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	42 602	16 971	13 072	11	9 533	294
3	65 Jahre und älter	25 900	3 814	512	21	66	20 188
4	Ausländer	12 914	6 703	1 199	3	861	3 204
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 807	1 550	1 057	1	855	28
6	65 Jahre und älter	9 107	5 153	142	2	6	3 176
7	Zusammen	81 416	27 488	14 783	35	10 460	23 686
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	46 409	18 521	14 129	12	10 388	322
9	65 Jahre und älter	35 007	8 967	654	23	72	23 364
							weib
10	Deutsche	95 458	21 122	10 609	59	7 166	45 226
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 524	14 720	9 877	16	7 093	309
12	65 Jahre und älter	59 934	6 402	732	43	73	44 917
13	Ausländer	18 782	9 881	788	2	692	3 609
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 870	1 774	696	–	683	36
15	65 Jahre und älter	14 912	8 107	92	2	9	3 573
16	Zusammen	114 240	31 003	11 397	61	7 858	48 835
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	39 394	16 494	10 573	16	7 776	345
18	65 Jahre und älter	74 846	14 509	824	45	82	48 490
							Ins
19	Deutsche	163 960	41 907	24 193	91	16 765	65 708
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	78 126	31 691	22 949	27	16 626	603
21	65 Jahre und älter	85 834	10 216	1 244	64	139	65 105
22	Ausländer	31 696	16 584	1 987	5	1 553	6 813
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 677	3 324	1 753	1	1 538	64
24	65 Jahre und älter	24 019	13 260	234	4	15	6 749
25	Insgesamt	195 656	58 491	26 180	96	18 318	72 521
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	85 803	35 015	24 702	28	18 164	667
27	65 Jahre und älter	109 853	23 476	1 478	68	154	71 854

1) ohne Mehrfachnennungen – 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich.

31. Dezember 2008 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und zwar nach Art des Einkommens ²⁾									Lfd. Nr.
Hinter- bliebenen- rente	Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	private Unterhalts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	übersteigendes Einkommen des Ehepartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft gem. § 43 Abs. 1 SGB XII	sonstige Einkünfte	
lich									
1 798	89	342	78	3 539	3 373	6	1 346	4 098	1
675	58	79	16	3 323	3 284	2	250	1 890	2
1 123	31	263	62	216	89	4	1 096	2 208	3
157	13	175	38	145	402	1	363	1 080	4
46	3	23	4	110	357	–	58	206	5
111	10	152	34	35	45	1	305	874	6
1 955	102	517	116	3 684	3 775	7	1 709	5 178	7
721	61	102	20	3 433	3 641	2	308	2 096	8
1 234	41	415	96	251	134	5	1 401	3 082	9
lich									
16 803	178	733	544	4 155	2 907	12	4 024	7 100	10
1 342	43	81	45	2 783	2 693	3	704	1 509	11
15 461	135	652	499	1 372	214	9	3 320	5 591	12
2 102	31	229	100	215	346	1	2 069	1 636	13
220	1	19	7	87	297	1	294	210	14
1 882	30	210	93	128	49	–	1 775	1 426	15
18 905	209	962	644	4 370	3 253	13	6 093	8 736	16
1 562	44	100	52	2 870	2 990	4	998	1 719	17
17 343	165	862	592	1 500	263	9	5 095	7 017	18
gesamt									
18 601	267	1 075	622	7 694	6 280	18	5 370	11 198	19
2 017	101	160	61	6 106	5 977	5	954	3 399	20
16 584	166	915	561	1 588	303	13	4 416	7 799	21
2 259	44	404	138	360	748	2	2 432	2 716	22
266	4	42	11	197	654	1	352	416	23
1 993	40	362	127	163	94	1	2 080	2 300	24
20 860	311	1 479	760	8 054	7 028	20	7 802	13 914	25
2 283	105	202	72	6 303	6 631	6	1 306	3 815	26
18 577	206	1 277	688	1 751	397	14	6 496	10 099	27

**7. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Nettoanspruch, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Aufwendungen
und angerechnetes Einkommen sowie**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger/ -innen insgesamt	Durchschnittlicher monatlicher			Empfänger/ -innen mit Kranken- und Pflege- versiche- rungs- beiträgen	Durch- schnittliche monatliche Kranken- und Pflege- versiche- rungs- beiträge ²⁾	Empfänger/ -innen mit Aufwendun- gen für Unterkunft und Heizung
			Brutto- bedarf	Regel- satz ¹⁾	Netto- anspruch			
		Anzahl	EUR			Anzahl	EUR	Anzahl
männ								
1	Deutsche	68 502	627	313	416	12 690	142	66 311
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	42 602	612	304	465	6 986	139	40 800
3	65 Jahre und älter	25 900	653	326	335	5 704	146	25 511
4	Ausländer	12 914	590	319	458	1 798	133	12 685
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 807	581	309	457	635	136	3 637
6	65 Jahre und älter	9 107	594	323	458	1 163	132	9 048
7	Zusammen	81 416	621	314	423	14 488	141	78 996
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	46 409	610	305	465	7 621	138	44 437
9	65 Jahre und älter	35 007	637	325	367	6 867	144	34 559
weib								
10	Deutsche	95 458	664	323	383	15 183	141	93 639
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 524	633	309	484	7 285	137	34 290
12	65 Jahre und älter	59 934	682	332	324	7 898	145	59 349
13	Ausländer	18 782	612	325	484	2 230	132	18 415
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 870	594	314	473	673	134	3 720
15	65 Jahre und älter	14 912	616	328	487	1 557	131	14 695
16	Zusammen	114 240	655	324	400	17 413	140	112 054
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	39 394	629	310	483	7 958	137	38 010
18	65 Jahre und älter	74 846	669	331	356	9 455	143	74 044
Ins								
19	Deutsche	163 960	648	319	397	27 873	142	159 950
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	78 126	622	306	474	14 271	138	75 090
21	65 Jahre und älter	85 834	673	330	327	13 602	146	84 860
22	Ausländer	31 696	603	323	473	4 028	132	31 100
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	7 677	588	312	465	1 308	135	7 357
24	65 Jahre und älter	24 019	608	326	476	2 720	131	23 743
25	Insgesamt	195 656	641	319	409	31 901	140	191 050
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	85 803	619	307	473	15 579	137	82 447
27	65 Jahre und älter	109 853	659	329	360	16 322	143	108 603

1) gem. § 42 Nr. 1 SGB XII – 2) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf Empfängerinnen und Empfänger der jeweiligen Leistung.

**am 31. Dezember 2008 nach durchschnittlichen monatlichen Beträgen für Bruttobedarf, Regelsatz,
für Unterkunft und Heizung, Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen
Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ²⁾	Empfänger/-innen mit angerechneten Einkommen	Durchschnittliches monatlich angerechnetes Einkommen	Empfänger/-innen mit Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen	Durchschnittliche monatliche Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen ²⁾	Empfänger/-innen von einmaligen Leistungen	Durchschnittliche monatliche einmalige Leistungen	Empfänger/-innen von ergänzenden Darlehen	Durchschnittliche monatliche ergänzende Darlehen	Lfd. Nr.
EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	
lich									
271	47 717	304	14	117	92	181	2	682	1
264	25 631	244	8	122	58	201	–	–	2
282	22 086	373	6	111	34	148	2	682	3
239	6 211	274	1	54	9	527	2	382	4
230	2 257	208	–	–	2	1 758	1	11	5
243	3 954	311	1	54	7	175	1	752	6
266	53 928	300	15	113	101	212	4	532	7
261	27 888	241	8	122	60	253	1	11	8
271	26 040	363	7	103	41	152	3	705	9
lich									
300	74 336	360	17	170	114	154	4	304	10
272	20 804	254	11	100	45	151	1	675	11
316	53 532	401	6	300	69	156	3	180	12
261	8 901	270	1	37	9	91	2	449	13
237	2 096	224	–	–	4	106	1	858	14
268	6 805	284	1	37	5	78	1	40	15
293	83 237	350	18	163	123	149	6	352	16
269	22 900	251	11	100	49	147	2	767	17
306	60 337	387	7	262	74	151	4	145	18
gesamt									
288	122 053	338	31	146	206	166	6	430	19
268	46 435	248	19	109	103	179	1	675	20
305	75 618	392	12	205	103	153	5	381	21
252	15 112	271	2	46	18	309	4	415	22
234	4 353	216	–	–	6	656	2	435	23
258	10 759	294	2	46	12	135	2	396	24
282	137 165	330	33	140	224	178	10	424	25
265	50 788	246	19	109	109	206	3	515	26
295	86 377	380	14	183	115	151	7	385	27

8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und								
		insgesamt	männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte										
1	Düsseldorf	8 623	3 675	4 948	2 012	1 068	944	6 611	2 607	4 004
2	Duisburg	5 641	1 939	3 702	1 943	931	1 012	3 698	1 008	2 690
3	Essen	7 232	2 645	4 587	2 030	1 065	965	5 202	1 580	3 622
4	Krefeld	2 647	997	1 650	734	375	359	1 913	622	1 291
5	Mönchengladbach	3 542	1 332	2 210	995	504	491	2 547	828	1 719
6	Mülheim an der Ruhr	1 911	706	1 205	549	286	263	1 362	420	942
7	Oberhausen	2 560	925	1 635	1 053	536	517	1 507	389	1 118
8	Remscheid	932	334	598	394	173	221	538	161	377
9	Solingen	1 470	580	890	561	311	250	909	269	640
10	Wuppertal	4 151	1 711	2 440	1 325	698	627	2 826	1 013	1 813
Kreise										
11	Kleve	2 140	840	1 300	883	474	409	1 257	366	891
12	Mettmann	4 275	1 529	2 746	1 424	723	701	2 851	806	2 045
13	Rhein-Kreis-Neuss	3 241	1 253	1 988	1 075	597	478	2 166	656	1 510
14	Viersen	1 972	744	1 228	756	384	372	1 216	360	856
15	Wesel	3 593	1 271	2 322	1 480	731	749	2 113	540	1 573
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	53 930	20 481	33 449	17 214	8 856	8 358	36 716	11 625	25 091
Kreisfreie Städte										
17	Aachen	3 325	1 250	2 075	890	432	458	2 435	818	1 617
18	Bonn	3 184	1 396	1 788	1 040	562	478	2 144	834	1 310
19	Köln	13 907	5 720	8 187	3 660	1 966	1 694	10 247	3 754	6 493
20	Leverkusen	1 408	556	852	488	275	213	920	281	639
Kreise										
21	Aachen	2 636	933	1 703	891	465	426	1 745	468	1 277
22	Düren	2 070	763	1 307	901	432	469	1 169	331	838
23	Rhein-Erft-Kreis	3 305	1 217	2 088	1 132	566	566	2 173	651	1 522
24	Euskirchen	1 151	436	715	411	227	184	740	209	531
25	Heinsberg	1 736	643	1 093	735	376	359	1 001	267	734
26	Oberbergischer Kreis	1 711	617	1 094	654	332	322	1 057	285	772
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	1 987	769	1 218	639	356	283	1 348	413	935
28	Rhein-Sieg-Kreis	2 477	928	1 549	856	434	422	1 621	494	1 127
29	Reg.-Bez. Köln	38 897	15 228	23 669	12 297	6 423	5 874	26 600	8 805	17 795
Kreisfreie Städte										
30	Bottrop	1 069	373	696	462	229	233	607	144	463
31	Gelsenkirchen	3 289	1 235	2 054	1 016	558	458	2 273	677	1 596
32	Münster	2 790	1 185	1 605	1 109	599	510	1 681	586	1 095
Kreise										
33	Borken	2 397	884	1 513	1 015	492	523	1 382	392	990
34	Coesfeld	1 321	487	834	547	282	265	774	205	569
35	Recklinghausen ¹⁾	1 356	502	854	470	250	220	886	252	634
36	Steinfurt	3 249	1 328	1 921	1 573	849	724	1 676	479	1 197
37	Warendorf	1 984	792	1 192	913	480	433	1 071	312	759
38	Reg.-Bez. Münster	17 455	6 786	10 669	7 105	3 739	3 366	10 350	3 047	7 303

1) Örtlicher und überörtlicher Träger wurden teilweise vertauscht geliefert.

am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung												Lfd. Nr.
und zwar												
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nichtdeutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
7 856	1 837	6 019	767	175	592	5 656	1 640	4 016	2 967	372	2 595	1
5 193	1 809	3 384	448	134	314	4 254	1 617	2 637	1 387	326	1 061	2
6 351	1 904	4 447	881	126	755	6 127	1 811	4 316	1 105	219	886	3
2 427	687	1 740	220	47	173	1 917	608	1 309	730	126	604	4
3 205	919	2 286	337	76	261	2 783	888	1 895	759	107	652	5
1 769	512	1 257	142	37	105	1 455	471	984	456	78	378	6
2 300	1 004	1 296	260	49	211	2 153	918	1 235	407	135	272	7
880	387	493	52	7	45	720	305	415	212	89	123	8
1 389	532	857	81	29	52	1 164	453	711	306	108	198	9
3 843	1 245	2 598	308	80	228	2 953	1 147	1 806	1 198	178	1 020	10
1 856	882	974	284	1	283	1 948	832	1 116	192	51	141	11
3 934	1 354	2 580	341	70	271	3 409	1 214	2 195	866	210	656	12
2 947	1 011	1 936	294	64	230	2 615	928	1 687	626	147	479	13
1 757	718	1 039	215	38	177	1 789	705	1 084	183	51	132	14
3 257	1 412	1 845	336	68	268	3 125	1 322	1 803	468	158	310	15
48 964	16 213	32 751	4 966	1 001	3 965	42 068	14 859	27 209	11 862	2 355	9 507	16
3 070	827	2 243	255	63	192	2 710	786	1 924	615	104	511	17
2 872	964	1 908	312	76	236	2 372	907	1 465	812	133	679	18
12 596	3 301	9 295	1 311	359	952	9 648	2 910	6 738	4 259	750	3 509	19
1 272	449	823	136	39	97	1 078	412	666	330	76	254	20
2 424	880	1 544	212	11	201	2 374	804	1 570	262	87	175	21
1 858	898	960	212	3	209	1 863	816	1 047	207	85	122	22
2 988	1 043	1 945	317	89	228	2 826	1 020	1 806	479	112	367	23
1 031	410	621	120	1	119	1 117	400	717	34	11	23	24
1 579	723	856	157	12	145	1 569	694	875	167	41	126	25
1 649	652	997	62	2	60	1 504	579	925	207	75	132	26
1 743	588	1 155	244	51	193	1 684	578	1 106	303	61	242	27
2 428	856	1 572	49	0	49	1 986	748	1 238	491	108	383	28
35 510	11 591	23 919	3 387	706	2 681	30 731	10 654	20 077	8 166	1 643	6 523	29
957	425	532	112	37	75	964	419	545	105	43	62	30
2 967	938	2 029	322	78	244	2 652	866	1 786	637	150	487	31
2 468	1 024	1 444	322	85	237	2 397	1 016	1 381	393	93	300	32
2 066	955	1 111	331	60	271	2 133	939	1 194	264	76	188	33
1 127	517	610	194	30	164	1 237	520	717	84	27	57	34
1 258	470	788	98	0	98	1 177	417	760	179	53	126	35
2 864	1 532	1 332	385	41	344	2 942	1 434	1 508	307	139	168	36
1 765	866	899	219	47	172	1 709	806	900	278	107	171	37
15 472	6 727	8 745	1 983	378	1 605	15 208	6 417	8 791	2 247	688	1 559	38

Noch: **8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und								
		insgesamt	männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	3 711	1 612	2 099	1 605	833	772	2 106	779	1 327
	Kreise									
40	Gütersloh	2 226	900	1 326	924	467	457	1 302	433	869
41	Herford	1 813	787	1 026	750	435	315	1 063	352	711
42	Höxter	836	344	492	372	207	165	464	137	327
43	Lippe	2 770	1 118	1 652	1 124	602	522	1 646	516	1 130
44	Minden-Lübbecke	2 667	1 108	1 559	1 222	656	566	1 445	452	993
45	Paderborn	2 408	954	1 454	1 016	525	491	1 392	429	963
46	Reg.-Bez. Detmold	16 431	6 823	9 608	7 013	3 725	3 288	9 418	3 098	6 320
	Kreisfreie Städte									
47	Bochum	3 979	1 554	2 425	1 396	717	679	2 583	837	1 746
48	Dortmund	8 506	3 450	5 056	2 818	1 519	1 299	5 688	1 931	3 757
49	Hagen	2 392	909	1 483	850	432	418	1 542	477	1 065
50	Hamm	1 558	585	973	653	323	330	905	262	643
51	Herne	1 606	617	989	701	372	329	905	245	660
	Kreise									
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	2 604	903	1 701	965	467	498	1 639	436	1 203
53	Hochsauerlandkreis	2 096	853	1 243	953	527	426	1 143	326	817
54	Märkischer Kreis	3 570	1 323	2 247	1 497	777	720	2 073	546	1 527
55	Olpe	969	386	583	359	181	178	610	205	405
56	Siegen-Wittgenstein	2 056	800	1 256	923	495	428	1 133	305	828
57	Soest	2 220	898	1 322	1 024	535	489	1 196	363	833
58	Unna	3 339	1 203	2 136	1 428	728	700	1 911	475	1 436
59	Reg.-Bez. Arnsberg	34 895	13 481	21 414	13 567	7 073	6 494	21 328	6 408	14 920
60	Örtliche Träger zusammen	161 608	62 799	98 809	57 196	29 816	27 380	104 412	32 983	71 429
	davon									
61	kreisfreie Städte	89 433	35 286	54 147	28 284	14 764	13 520	61 149	20 522	40 627
62	Kreise	72 175	27 513	44 662	28 912	15 052	13 860	43 263	12 461	30 802
63	Überörtliche Träger zusammen	34 048	18 617	15 431	28 607	16 593	12 014	5 441	2 024	3 417
	davon									
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	14 984	8 580	6 404	13 526	7 857	5 669	1 458	723	735
	davon									
65	LVR (ohne Delegation)	14 314	8 247	6 067	12 961	7 566	5 395	1 353	681	672
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	670	333	337	565	291	274	105	42	63
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	19 064	10 037	9 027	15 081	8 736	6 345	3 983	1 301	2 682
	davon									
68	LWL (ohne Delegation)	14 014	8 131	5 883	12 937	7 604	5 333	1 077	527	550
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer ¹⁾	5 050	1 906	3 144	2 144	1 132	1 012	2 906	774	2 132
70	Nordrhein-Westfalen	195 656	81 416	114 240	85 803	46 409	39 394	109 853	35 007	74 846

Anmerkung Seite 62

am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung													Lfd. Nr.
und zwar													
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nichtdeutsche				
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter		
3 443	1 550	1 893	268	55	213	2 942	1 343	1 599	769	262	507	39	
2 078	896	1 182	148	28	120	1 745	800	945	481	124	357	40	
1 642	719	923	171	31	140	1 528	663	865	285	87	198	41	
720	367	353	116	5	111	790	358	432	46	14	32	42	
2 486	1 084	1 402	284	40	244	2 432	1 026	1 406	338	98	240	43	
2 394	1 165	1 229	273	57	216	2 382	1 127	1 255	285	95	190	44	
2 152	957	1 195	256	59	197	2 090	914	1 176	318	102	216	45	
14 915	6 738	8 177	1 516	275	1 241	13 909	6 231	7 678	2 522	782	1 740	46	
3 530	1 274	2 256	449	122	327	3 184	1 272	1 912	795	124	671	47	
7 826	2 616	5 210	680	202	478	6 188	2 417	3 771	2 318	401	1 917	48	
2 198	848	1 350	194	2	192	1 795	682	1 113	597	168	429	49	
1 356	615	741	202	38	164	1 351	584	767	207	69	138	50	
1 495	700	795	111	1	110	1 343	626	717	263	75	188	51	
2 388	963	1 425	216	2	214	2 235	858	1 377	369	107	262	52	
1 864	909	955	232	44	188	1 892	866	1 026	204	87	117	53	
3 178	1 396	1 782	392	101	291	3 011	1 292	1 719	559	205	354	54	
709	337	372	260	22	238	889	323	566	80	36	44	55	
1 911	911	1 000	145	12	133	1 811	834	977	245	89	156	56	
2 012	972	1 040	208	52	156	1 998	940	1 058	222	84	138	57	
3 130	1 426	1 704	209	2	207	2 941	1 276	1 665	398	152	246	58	
31 597	12 967	18 630	3 298	600	2 698	28 638	11 970	16 668	6 257	1 597	4 660	59	
146 458	54 236	92 222	15 150	2 960	12 190	130 554	50 131	80 423	31 054	7 065	23 989	60	
81 263	26 367	54 896	8 170	1 917	6 253	67 806	24 098	43 708	21 627	4 186	17 441	61	
65 195	27 869	37 326	6 980	1 043	5 937	62 751	26 033	36 715	9 427	2 879	6 548	62	
4 346	1 742	2 604	29 702	26 865	2 837	33 406	27 995	5 411	642	612	30	63	
233	162	71	14 751	13 364	1 387	14 399	12 960	1 439	585	566	19	64	
–	–	–	14 314	12 961	1 353	13 763	12 420	1 343	551	541	10	65	
233	162	71	437	403	34	636	540	96	34	25	9	66	
4 113	1 580	2 533	14 951	13 501	1 450	19 007	15 035	3 972	57	46	11	67	
–	–	–	14 014	12 937	1 077	13 993	12 916	1 077	21	21	–	68	
4 113	1 580	2 533	937	564	373	5 014	2 119	2 895	36	25	11	69	
150 804	55 978	94 826	44 852	29 825	15 027	163 960	78 126	85 834	31 696	7 677	24 019	70	

9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und								
		insgesamt	männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte										
1	Düsseldorf	9 650	4 227	5 423	2 886	1 556	1 330	6 764	2 671	4 093
2	Duisburg	6 338	2 374	3 964	2 631	1 351	1 280	3 707	1 023	2 684
3	Essen	8 531	3 410	5 121	3 130	1 740	1 390	5 401	1 670	3 731
4	Krefeld	3 034	1 194	1 840	1 111	562	549	1 923	632	1 291
5	Mönchengladbach	3 905	1 555	2 350	1 370	727	643	2 535	828	1 707
6	Mülheim an der Ruhr	2 151	830	1 321	754	397	357	1 397	433	964
7	Oberhausen	2 820	1 086	1 734	1 311	691	620	1 509	395	1 114
8	Remscheid	1 200	503	697	629	327	302	571	176	395
9	Solingen	1 763	743	1 020	807	463	344	956	280	676
10	Wuppertal	4 800	2 101	2 699	1 911	1 038	873	2 889	1 063	1 826
Kreise										
11	Kleve	2 840	1 246	1 594	1 457	811	646	1 383	435	948
12	Mettmann	4 797	1 886	2 911	1 994	1 079	915	2 803	807	1 996
13	Rhein-Kreis-Neuss	3 801	1 594	2 207	1 590	910	680	2 211	684	1 527
14	Viersen	2 410	988	1 422	1 152	614	538	1 258	374	884
15	Wesel	4 297	1 652	2 645	2 104	1 083	1 021	2 193	569	1 624
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	62 337	25 389	36 948	24 837	13 349	11 488	37 500	12 040	25 460
Kreisfreie Städte										
17	Aachen	3 733	1 507	2 226	1 270	672	598	2 463	835	1 628
18	Bonn	3 530	1 618	1 912	1 405	788	617	2 125	830	1 295
19	Köln	15 106	6 452	8 654	4 909	2 706	2 203	10 197	3 746	6 451
20	Leverkusen	1 582	641	941	675	366	309	907	275	632
Kreise										
21	Aachen	3 076	1 185	1 891	1 258	683	575	1 818	502	1 316
22	Düren	2 535	1 016	1 519	1 319	674	645	1 216	342	874
23	Rhein-Erft-Kreis	3 780	1 485	2 295	1 619	820	799	2 161	665	1 496
24	Euskirchen	1 618	685	933	774	436	338	844	249	595
25	Heinsberg	2 296	927	1 369	1 204	621	583	1 092	306	786
26	Oberbergischer Kreis	2 314	951	1 363	1 124	610	514	1 190	341	849
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	2 293	947	1 346	926	518	408	1 367	429	938
28	Rhein-Sieg-Kreis	3 404	1 414	1 990	1 636	860	776	1 768	554	1 214
29	Reg.-Bez. Köln	45 267	18 828	26 439	18 119	9 754	8 365	27 148	9 074	18 074
Kreisfreie Städte										
30	Bottrop	1 205	451	754	606	303	303	599	148	451
31	Gelsenkirchen	3 803	1 538	2 265	1 509	850	659	2 294	688	1 606
32	Münster	3 226	1 454	1 772	1 543	856	687	1 683	598	1 085

1) ohne Empfängerinnen und Empfänger, die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet

am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung												Lfd. Nr.
und zwar												
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nichtdeutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
8 012	1 905	6 107	1 638	981	657	6 591	2 465	4 126	3 059	421	2 638	1
5 170	1 786	3 384	1 168	845	323	4 932	2 278	2 654	1 406	353	1 053	2
6 435	1 935	4 500	2 096	1 195	901	7 378	2 870	4 508	1 153	260	893	3
2 432	692	1 740	602	419	183	2 290	967	1 323	744	144	600	4
3 198	913	2 285	707	457	250	3 135	1 248	1 887	770	122	648	5
1 763	507	1 256	388	247	141	1 694	672	1 022	457	82	375	6
2 298	1 002	1 296	522	309	213	2 411	1 171	1 240	409	140	269	7
879	387	492	321	242	79	977	530	447	223	99	124	8
1 389	532	857	374	275	99	1 448	690	758	315	117	198	9
3 839	1 240	2 599	961	671	290	3 574	1 706	1 868	1 226	205	1 021	10
1 864	891	973	976	566	410	2 625	1 385	1 240	215	72	143	11
3 780	1 289	2 491	1 017	705	312	3 944	1 774	2 170	853	220	633	12
2 935	999	1 936	866	591	275	3 157	1 418	1 739	644	172	472	13
1 758	717	1 041	652	435	217	2 211	1 086	1 125	199	66	133	14
3 256	1 411	1 845	1 041	693	348	3 813	1 934	1 879	484	170	314	15
49 008	16 206	32 802	13 329	8 631	4 698	50 180	22 194	27 986	12 157	2 643	9 514	16
3 157	904	2 253	576	366	210	3 093	1 141	1 952	640	129	511	17
2 863	957	1 906	667	448	219	2 707	1 258	1 449	823	147	676	18
12 565	3 272	9 293	2 541	1 637	904	10 743	4 055	6 688	4 363	854	3 509	19
1 269	446	823	313	229	84	1 246	588	658	336	87	249	20
2 424	880	1 544	652	378	274	2 798	1 155	1 643	278	103	175	21
1 858	898	960	677	421	256	2 315	1 221	1 094	220	98	122	22
2 993	1 049	1 944	787	570	217	3 280	1 489	1 791	500	130	370	23
1 037	415	622	581	359	222	1 573	753	820	45	21	24	24
1 643	778	865	653	426	227	2 118	1 154	964	178	50	128	25
1 657	660	997	657	464	193	2 084	1 028	1 056	230	96	134	26
1 749	594	1 155	544	332	212	1 976	854	1 122	317	72	245	27
2 456	882	1 574	948	754	194	2 886	1 505	1 381	518	131	387	28
35 671	11 735	23 936	9 596	6 384	3 212	36 819	16 201	20 618	8 448	1 918	6 530	29
955	423	532	250	183	67	1 100	563	537	105	43	62	30
2 973	944	2 029	830	565	265	3 175	1 359	1 816	628	150	478	31
2 481	1 037	1 444	745	506	239	2 831	1 447	1 384	395	96	299	32

Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und								
		insgesamt	männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
33	Kreise Borken	3 078	1 280	1 798	1 613	829	784	1 465	451	1 014
34	Coesfeld	1 831	728	1 103	968	500	468	863	228	635
35	Recklinghausen	6 908	2 706	4 202	3 178	1 706	1 472	3 730	1 000	2 730
36	Steinfurt	3 991	1 757	2 234	2 213	1 240	973	1 778	517	1 261
37	Warendorf	2 461	1 051	1 410	1 342	739	603	1 119	312	807
38	Reg.-Bez. Münster	26 503	10 965	15 538	12 972	7 023	5 949	13 531	3 942	9 589
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	4 442	2 046	2 396	2 255	1 223	1 032	2 187	823	1 364
40	Kreise Gütersloh	2 658	1 158	1 500	1 330	707	623	1 328	451	877
41	Herford	2 109	967	1 142	1 036	609	427	1 073	358	715
42	Höxter	1 095	499	596	626	358	268	469	141	328
43	Lippe	3 452	1 517	1 935	1 738	972	766	1 714	545	1 169
44	Minden-Lübbecke	3 345	1 511	1 834	1 806	1 005	801	1 539	506	1 033
45	Paderborn	2 864	1 231	1 633	1 436	786	650	1 428	445	983
46	Reg.-Bez. Detmold	19 965	8 929	11 036	10 227	5 660	4 567	9 738	3 269	6 469
47	Kreisfreie Städte Bochum	4 437	1 838	2 599	1 906	1 019	887	2 531	819	1 712
48	Dortmund	9 171	3 830	5 341	3 526	1 909	1 617	5 645	1 921	3 724
49	Hagen	2 715	1 117	1 598	1 211	650	561	1 504	467	1 037
50	Hamm	1 782	753	1 029	897	486	411	885	267	618
51	Herne	1 993	838	1 155	1 045	574	471	948	264	684
52	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	3 264	1 289	1 975	1 577	829	748	1 687	460	1 227
53	Hochsauerlandkreis	2 682	1 169	1 513	1 490	824	666	1 192	345	847
54	Märkischer Kreis	4 219	1 728	2 491	2 108	1 161	947	2 111	567	1 544
55	Olpe	1 183	499	684	557	287	270	626	212	414
56	Siegen-Wittgenstein	2 460	1 037	1 423	1 319	730	589	1 141	307	834
57	Soest	3 087	1 371	1 716	1 684	925	759	1 403	446	957
58	Unna	3 959	1 548	2 411	2 037	1 063	974	1 922	485	1 437
59	Reg.-Bez. Arnsberg	40 952	17 017	23 935	19 357	10 457	8 900	21 595	6 560	15 035
60	Nordrhein-Westfalen	195 024	81 128	113 896	85 512	46 243	39 269	109 512	34 885	74 627
61	davon kreisfreie Städte	100 917	42 106	58 811	39 297	21 254	18 043	61 620	20 852	40 768
62	Kreise	94 107	39 022	55 085	46 215	24 989	21 226	47 892	14 033	33 859
63	Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	632	288	344	291	166	125	341	122	219

Anmerkung Seite 66

am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung												Lfd. Nr.
und zwar												
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nichtdeutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 077	964	1 113	1 001	649	352	2 812	1 538	1 274	266	75	191	33
1 128	518	610	703	450	253	1 745	939	806	86	29	57	34
5 315	2 007	3 308	1 593	1 171	422	6 709	3 115	3 594	199	63	136	35
2 896	1 551	1 345	1 095	662	433	3 677	2 071	1 606	314	142	172	36
1 751	852	899	710	490	220	2 181	1 234	947	280	108	172	37
19 576	8 296	11 280	6 927	4 676	2 251	24 230	12 266	11 964	2 273	706	1 567	38
3 466	1 573	1 893	976	682	294	3 673	1 993	1 680	769	262	507	39
2 067	883	1 184	591	447	144	2 179	1 208	971	479	122	357	40
1 634	712	922	475	324	151	1 824	949	875	285	87	198	41
722	369	353	373	257	116	1 049	612	437	46	14	32	42
2 491	1 091	1 400	961	647	314	3 113	1 638	1 475	339	100	239	43
2 387	1 158	1 229	958	648	310	3 060	1 709	1 351	285	97	188	44
2 144	950	1 194	720	486	234	2 545	1 334	1 211	319	102	217	45
14 911	6 736	8 175	5 054	3 491	1 563	17 443	9 443	8 000	2 522	784	1 738	46
3 532	1 276	2 256	905	630	275	3 643	1 782	1 861	794	124	670	47
7 808	2 598	5 210	1 363	928	435	6 861	3 128	3 733	2 310	398	1 912	48
2 198	847	1 351	517	364	153	2 118	1 040	1 078	597	171	426	49
1 347	608	739	435	289	146	1 576	828	747	207	69	138	50
1 498	703	795	495	342	153	1 729	970	759	264	75	189	51
2 395	971	1 424	869	606	263	2 890	1 468	1 422	374	109	265	52
1 875	920	955	807	570	237	2 476	1 402	1 074	206	88	118	53
3 176	1 394	1 782	1 043	714	329	3 656	1 899	1 757	563	209	354	54
709	337	372	474	220	254	1 101	520	581	82	37	45	55
1 911	911	1 000	549	408	141	2 212	1 227	985	248	92	156	56
2 021	980	1 041	1 066	704	362	2 859	1 595	1 264	228	89	139	57
3 133	1 429	1 704	826	608	218	3 555	1 879	1 676	404	158	246	58
31 603	12 974	18 629	9 349	6 383	2 966	34 675	17 738	16 937	6 277	1 619	4 658	59
150 769	55 947	94 822	44 255	29 565	14 690	163 347	77 842	85 505	31 677	7 670	24 007	60
81 527	26 487	55 040	19 390	12 810	6 580	78 924	34 749	44 175	21 993	4 548	17 445	61
69 242	29 460	39 782	24 865	16 755	8 110	84 423	43 093	41 330	9 684	3 122	6 562	62
35	31	4	597	260	337	613	284	329	19	7	12	63

**C. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII**

1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.1 Am 31. Dezember 2008

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						Durchschnittsalter
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	25 318	1 783	3 945	7 249	10 462	3 662	41,4
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	991	347	83	67	244	597	60,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19 162	161	3 696	6 457	8 413	596	35,6
Hilfe zur Pflege	4 415	1 200	114	602	1 547	2 152	60,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	900	120	55	131	321	393	57,0
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	24 488	3 014	1 960	5 742	8 773	8 013	51,5
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 434	484	83	74	214	1 063	66,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	14 312	145	1 752	5 104	6 739	717	38,7
Hilfe zur Pflege	7 746	2 256	78	476	1 629	5 563	70,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 248	223	48	94	248	858	68,1
Zusammen							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	49 806	4 797	5 905	12 991	19 235	11 675	46,4
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 425	831	166	141	458	1 660	64,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	33 474	306	5 448	11 561	15 152	1 313	36,9
Hilfe zur Pflege	12 161	3 456	192	1 078	3 176	7 715	66,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 148	343	103	225	569	1 251	63,4
in Einrichtungen							
männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	63 974	17 027	2 011	20 780	28 831	12 352	47,4
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	377	125	6	53	101	217	62,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	47 538	12 838	1 920	19 400	24 010	2 208	41,0
Hilfe zur Pflege	14 091	4 166	8	234	3 798	10 051	70,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 437	47	77	1 150	1 112	98	39,6
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	73 888	20 392	1 111	13 730	19 534	39 513	64,0
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	371	138	-	10	42	319	76,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	32 805	9 717	1 022	13 286	16 626	1 871	41,8
Hilfe zur Pflege	40 424	10 656	88	191	2 765	37 380	82,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	804	86	1	254	161	388	60,2
Zusammen							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	137 862	37 419	3 122	34 510	48 365	51 865	56,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	748	263	6	63	143	536	69,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	80 343	22 555	2 942	32 686	40 636	4 079	41,3
Hilfe zur Pflege	54 515	14 822	96	425	6 563	47 431	79,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 241	133	78	1 404	1 273	486	44,7

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

Noch: **1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **1.1 Am 31. Dezember 2008**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						Durchschnittsalter
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von und in Einrichtungen							
männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	84 841	18 769	5 956	25 992	36 913	15 980	45,9
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 368	472	89	120	345	814	61,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	62 366	12 972	5 616	23 860	30 096	2 794	39,3
Hilfe zur Pflege	18 480	5 363	122	834	5 337	12 187	67,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 337	167	132	1 281	1 433	491	44,3
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	95 066	23 368	3 071	17 949	26 582	47 464	61,5
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 805	622	83	84	256	1 382	68,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	43 885	9 847	2 774	16 871	21 657	2 583	40,9
Hilfe zur Pflege	48 122	12 896	166	667	4 389	42 900	80,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 052	309	49	348	409	1 246	65,0
Insgesamt							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt¹⁾	179 907	42 137	9 027	43 941	63 495	63 444	54,2
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 173	1 094	172	204	601	2 196	65,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	106 251	22 819	8 390	40 731	51 753	5 377	40,0
Hilfe zur Pflege	66 602	18 259	288	1 501	9 726	55 087	76,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 389	476	181	1 629	1 842	1 737	52,2

Anmerkungen Seite 72

Noch: **1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen						
männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	49 343	12 277	11 442	16 759	8 865	39,6
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 083	174	227	526	1 156	58,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	33 748	11 687	9 482	11 570	1 009	30,2
Hilfe zur Pflege	11 814	405	1 344	3 872	6 193	61,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 366	111	445	976	834	54,6
weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	47 624	5 930	8 985	13 799	18 910	52,8
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 095	162	378	512	2 043	62,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 157	5 436	7 302	9 015	1 404	35,1
Hilfe zur Pflege	19 681	238	1 024	3 732	14 687	71,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 716	131	327	729	1 529	63,4
Zusammen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	96 967	18 207	20 427	30 558	27 775	46,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	5 178	336	605	1 038	3 199	61,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	56 905	17 123	16 784	20 585	2 413	32,2
Hilfe zur Pflege	31 495	643	2 368	7 604	20 880	67,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 082	242	772	1 705	2 363	59,3
in Einrichtungen						
männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	77 470	2 720	23 369	32 692	18 689	49,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 025	7	215	287	516	59,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	51 369	2 694	20 462	25 293	2 920	40,9
Hilfe zur Pflege	21 205	18	355	5 265	15 567	71,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 623	123	2 502	2 442	556	42,3
weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	97 600	1 607	14 757	21 434	59 802	67,6
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 054	1	50	128	875	76,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	36 007	1 421	13 918	17 386	3 282	43,0
Hilfe zur Pflege	60 167	185	287	3 633	56 062	82,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 954	1	559	559	1 835	67,4
Zusammen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	175 070	4 327	38 126	54 126	78 491	59,4
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 079	8	265	415	1 391	67,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	87 376	4 115	34 380	42 679	6 202	41,8
Hilfe zur Pflege	81 372	203	642	8 898	71 629	79,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 577	124	3 061	3 001	2 391	50,9

Noch: **1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von und in Einrichtungen						
männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	121 385	14 949	32 411	46 592	27 433	45,6
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 104	181	440	812	1 671	58,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	80 011	14 334	27 628	34 145	3 904	36,4
Hilfe zur Pflege	32 961	423	1 695	9 121	21 722	67,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 982	234	2 947	3 412	1 389	45,9
weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	141 167	7 509	22 000	33 252	78 406	63,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	4 142	162	427	639	2 914	66,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	55 477	6 830	19 500	24 474	4 673	39,8
Hilfe zur Pflege	79 675	423	1 309	7 346	70 597	80,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 667	132	886	1 287	3 362	65,5
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt¹⁾	262 552	22 458	54 411	79 844	105 839	55,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	7 246	343	867	1 451	4 585	63,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	135 488	21 164	47 128	58 619	8 577	37,8
Hilfe zur Pflege	112 636	846	3 004	16 467	92 319	76,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	13 649	366	3 833	4 699	4 751	54,0

Anmerkungen Seite 72

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

2.1 Am 31. Dezember 2008

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	991	83	67	244	597	60,7
vorbeugende Gesundheitshilfe	22	2	6	13	1	42,4
Hilfe bei Krankheit	970	81	61	231	597	61,1
Hilfe zur Familienplanung	1	–	–	1	–	.
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 434	83	74	214	1 063	66,3
vorbeugende Gesundheitshilfe	11	1	6	4	–	36,8
Hilfe bei Krankheit	1 400	82	51	204	1 063	67,1
Hilfe zur Familienplanung	25	–	17	8	–	.
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 425	166	141	458	1 660	64,0
vorbeugende Gesundheitshilfe	33	3	12	17	1	40,5
Hilfe bei Krankheit	2 370	163	112	435	1 660	64,7
Hilfe zur Familienplanung	26	–	17	9	–	34,2
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	377	6	53	101	217	62,4
vorbeugende Gesundheitshilfe	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Krankheit	377	6	53	101	217	62,4
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	371	–	10	42	319	76,1
vorbeugende Gesundheitshilfe	4	–	–	1	3	76,3
Hilfe bei Krankheit	367	–	10	41	316	76,1
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	748	6	63	143	536	69,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	4	–	–	1	3	76,3
Hilfe bei Krankheit	744	6	63	142	533	69,2
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **2.1 Am 31. Dezember 2008**

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 368	89	120	345	814	61,1
vorbeugende Gesundheitshilfe	22	2	6	13	1	42,4
Hilfe bei Krankheit	1 347	87	114	332	814	61,5
Hilfe zur Familienplanung	1	–	–	1	–	.
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 805	83	84	256	1 382	68,3
vorbeugende Gesundheitshilfe	15	1	6	5	3	47,3
Hilfe bei Krankheit	1 767	82	61	245	1 379	69,0
Hilfe zur Familienplanung	25	–	17	8	–	.
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Insgesamt

Hilfen zur Gesundheit insgesamt¹⁾	3 173	172	204	601	2 196	65,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	37	3	12	18	4	44,4
Hilfe bei Krankheit	3 114	169	175	577	2 193	65,7
Hilfe zur Familienplanung	26	–	17	9	–	34,2
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V

Männlich	7 791	164	560	2 198	4 869	64,4
Weiblich	9 953	93	297	1 595	7 968	70,6
Insgesamt	17 744	257	857	3 793	12 837	67,9

Anmerkungen Seite 76

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 083	174	227	526	1 156	58,6
vorbeugende Gesundheitshilfe	61	17	14	24	6	38,4
Hilfe bei Krankheit	2 018	161	206	499	1 152	59,3
Hilfe zur Familienplanung	11	–	7	4	–	38,7
Hilfe bei Sterilisation	4	–	3	1	–	32,8

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	3 095	162	378	512	2 043	62,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	69	13	13	16	27	51,1
Hilfe bei Krankheit	2 896	151	267	464	2 014	64,5
Hilfe zur Familienplanung	133	–	98	33	2	34,3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	–	1	–	.
Hilfe bei Sterilisation	5	–	2	2	1	45,1

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	5 178	336	605	1 038	3 199	61,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	130	30	27	40	33	45,1
Hilfe bei Krankheit	4 914	312	473	963	3 166	62,3
Hilfe zur Familienplanung	144	–	105	37	2	34,7
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	–	1	–	.
Hilfe bei Sterilisation	9	–	5	3	1	39,6

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 025	7	215	287	516	59,3
vorbeugende Gesundheitshilfe	4	–	1	2	1	56,0
Hilfe bei Krankheit	1 020	7	213	285	515	59,3
Hilfe zur Familienplanung	1	–	1	–	–	.
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 054	1	50	128	875	76,1
vorbeugende Gesundheitshilfe	8	–	–	1	7	80,6
Hilfe bei Krankheit	1 034	1	43	122	868	76,5
Hilfe zur Familienplanung	12	–	7	5	–	.
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 079	8	265	415	1 391	67,8
vorbeugende Gesundheitshilfe	12	–	1	3	8	72,4
Hilfe bei Krankheit	2 054	8	256	407	1 383	68,0
Hilfe zur Familienplanung	13	–	8	5	–	36,9
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 76

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2008**

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	3 104	181	440	812	1 671	58,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	65	17	15	26	7	39,5
Hilfe bei Krankheit	3 034	168	417	783	1 666	59,3
Hilfe zur Familienplanung	12	–	8	4	–	37,3
Hilfe bei Sterilisation	4	–	3	1	–	32,8

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	4 142	162	427	639	2 914	66,3
vorbeugende Gesundheitshilfe	77	13	13	17	34	54,1
Hilfe bei Krankheit	3 923	151	309	585	2 878	67,7
Hilfe zur Familienplanung	145	–	105	38	2	34,7
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	–	1	–	.
Hilfe bei Sterilisation	5	–	2	2	1	45,1

Insgesamt

Hilfen zur Gesundheit insgesamt¹⁾	7 246	343	867	1 451	4 585	63,1
vorbeugende Gesundheitshilfe	142	30	28	43	41	47,5
Hilfe bei Krankheit	6 957	319	726	1 368	4 544	64,0
Hilfe zur Familienplanung	157	–	113	42	2	34,9
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	–	–	1	–	.
Hilfe bei Sterilisation	9	–	5	3	1	39,6

Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V

Männlich	11 339	174	823	3 316	7 026	64,4
Weiblich	13 863	106	403	2 205	11 149	71,1
Insgesamt	25 202	280	1 226	5 521	18 175	68,1

Anmerkungen Seite 76

3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für

3.1 Am

3.1.1 Außerhalb von

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	62 366	368	3 905	506	463
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	831	45	205	16	7
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	59	–	–	–	–
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	33 866	–	–	–	–
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	44 044	362	3 815	175	141
	davon					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	19	–	1	–	–
7	heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 325	356	3 771	125	56
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	53	–	1	6	3
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	68	–	–	–	–
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	5	–	–	–	–
11	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	37 645	5	39	7	4
	davon in einer					
12	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	13 968	–	–	–	–
13	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	30	2	28	–	–
14	Wohneinrichtung	23 647	3	11	7	4
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	16 222	2	28	44	80
16	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	–	1
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 613	2	48	275	340
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	113	2	2	26	16
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	24	–	–	–	–
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	102	–	1	–	–
21	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	234	–	–	–	–
22	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	474	1	15	58	38
						weib
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	43 885	245	1 780	296	236
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	338	22	99	9	–
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	55	–	–	–	–
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	24 299	–	–	–	–
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31 867	240	1 742	111	70
	davon					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	47	–	–	1	–
29	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 058	232	1 719	77	22
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	18	–	1	1	2
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	54	–	–	–	–
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	–	–	–	–
33	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	28 317	6	21	11	8
	davon in einer					
34	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	11 601	–	–	–	–
35	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	18	3	12	–	–
36	Wohneinrichtung	16 698	3	9	11	8
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	11 554	4	13	30	45
38	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	–	–	–	–
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	966	2	19	161	170
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	84	–	1	12	7
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	23	–	–	–	–
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	127	2	1	–	–
43	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	103	–	–	–	–
44	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	316	2	9	25	21

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**31. Dezember 2008
und in Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
374	1 186	4 422	6 193	12 059	16 803	11 110	2 183	1 452	1 181	161	39,3	1
3	3	25	68	192	193	58	4	4	7	1	28,4	2
–	1	3	7	23	19	6	–	–	–	–	38,5	3
–	241	3 000	4 196	8 150	10 933	6 372	935	39	–	–	40,6	4
135	555	2 291	3 789	7 900	11 740	8 584	1 883	1 408	1 121	145	40,3	5
1	2	2	1	1	3	2	–	1	5	–	45,1	6
15	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,1	7
3	6	8	6	7	4	6	–	1	2	–	29,5	8
1	2	5	12	13	18	10	5	–	2	–	40,6	9
–	–	1	–	–	1	1	2	–	–	–	50,5	10
9	443	2 064	3 558	7 489	11 310	8 315	1 830	1 376	1 070	126	44,6	11
–	68	776	1 568	3 221	4 447	2 870	486	323	196	13	42,9	12
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,1	13
9	375	1 288	1 990	4 268	6 863	5 445	1 344	1 053	874	113	45,6	14
113	228	965	1 517	3 221	4 620	3 546	795	546	453	64	43,9	15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.	16
309	467	151	18	1	–	1	–	–	–	1	15,8	17
6	5	21	24	10	1	–	–	–	–	–	19,0	18
–	20	4	–	–	–	–	–	–	–	–	20,0	19
–	2	5	1	2	13	14	16	11	26	11	61,3	20
–	1	–	21	87	95	29	–	1	–	–	40,6	21
25	30	37	36	65	63	29	12	26	34	5	33,8	22
lich												
217	865	3 200	4 154	8 652	12 139	7 840	1 678	1 163	1 107	313	40,9	23
–	3	17	30	45	54	17	5	3	20	14	29,7	24
–	–	1	5	13	23	11	1	–	1	–	43,2	25
–	180	2 078	2 828	5 966	7 818	4 665	734	30	–	–	40,8	26
61	437	1 733	2 651	5 857	8 952	6 132	1 478	1 127	1 022	254	42,2	27
–	1	3	1	6	10	5	2	3	11	4	54,3	28
5	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,0	29
–	1	5	1	–	2	–	–	1	1	3	38,6	30
–	–	5	4	7	15	15	3	–	4	1	46,9	31
1	–	1	2	–	1	3	2	–	–	–	43,2	32
5	361	1 569	2 487	5 603	8 639	5 940	1 439	1 087	947	194	45,0	33
–	55	705	1 239	2 638	3 689	2 247	456	290	242	40	43,3	34
–	–	–	–	–	1	2	–	–	–	–	12,5	35
5	306	864	1 248	2 965	4 949	3 691	983	797	705	154	46,2	36
51	185	676	1 038	2 271	3 351	2 352	595	434	407	102	44,5	37
–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	.	38
181	302	118	10	1	–	2	–	–	–	–	16,3	39
5	5	28	17	7	2	–	–	–	–	–	21,6	40
–	18	4	1	–	–	–	–	–	–	–	20,2	41
–	–	–	–	8	12	17	8	15	33	31	66,6	42
–	–	3	14	48	35	2	–	–	1	–	38,1	43
16	20	35	19	35	33	24	6	19	36	16	38,7	44

sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am**Noch: **3.1.1 Außerhalb von**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Ins
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11		11 – 15
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	106 251	613	5 685	802	699
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 169	67	304	25	7
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	114	–	–	–	–
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	58 165	–	–	–	–
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	75 911	602	5 557	286	211
	davon					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	66	–	1	1	–
51	heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 383	588	5 490	202	78
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	71	–	2	7	5
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	122	–	–	–	–
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	15	–	–	–	–
55	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	65 962	11	60	18	12
	davon in einer					
56	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	25 569	–	–	–	–
57	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	48	5	40	–	–
58	Wohneinrichtung	40 345	6	20	18	12
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	27 776	6	41	74	125
60	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3	–	–	–	1
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 579	4	67	436	510
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	197	2	3	38	23
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	47	–	–	–	–
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	229	2	2	–	–
65	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	337	–	–	–	–
66	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	790	3	24	83	59

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**31. Dezember 2008
und in Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr			
gesamt													
591	2 051	7 622	10 347	20 711	28 942	18 950	3 861	2 615	2 288	474	40,0	45	
3	6	42	98	237	247	75	9	7	27	15	28,8	46	
–	1	4	12	36	42	17	1	–	1	–	40,8	47	
–	421	5 078	7 024	14 116	18 751	11 037	1 669	69	–	–	40,7	48	
196	992	4 024	6 440	13 757	20 692	14 716	3 361	2 535	2 143	399	41,1	49	
1	3	5	2	7	13	7	2	4	16	4	51,7	50	
20	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,1	51	
3	7	13	7	7	6	6	–	2	3	3	31,8	52	
1	2	10	16	20	33	25	8	–	6	1	43,4	53	
1	–	2	2	–	2	4	4	–	–	–	45,6	54	
14	804	3 633	6 045	13 092	19 949	14 255	3 269	2 463	2 017	320	44,7	55	
–	123	1 481	2 807	5 859	8 136	5 117	942	613	438	53	43,1	56	
–	–	–	–	–	1	2	–	–	–	–	7,9	57	
14	681	2 152	3 238	7 233	11 812	9 136	2 327	1 850	1 579	267	45,8	58	
164	413	1 641	2 555	5 492	7 971	5 898	1 390	980	860	166	44,2	59	
–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	37,8	60	
490	769	269	28	2	–	3	–	–	–	1	15,9	61	
11	10	49	41	17	3	–	–	–	–	–	20,1	62	
–	38	8	1	–	–	–	–	–	–	–	20,1	63	
–	2	5	1	10	25	31	24	26	59	42	64,2	64	
–	1	3	35	135	130	31	–	1	1	–	39,8	65	
41	50	72	55	100	96	53	18	45	70	21	35,8	66	

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am
3.1.2 Außerhalb**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	19 162	339	2 499	443	276
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	758	45	205	16	6
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	59	–	–	–	–
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	17 388	333	2 414	147	77
	davon					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	19	–	1	–	–
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 905	331	2 378	124	55
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	53	–	1	6	3
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	68	–	–	–	–
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	5	–	–	–	–
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	13 998	2	28	–	–
	davon in einer					
11	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	13 968	–	–	–	–
12	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	30	2	28	–	–
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	418	–	17	18	18
14	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	–	1
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	586	1	40	227	163
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	113	2	2	26	16
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–
18	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	234	–	–	–	–
19	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	328	1	15	54	32
						weib
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	14 312	216	1 079	253	129
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	296	22	99	9	–
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	55	–	–	–	–
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 419	214	1 046	87	35
	davon					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	47	–	–	1	–
25	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 348	211	1 031	76	22
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	18	–	1	1	2
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	54	–	–	–	–
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	–	–	–	–
29	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	11 619	3	12	–	–
	davon in einer					
30	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	11 601	–	–	–	–
31	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	18	3	12	–	–
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	381	–	6	9	12
33	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	–	–
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	304	–	13	129	75
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	84	–	1	12	7
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–
37	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	102	–	–	–	–
38	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	193	2	9	25	17

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**31. Dezember 2008
von Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
139	153	904	1 734	3 666	4 880	3 025	508	343	230	23	35,6	1
3	2	17	48	181	182	49	2	–	1	1	27,2	2
–	1	3	7	23	19	6	–	–	–	–	38,5	3
34	86	817	1 611	3 322	4 542	2 929	500	333	222	21	36,4	4
1	2	2	1	1	3	2	–	1	5	–	45,1	5
15	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	6
3	6	8	6	7	4	6	–	1	2	–	29,5	7
1	2	5	12	13	18	10	5	–	2	–	40,6	8
–	–	1	–	–	1	1	2	–	–	–	50,5	9
–	68	776	1 568	3 221	4 447	2 870	486	323	196	13	42,8	10
–	68	776	1 568	3 221	4 447	2 870	486	323	196	13	42,9	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,1	12
14	8	30	36	92	88	51	12	8	18	8	37,8	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.	14
86	38	24	5	–	–	1	–	–	–	1	12,6	15
6	5	21	24	10	1	–	–	–	–	–	19,0	16
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	17
–	1	–	21	87	95	29	–	1	–	–	40,6	18
23	23	27	27	46	44	13	6	9	8	–	27,4	19
lich												
75	128	809	1 341	2 826	3 913	2 340	486	323	303	91	38,7	20
–	3	13	28	43	52	13	3	1	7	3	24,7	21
–	–	1	5	13	23	11	1	–	1	–	43,2	22
13	72	737	1 268	2 695	3 782	2 298	477	316	294	85	39,5	23
–	1	3	1	6	10	5	2	3	11	4	54,3	24
5	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,0	25
–	1	5	1	–	2	–	–	1	1	3	38,6	26
–	–	5	4	7	15	15	3	–	4	1	46,9	27
1	–	1	2	–	1	3	2	–	–	–	43,2	28
–	55	705	1 239	2 638	3 690	2 249	456	290	242	40	43,2	29
–	55	705	1 239	2 638	3 689	2 247	456	290	242	40	43,3	30
–	–	–	–	–	1	2	–	–	–	–	12,5	31
7	12	25	26	51	80	40	17	22	37	37	47,1	32
–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	.	33
46	32	5	2	–	–	2	–	–	–	–	12,6	34
5	5	28	17	7	2	–	–	–	–	–	21,6	35
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	36
–	–	3	14	48	35	2	–	–	–	–	37,8	37
15	18	25	11	22	19	14	5	6	2	3	28,4	38

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am**Noch: **3.1.2 Außerhalb**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Zu
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11		11 – 15
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	33 474	555	3 578	696	405
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 054	67	304	25	6
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	114	–	–	–	–
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30 807	547	3 460	234	112
	davon					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	66	–	1	1	–
44	heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 253	542	3 409	200	77
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	71	–	2	7	5
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	122	–	–	–	–
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	15	–	–	–	–
48	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	25 617	5	40	–	–
	davon in einer					
49	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	25 569	–	–	–	–
50	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	48	5	40	–	–
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	799	–	23	27	30
52	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	–	–	–	1
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	890	1	53	356	238
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	197	2	3	38	23
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–
56	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	336	–	–	–	–
57	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	521	3	24	79	49

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**31. Dezember 2008
von Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
sammen												
214	281	1 713	3 075	6 492	8 793	5 365	994	666	533	114	36,9	39
3	5	30	76	224	234	62	5	1	8	4	26,5	40
–	1	4	12	36	42	17	1	–	1	–	40,8	41
47	158	1 554	2 879	6 017	8 324	5 227	977	649	516	106	37,8	42
1	3	5	2	7	13	7	2	4	16	4	51,7	43
20	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,1	44
3	7	13	7	7	6	6	–	2	3	3	31,8	45
1	2	10	16	20	33	25	8	–	6	1	43,4	46
1	–	2	2	–	2	4	4	–	–	–	45,6	47
–	123	1 481	2 807	5 859	8 137	5 119	942	613	438	53	43,0	48
–	123	1 481	2 807	5 859	8 136	5 117	942	613	438	53	43,1	49
–	–	–	–	–	1	2	–	–	–	–	7,9	50
21	20	55	62	143	168	91	29	30	55	45	42,3	51
–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	.	52
132	70	29	7	–	–	3	–	–	–	1	12,6	53
11	10	49	41	17	3	–	–	–	–	–	20,1	54
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	55
–	1	3	35	135	130	31	–	1	–	–	39,7	56
38	41	52	38	68	63	27	11	15	10	3	27,8	57

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am
3.1.3 In Ein**

Lfd. Nr.	Hilfeart	ins- gesamt				
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	47 538	29	1 406	63	187
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	73	–	–	–	1
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	33 866	–	–	–	–
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	29 063	29	1 401	28	64
	davon					
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 420	25	1 393	1	1
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	23 647	3	11	7	4
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	15 804	2	11	26	62
12	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 027	1	8	48	177
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	24	–	–	–	–
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	102	–	1	–	–
17	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
18	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	146	–	–	4	6
						weib
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	32 805	29	701	43	107
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	42	–	–	–	–
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	24 299	–	–	–	–
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20 320	26	696	24	35
	davon					
24	heilpädagogische Leistungen für Kinder	710	21	688	1	–
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
28	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	16 698	3	9	11	8
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	11 173	4	7	21	33
30	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	–	–
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	662	2	6	32	95
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	23	–	–	–	–
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	127	2	1	–	–
35	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	–	–	–
36	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	123	–	–	–	4

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
31. Dezember 2008
richtungen

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
235	1 047	3 774	4 983	9 596	13 385	8 869	1 756	1 119	951	138	41,0	1
–	1	8	20	11	11	9	2	4	6	–	41,1	2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
–	241	3 000	4 196	8 150	10 933	6 372	935	39	–	–	40,6	4
101	474	1 619	2 462	5 255	7 984	6 109	1 433	1 081	899	124	42,7	5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,0	6
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
9	375	1 288	1 990	4 268	6 863	5 445	1 344	1 053	874	113	45,6	10
99	220	935	1 481	3 129	4 532	3 495	783	538	435	56	44,1	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
223	429	127	13	1	–	–	–	–	–	–	17,6	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14
–	20	4	–	–	–	–	–	–	–	–	20,0	15
–	2	5	1	2	13	14	16	11	26	11	61,3	16
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	17
2	7	10	9	19	19	16	6	17	26	5	48,1	18
lich												
142	749	2 570	3 202	6 765	9 311	6 052	1 263	842	807	222	41,8	19
–	–	4	2	2	2	4	2	2	13	11	65,4	20
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	21
–	180	2 078	2 828	5 966	7 818	4 665	734	30	–	–	40,8	22
48	371	1 092	1 624	3 714	5 767	4 165	1 047	812	730	169	43,8	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,0	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	26
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	27
5	306	864	1 248	2 965	4 949	3 691	983	797	705	154	46,2	28
44	173	651	1 012	2 220	3 271	2 312	578	412	370	65	44,4	29
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	30
135	270	113	8	1	–	–	–	–	–	–	17,9	31
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	32
–	18	4	1	–	–	–	–	–	–	–	20,2	33
–	–	–	–	8	12	17	8	15	33	31	66,6	34
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	35
1	2	10	8	13	14	10	1	13	34	13	55,0	36

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am**
Noch: **3.1.3 In Ein**

Lfd. Nr.	Hilfeart	ins- gesamt				
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						Zu
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	80 343	58	2 107	106	294
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	115	–	–	–	1
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	58 165	–	–	–	–
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	49 383	55	2 097	52	99
	davon					
42	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 130	46	2 081	2	1
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
46	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	40 345	6	20	18	12
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	26 977	6	18	47	95
48	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	–	–
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 689	3	14	80	272
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	47	–	–	–	–
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	229	2	2	–	–
53	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	–	–	–
54	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	269	–	–	4	10

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**31. Dezember 2008
richtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
sammen												
377	1 796	6 344	8 185	16 361	22 696	14 921	3 019	1 961	1 758	360	41,3	37
–	1	12	22	13	13	13	4	6	19	11	49,9	38
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	39
–	421	5 078	7 024	14 116	18 751	11 037	1 669	69	–	–	40,7	40
149	845	2 711	4 086	8 969	13 751	10 274	2 480	1 893	1 629	293	43,2	41
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,0	42
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	43
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	44
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	45
14	681	2 152	3 238	7 233	11 812	9 136	2 327	1 850	1 579	267	45,8	46
143	393	1 586	2 493	5 349	7 803	5 807	1 361	950	805	121	44,2	47
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	.	48
358	699	240	21	2	–	–	–	–	–	–	17,7	49
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	50
–	38	8	1	–	–	–	–	–	–	–	20,1	51
–	2	5	1	10	25	31	24	26	59	42	64,2	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	.	53
3	9	20	17	32	33	26	7	30	60	18	51,3	54

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für****3.2 Im Laufe des
3.2.1 Außerhalb von**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	80 011	916	8 374	2 807	1 438
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 433	51	257	67	32
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	107	2	–	–	–
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	34 863	–	–	–	–
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	57 709	894	8 235	1 577	476
	davon					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	144	1	7	8	3
7	heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 827	708	7 570	1 227	216
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	282	2	27	41	36
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	277	1	20	47	40
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	97	–	–	3	2
11	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	45 093	179	585	194	41
	davon in einer					
12	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	18 660	2	2	5	1
13	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	763	45	526	133	7
14	Wohneinrichtung	26 450	132	57	64	34
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	17 870	7	110	115	177
16	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	–	1
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 075	15	143	1 287	1 020
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	165	2	3	39	32
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	36	–	–	–	–
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	322	–	2	5	–
21	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	398	–	5	5	12
22	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 264	5	47	108	87
						weib
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	55 477	549	3 666	1 376	769
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	601	23	130	37	9
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	91	–	–	–	–
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	24 952	–	–	–	–
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	40 779	532	3 606	669	258
	davon					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	199	–	6	6	2
29	heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 539	507	3 347	532	117
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	163	1	6	12	14
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	164	–	8	9	10
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	133	–	1	–	4
33	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	34 138	22	240	76	38
	davon in einer					
34	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	15 231	–	–	–	1
35	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	343	19	201	45	8
36	Wohneinrichtung	19 049	3	39	33	32
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	12 530	4	38	58	97
38	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3	–	–	–	–
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 343	8	47	707	523
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	106	–	2	12	13
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	31	–	1	–	–
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	437	5	8	–	–
43	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	206	–	2	2	4
44	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	927	4	26	46	49

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**Berichtsjahr 2008
und in Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
799	1 656	5 047	7 101	13 824	18 992	12 561	2 592	1 867	1 668	369	36,4	1
18	15	49	136	358	306	84	11	20	22	7	30,0	2
–	3	7	18	36	26	13	2	–	–	–	37,0	3
–	243	3 078	4 297	8 340	11 186	6 571	1 010	137	1	–	40,7	4
291	738	2 746	4 533	9 219	13 459	9 825	2 218	1 703	1 484	311	36,9	5
2	4	12	2	11	18	14	3	8	32	19	51,1	6
92	14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	7
17	17	18	19	23	34	29	2	5	7	5	27,9	8
8	10	10	24	31	37	28	11	2	7	1	28,6	9
5	–	4	5	9	14	21	6	4	17	7	51,6	10
27	529	2 465	4 252	8 819	13 004	9 530	2 159	1 663	1 385	261	43,9	11
3	86	1 036	2 129	4 337	5 855	3 781	681	450	274	18	42,9	12
–	13	6	1	5	6	4	4	4	6	3	8,5	13
24	441	1 474	2 230	4 660	7 368	5 912	1 493	1 215	1 106	240	45,5	14
165	316	1 113	1 690	3 450	4 924	3 766	853	597	509	78	43,2	15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.	16
580	757	241	27	2	–	1	–	–	1	1	13,8	17
12	11	22	28	12	1	–	–	2	1	–	18,8	18
3	24	8	1	–	–	–	–	–	–	–	20,2	19
–	12	11	6	12	43	36	40	43	77	35	59,8	20
1	14	7	33	137	147	36	–	1	–	–	37,4	21
61	59	78	87	194	227	90	28	72	102	19	36,8	22
lich												
470	1 200	3 704	4 798	9 798	13 677	8 816	1 981	1 545	1 773	1 355	39,8	23
3	8	31	49	86	87	28	8	9	43	50	34,3	24
–	–	2	10	23	34	17	1	–	1	3	43,8	25
–	180	2 113	2 885	6 096	8 009	4 804	773	92	–	–	41,0	26
153	570	2 118	3 204	6 768	10 204	6 950	1 728	1 411	1 507	1 101	40,9	27
–	3	3	2	11	13	14	11	17	44	67	65,2	28
29	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,5	29
4	9	18	8	22	22	9	–	17	12	9	38,2	30
1	–	16	11	21	29	23	7	8	11	10	42,0	31
4	3	6	8	14	13	15	6	10	26	23	56,0	32
27	416	1 929	3 039	6 488	9 870	6 721	1 680	1 325	1 335	932	45,5	33
–	81	978	1 710	3 402	4 765	2 862	611	403	354	64	43,2	34
5	–	4	–	5	5	7	4	8	11	21	17,7	35
23	340	1 000	1 392	3 194	5 231	3 938	1 086	918	972	848	47,8	36
91	257	765	1 121	2 413	3 509	2 501	625	469	455	127	44,1	37
–	–	–	1	1	–	–	–	–	1	–	.	38
339	519	183	14	1	–	2	–	–	–	–	14,4	39
9	8	32	17	9	2	1	–	–	1	–	21,8	40
–	19	10	1	–	–	–	–	–	–	–	20,2	41
–	–	–	–	25	36	52	20	64	114	113	67,2	42
5	5	13	30	70	68	3	2	1	1	–	36,0	43
29	46	63	48	121	124	72	28	51	124	96	45,2	44

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des**
Noch: **3.2.1 Außerhalb von**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Ins
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11		11 – 15
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	135 488	1 465	12 040	4 183	2 207
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 034	74	387	104	41
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	198	2	–	–	–
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	59 815	–	–	–	–
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	98 488	1 426	11 841	2 246	734
	davon					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	343	1	13	14	5
51	heilpädagogische Leistungen für Kinder	14 366	1 215	10 917	1 759	333
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	445	3	33	53	50
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	441	1	28	56	50
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	230	–	1	3	6
55	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	79 231	201	825	270	79
	davon in einer					
56	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	33 891	2	2	5	2
57	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1 106	64	727	178	15
58	Wohneinrichtung	45 499	135	96	97	66
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	30 400	11	148	173	274
60	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4	–	–	–	1
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 418	23	190	1 994	1 543
	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule					
62	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	271	2	5	51	45
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	67	–	1	–	–
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	759	5	10	5	–
65	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	604	–	7	7	16
66	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 191	9	73	154	136

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**Berichtsjahres 2008
und in Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr			
gesamt													
1 269	2 856	8 751	11 899	23 622	32 669	21 377	4 573	3 412	3 441	1 724	37,8	45	
21	23	80	185	444	393	112	19	29	65	57	31,3	46	
–	3	9	28	59	60	30	3	–	1	3	40,1	47	
–	423	5 191	7 182	14 436	19 195	11 375	1 783	229	1	–	40,8	48	
444	1 308	4 864	7 737	15 987	23 663	16 775	3 946	3 114	2 991	1 412	38,6	49	
2	7	15	4	22	31	28	14	25	76	86	59,3	50	
121	21	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	51	
21	26	36	27	45	56	38	2	22	19	14	31,7	52	
9	10	26	35	52	66	51	18	10	18	11	33,6	53	
9	3	10	13	23	27	36	12	14	43	30	54,1	54	
54	945	4 394	7 291	15 307	22 874	16 251	3 839	2 988	2 720	1 193	44,6	55	
3	167	2 014	3 839	7 739	10 620	6 643	1 292	853	628	82	43,0	56	
5	13	10	1	10	11	11	8	12	17	24	11,4	57	
47	781	2 474	3 622	7 854	12 599	9 850	2 579	2 133	2 078	1 088	46,4	58	
256	573	1 878	2 811	5 863	8 433	6 267	1 478	1 066	964	205	43,5	59	
–	–	–	1	1	–	–	–	–	1	–	34,8	60	
919	1 276	424	41	3	–	3	–	–	1	1	14,0	61	
21	19	54	45	21	3	1	–	2	2	–	20,0	62	
3	43	18	2	–	–	–	–	–	–	–	20,2	63	
–	12	11	6	37	79	88	60	107	191	148	64,0	64	
6	19	20	63	207	215	39	2	2	1	–	36,9	65	
90	105	141	135	315	351	162	56	123	226	115	40,4	66	

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des
3.2.2 Außerhalb**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11		11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	33 748	749	6 600	2 667	1 174
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 259	51	257	67	31
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	107	2	–	–	–
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	29 045	727	6 446	1 493	373
	davon					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	144	1	7	8	3
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 034	674	5 825	1 214	215
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	281	2	27	41	36
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	277	1	20	47	40
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	96	–	–	3	2
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	19 421	47	528	138	8
	davon in einer					
11	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	18 660	2	2	5	1
12	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	763	45	526	133	7
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 084	3	94	84	101
14	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	–	1
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 661	14	123	1 211	789
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	162	2	3	39	32
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	5	–	–	–	–
18	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	398	–	5	5	12
19	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 012	5	47	104	81
						weib
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	23 157	509	2 762	1 295	596
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	496	23	130	37	9
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	91	–	–	–	–
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20 553	498	2 697	626	197
	davon					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	199	–	6	6	2
25	heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 615	478	2 460	525	117
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	163	1	6	12	14
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	163	–	8	9	10
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	133	–	1	–	4
29	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	15 574	19	201	45	9
	davon in einer					
30	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	15 231	–	–	–	1
31	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	343	19	201	45	8
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	873	–	29	37	58
33	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	–	–	–	–
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 361	6	35	655	379
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	105	–	2	12	13
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	–	1	–	–
37	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	205	–	2	2	4
38	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	701	4	26	46	45

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**Berichtsjahr 2008
von Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
497	432	1 352	2 495	5 203	6 711	4 117	742	519	409	81	30,2	1
18	12	33	83	330	283	70	3	7	10	4	28,4	2
–	3	7	18	36	26	13	2	–	–	–	37,0	3
172	203	1 188	2 270	4 536	6 065	3 938	720	483	366	65	31,2	4
2	4	12	2	11	18	14	3	8	32	19	51,1	5
92	14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,8	6
17	16	18	19	23	34	29	2	5	7	5	27,9	7
8	10	10	24	31	37	28	11	2	7	1	28,6	8
5	–	4	5	8	14	21	6	4	17	7	51,8	9
3	98	1 042	2 130	4 342	5 860	3 785	685	454	280	21	41,5	10
3	86	1 036	2 129	4 337	5 855	3 781	681	450	274	18	42,9	11
–	13	6	1	5	6	4	4	4	6	3	8,5	12
59	66	112	110	152	144	90	21	11	25	12	29,5	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.	14
298	163	52	7	1	–	1	–	–	1	1	11,8	15
12	11	22	28	12	1	–	–	–	–	–	17,8	16
3	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	.	17
1	14	7	33	137	147	36	–	1	–	–	37,4	18
59	52	63	76	167	197	66	17	29	38	11	32,5	19
lich												
274	321	1 206	1 928	3 847	5 232	3 095	688	521	583	300	35,1	20
3	8	22	46	81	82	21	4	6	16	8	26,8	21
–	–	2	10	23	34	17	1	–	1	3	43,8	22
81	166	1 082	1 793	3 570	4 946	2 999	656	490	516	236	36,3	23
–	3	3	2	11	13	14	11	17	44	67	65,2	24
28	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	25
4	9	18	8	22	22	9	–	17	12	9	38,2	26
1	–	16	11	21	29	23	7	8	11	9	41,8	27
4	3	6	8	14	13	15	6	10	26	23	56,0	28
5	81	982	1 710	3 407	4 770	2 869	615	411	365	85	42,6	29
–	81	978	1 710	3 402	4 765	2 862	611	403	354	64	43,2	30
5	–	4	–	5	5	7	4	8	11	21	17,7	31
39	66	77	66	115	127	94	24	32	60	49	39,0	32
–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	.	33
165	100	17	2	–	–	2	–	–	–	–	11,9	34
9	8	32	17	9	2	1	–	–	–	–	21,3	35
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.	36
5	5	13	30	70	68	3	2	1	–	–	35,8	37
28	44	47	38	102	103	54	25	27	57	55	40,4	38

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des**Noch: **3.2.2 Außerhalb**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Zu
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11		11 – 15
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	56 905	1 258	9 362	3 962	1 770
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 755	74	387	104	40
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	198	2	–	–	–
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	49 598	1 225	9 143	2 119	570
	davon					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	343	1	13	14	5
44	heilpädagogische Leistungen für Kinder	11 649	1 152	8 285	1 739	332
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	444	3	33	53	50
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	440	1	28	56	50
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	229	–	1	3	6
48	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	34 995	66	729	183	17
	davon in einer					
49	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	33 891	2	2	5	2
50	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1 106	64	727	178	15
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 957	3	123	121	159
52	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3	–	–	–	1
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 022	20	158	1 866	1 168
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	267	2	5	51	45
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	–	1	–	–
56	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	603	–	7	7	16
57	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 713	9	73	150	126

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**Berichtsjahres 2008
von Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
sammen												
771	753	2 558	4 423	9 050	11 943	7 212	1 430	1 040	992	381	32,2	39
21	20	55	129	411	365	91	7	13	26	12	28,0	40
–	3	9	28	59	60	30	3	–	1	3	40,1	41
253	369	2 270	4 063	8 106	11 011	6 937	1 376	973	882	301	33,3	42
2	7	15	4	22	31	28	14	25	76	86	59,3	43
120	21	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,8	44
21	25	36	27	45	56	38	2	22	19	14	31,7	45
9	10	26	35	52	66	51	18	10	18	10	33,5	46
9	3	10	13	22	27	36	12	14	43	30	54,2	47
8	179	2 024	3 840	7 749	10 630	6 654	1 300	865	645	106	42,0	48
3	167	2 014	3 839	7 739	10 620	6 643	1 292	853	628	82	43,0	49
5	13	10	1	10	11	11	8	12	17	24	11,4	50
98	132	189	176	267	271	184	45	43	85	61	33,7	51
–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	22,8	52
463	263	69	9	1	–	3	–	–	1	1	11,8	53
21	19	54	45	21	3	1	–	–	–	–	19,2	54
3	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	17,5	55
6	19	20	63	207	215	39	2	2	–	–	36,9	56
87	96	110	114	269	300	120	42	56	95	66	35,7	57

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des
3.2.3 In Ein**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	51 369	167	1 792	161	270
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	174	–	–	–	1
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	34 863	–	–	–	–
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31 751	167	1 789	100	107
	davon					
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 793	34	1 745	13	1
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	–	–	–	–
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	–	–	–	–
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	26 450	132	57	64	34
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	16 786	4	16	31	76
12	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 414	1	20	76	231
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	3	.	.	.	.
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	31	–	–	–	–
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	322	–	2	5	–
17	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
18	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	254	–	–	4	6
						weib
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	36 007	40	918	88	177
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	105	–	–	–	–
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	24 952	–	–	–	–
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22 502	34	909	50	65
	davon					
24	heilpädagogische Leistungen für Kinder	924	29	887	7	–
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	–	–	–	–
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
28	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	19 049	3	39	33	32
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	11 657	4	9	21	39
30	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	–	–
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	982	2	12	52	144
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	1	.	.	.	.
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	30	–	–	–	–
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	437	5	8	–	–
35	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	–	–	–
36	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	228	–	–	–	4

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**Berichtsjahres 2008
richtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
304	1 251	3 990	5 226	9 995	13 961	9 374	1 958	1 372	1 260	288	40,9	1
–	3	16	53	28	23	14	8	13	12	3	41,2	2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
–	243	3 078	4 297	8 340	11 186	6 571	1 010	137	1	–	40,7	4
121	550	1 740	2 634	5 515	8 376	6 477	1 573	1 237	1 119	246	42,5	5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	6
–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	.	9
24	441	1 474	2 230	4 660	7 368	5 912	1 493	1 215	1 106	240	45,5	10
106	250	1 001	1 580	3 298	4 780	3 676	832	586	484	66	44,1	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
282	594	189	20	1	–	–	–	–	–	–	17,6	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
–	24	7	–	–	–	–	–	–	–	–	20,3	15
–	12	11	6	12	43	36	40	43	77	35	59,8	16
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	17
2	7	15	11	27	30	25	11	44	64	8	54,1	18
lich												
198	897	2 715	3 312	6 994	9 656	6 349	1 381	1 032	1 194	1 056	43,0	19
–	–	9	3	5	5	7	4	3	27	42	69,8	20
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	21
–	180	2 113	2 885	6 096	8 009	4 804	773	92	–	–	41,0	22
74	416	1 168	1 698	3 845	5 968	4 353	1 135	927	994	866	45,1	23
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	.	26
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	27
23	340	1 000	1 392	3 194	5 231	3 938	1 086	918	972	848	47,8	28
52	191	688	1 055	2 298	3 382	2 407	601	437	395	78	44,5	29
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	.	30
174	419	166	12	1	–	–	–	–	–	–	17,9	31
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
–	19	10	1	–	–	–	–	–	–	–	20,6	33
–	–	–	–	25	36	52	20	64	114	113	67,2	34
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	.	35
1	2	16	10	19	22	19	3	24	67	41	60,3	36

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des**Noch: **3.2.3 In Ein**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Zu
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11		11 – 15
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	87 376	207	2 710	249	447
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	279	–	–	–	1
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	59 815	–	–	–	–
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	54 253	201	2 698	150	172
	davon					
42	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 717	63	2 632	20	1
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	–	–	–	–
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	–	–	–	–
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	–	–	–	–
46	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	45 499	135	96	97	66
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	28 443	8	25	52	115
48	andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1	–	–	–	–
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 396	3	32	128	375
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	4	.	.	.	.
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	61	–	–	–	–
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	759	5	10	5	–
53	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	–	–	–
54	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	482	–	–	4	10

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**Berichtsjahres 2008
richtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											Durch- schnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
sammen												
502	2 148	6 705	8 538	16 989	23 617	15 723	3 339	2 404	2 454	1 344	41,8	37
–	3	25	56	33	28	21	12	16	39	45	51,9	38
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	39
–	423	5 191	7 182	14 436	19 195	11 375	1 783	229	1	–	40,8	40
195	966	2 908	4 332	9 360	14 344	10 830	2 708	2 164	2 113	1 112	43,6	41
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	42
–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.	43
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	.	44
–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	.	45
47	781	2 474	3 622	7 854	12 599	9 850	2 579	2 133	2 078	1 088	46,4	46
158	441	1 689	2 635	5 596	8 162	6 083	1 433	1 023	879	144	44,2	47
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	.	48
456	1 013	355	32	2	–	–	–	–	–	–	17,7	49
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50
–	43	17	1	–	–	–	–	–	–	–	20,5	51
–	12	11	6	37	79	88	60	107	191	148	64,0	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	.	53
3	9	31	21	46	52	44	14	68	131	49	57,0	54

4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und

4.1 Am

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	unter 18	18 – 40	40 – 50
außerhalb von						
männ						
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	4 415	615	114	602	575
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 249	270	27	109	121
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	714	166	33	87	90
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	260	86	13	77	50
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	452	40	4	62	48
6	angemessene Beihilfen	749	22	18	114	102
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	15	1	–	2	1
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	1 481	262	21	196	218
9	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	26	10	–	7	8
10	Hilfsmittel	358	38	4	28	34
weib						
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	7 746	1 137	78	476	510
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 346	573	23	83	105
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 170	314	27	79	76
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	361	112	12	83	59
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	800	69	3	38	49
16	angemessene Beihilfen	1 419	45	6	77	96
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	30	–	1	–	1
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	2 677	550	9	155	192
19	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	73	14	–	4	13
20	Hilfsmittel	859	99	2	31	38
Zu						
21	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	12 161	1 752	192	1 078	1 085
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 595	843	50	192	226
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 884	480	60	166	166
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	621	198	25	160	109
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 252	109	7	100	97
26	angemessene Beihilfen	2 168	67	24	191	198
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	45	1	1	2	2
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	4 158	812	30	351	410
29	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	99	24	–	11	21
30	Hilfsmittel	1 217	137	6	59	72

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen

in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
31. Dezember 2008

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von... bis unter ... Jahren									
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr		
Einrichtungen									
lich									
652	320	486	583	486	334	176	87	60,2	1
150	99	169	186	173	118	62	35	64,4	2
92	44	58	87	87	74	43	19	61,0	3
38	10	13	17	18	12	9	3	49,9	4
73	39	59	56	48	38	15	10	61,2	5
145	54	77	106	60	42	21	10	58,1	6
3	2	2	3	2	–	–	–	60,7	7
212	108	170	207	168	106	53	22	60,5	8
2	2	2	2	–	2	–	1	53,1	9
46	30	59	54	47	28	15	13	65,0	10
lich									
729	390	700	1 115	1 156	1 240	903	449	70,3	11
166	101	195	342	407	429	343	152	73,4	12
93	47	72	132	173	206	149	116	71,0	13
34	22	18	20	18	33	38	24	57,9	14
79	50	77	125	110	143	96	30	70,8	15
166	88	163	243	200	211	124	45	69,2	16
3	1	4	6	5	3	6	–	72,3	17
244	144	236	405	403	419	318	152	70,7	18
12	3	2	5	9	12	4	9	68,0	19
68	35	81	118	140	152	127	67	73,9	20
sammen									
1 381	710	1 186	1 698	1 642	1 574	1 079	536	66,6	21
316	200	364	528	580	547	405	187	70,3	22
185	91	130	219	260	280	192	135	67,2	23
72	32	31	37	36	45	47	27	54,6	24
152	89	136	181	158	181	111	40	67,4	25
311	142	240	349	260	253	145	55	65,3	26
6	3	6	9	7	3	6	–	68,4	27
456	252	406	612	571	525	371	174	67,0	28
14	5	4	7	9	14	4	10	64,1	29
114	65	140	172	187	180	142	80	71,3	30

sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und**Noch: **4.1 Am**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	unter 18	18 – 40	40 – 50
						in Einrich
						männ
31	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	14 091	10 478	8	234	697
32	teilstationäre Pflege	110	6	3	14	22
33	Kurzzeitpflege	13	2	–	3	–
34	stationäre Pflege	13 968	10 470	5	217	675
						weib
35	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	40 424	36 079	88	191	614
36	teilstationäre Pflege	321	98	82	16	15
37	Kurzzeitpflege	31	6	–	1	3
38	stationäre Pflege	40 072	35 975	6	174	596
						Zu
39	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	54 515	46 557	96	425	1 311
40	teilstationäre Pflege	431	104	85	30	37
41	Kurzzeitpflege	44	8	–	4	3
42	stationäre Pflege	54 040	46 445	11	391	1 271
						außerhalb von und
						männ
43	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	18 480	11 086	122	834	1 270
						weib
44	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	48 122	37 205	166	667	1 124
						Ins
45	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	66 602	48 291	288	1 501	2 394

Anmerkungen Seite 104

in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
31. Dezember 2008

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege								Durch- schnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von... bis unter ... Jahren									
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr		
tungen									
lich									
1 807	1 294	2 212	2 641	2 122	1 626	1 000	450	70,3	31
13	8	11	13	10	9	5	2	58,7	32
1	3	1	4	1	–	–	–	59,7	33
1 793	1 283	2 200	2 624	2 111	1 617	995	448	70,4	34
lich									
1 264	887	1 984	3 414	4 825	8 184	10 043	8 930	82,1	35
23	19	36	37	38	27	21	7	52,1	36
4	5	–	3	1	3	9	2	72,0	37
1 237	863	1 948	3 374	4 786	8 154	10 013	8 921	82,3	38
sammen									
3 071	2 181	4 196	6 055	6 947	9 810	11 043	9 380	79,0	39
36	27	47	50	48	36	26	9	53,8	40
5	8	1	7	2	3	9	2	68,4	41
3 030	2 146	4 148	5 998	6 897	9 771	11 008	9 369	79,2	42
in Einrichtungen									
lich									
2 454	1 613	2 693	3 221	2 605	1 958	1 175	535	67,9	43
lich									
1 990	1 275	2 678	4 524	5 972	9 415	10 936	9 375	80,2	44
gesamt									
4 444	2 888	5 371	7 745	8 577	11 373	12 111	9 910	76,8	45

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und****4.2 Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart									
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers							
unter 18	18 – 40			40 – 50						
							außerhalb von			
										männ
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	11 814	1 275	405	1 344	1 309				
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 554	484	79	200	207				
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 400	312	82	178	134				
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	520	159	38	149	92				
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	740	76	5	91	77				
6	angemessene Beihilfen	1 828	53	27	264	210				
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	51	1	1	8	2				
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	5 962	754	188	596	706				
9	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	77	27	1	22	19				
10	Hilfsmittel	976	73	8	72	78				
										weib
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	19 681	2 755	238	1 024	1 089				
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 940	1 320	75	192	185				
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 359	667	65	124	160				
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	745	202	34	151	99				
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 356	162	7	51	82				
16	angemessene Beihilfen	3 299	127	10	159	164				
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	96	2	1	1	3				
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	9 230	1 630	64	461	548				
19	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	141	33	1	10	31				
20	Hilfsmittel	2 545	297	8	62	78				
										Zu
21	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	31 495	4 030	643	2 368	2 398				
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	7 494	1 804	154	392	392				
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 759	979	147	302	294				
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 265	361	72	300	191				
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	2 096	238	12	142	159				
26	angemessene Beihilfen	5 127	180	37	423	374				
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	147	3	2	9	5				
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	15 192	2 384	252	1 057	1 254				
29	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	218	60	2	32	50				
30	Hilfsmittel	3 521	370	16	134	156				

in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Berichtsjahres 2008

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von... bis unter ... Jahren									
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr		
Einrichtungen									
lich									
1 686	877	1 388	1 717	1 386	1 006	454	242	61,3	1
290	218	329	395	356	278	128	74	64,8	2
151	74	142	181	177	136	90	55	61,4	3
64	33	25	32	35	27	15	10	49,6	4
118	72	94	102	87	60	21	13	61,9	5
298	133	174	304	198	148	41	31	60,5	6
6	6	5	9	8	3	3	–	61,7	7
896	453	752	890	672	492	214	103	61,5	8
5	8	5	4	1	4	1	7	54,1	9
127	65	169	146	139	82	53	37	66,1	10
lich									
1 678	965	1 805	2 800	2 881	3 304	2 502	1 395	71,5	11
332	214	432	669	772	902	771	396	73,6	12
157	82	167	241	306	397	345	315	72,5	13
84	36	28	44	38	67	96	68	59,7	14
125	71	127	210	200	239	172	72	71,9	15
317	181	380	586	496	578	321	107	70,8	16
7	2	8	18	21	12	21	2	75,2	17
798	494	797	1 349	1 360	1 523	1 183	653	71,8	18
22	5	3	9	11	26	9	14	64,8	19
180	108	241	347	440	485	367	229	75,2	20
sammen									
3 364	1 842	3 193	4 517	4 267	4 310	2 956	1 637	67,7	21
622	432	761	1 064	1 128	1 180	899	470	70,6	22
308	156	309	422	483	533	435	370	68,4	23
148	69	53	76	73	94	111	78	55,5	24
243	143	221	312	287	299	193	85	68,4	25
615	314	554	890	694	726	362	138	67,1	26
13	8	13	27	29	15	24	2	70,5	27
1 694	947	1 549	2 239	2 032	2 015	1 397	756	67,7	28
27	13	8	13	12	30	10	21	61,0	29
307	173	410	493	579	567	420	266	72,7	30

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und**Noch: **4.2 Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart						
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers				
unter 18	18 – 40			40 – 50			
							in Einrich
							männ
31	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	21 205	16 002	18	355	987	
32	teilstationäre Pflege	207	16	3	26	33	
33	Kurzzeitpflege	83	50	–	8	7	
34	stationäre Pflege	20 953	15 965	15	321	948	
							weib
35	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	60 167	53 901	185	287	794	
36	teilstationäre Pflege	696	240	170	25	19	
37	Kurzzeitpflege	255	161	–	6	7	
38	stationäre Pflege	59 352	53 602	15	256	770	
							Zu
39	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	81 372	69 903	203	642	1 781	
40	teilstationäre Pflege	903	256	173	51	52	
41	Kurzzeitpflege	338	211	–	14	14	
42	stationäre Pflege	80 305	69 567	30	577	1 718	
							außerhalb von und
							männ
43	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	32 961	17 257	423	1 695	2 292	
							weib
44	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	79 675	56 578	423	1 309	1 878	
							Ins
45	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	112 636	73 835	846	3 004	4 170	

Anmerkungen Seite 104

in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
Berichtsjahres 2008

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege								Durch- schnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von... bis unter ... Jahren									
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr		
richtungen									
lich									
2 461	1 817	3 218	3 774	3 281	2 611	1 754	929	71,2	31
29	17	24	25	25	11	10	4	60,1	32
6	10	14	13	11	7	6	1	65,9	33
2 430	1 792	3 188	3 744	3 253	2 597	1 741	924	71,3	34
lich									
1 633	1 206	2 693	4 740	6 874	11 850	15 177	14 728	82,7	35
37	33	72	101	94	72	54	19	54,9	36
10	13	9	31	35	56	58	30	78,5	37
1 590	1 163	2 622	4 631	6 763	11 753	15 098	14 691	83,1	38
sammen									
4 094	3 023	5 911	8 514	10 155	14 461	16 931	15 657	79,7	39
66	50	96	126	119	83	64	23	56,1	40
16	23	23	44	46	63	64	31	75,4	41
4 020	2 955	5 810	8 375	10 016	14 350	16 839	15 615	80,0	42
in Einrichtungen									
lich									
4 137	2 692	4 596	5 482	4 659	3 611	2 205	1 169	67,6	43
lich									
3 306	2 162	4 488	7 514	9 726	15 126	17 642	16 101	80,0	44
gesamt									
7 443	4 854	9 084	12 996	14 385	18 737	19 847	17 270	76,4	45

5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer nach Altersgruppen,

5.1 Am

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger			
		insgesamt			
			unter 18	18 – 30	30 – 40
außerhalb von					
männ					
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	900	55	63	68
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	152	–	45	24
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	119	–	1	7
4	Altenhilfe	70	–	–	–
5	Blindenhilfe	248	–	1	–
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	216	48	11	25
7	Bestattungskosten	97	7	5	12
weib					
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 248	48	53	41
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	50	–	20	14
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	208	–	3	7
11	Altenhilfe	182	–	–	–
12	Blindenhilfe	445	–	–	1
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	272	45	18	13
14	Bestattungskosten	96	3	12	6
Zu					
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 148	103	116	109
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	202	–	65	38
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	327	–	4	14
18	Altenhilfe	252	–	–	–
19	Blindenhilfe	693	–	1	1
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	488	93	29	38
21	Bestattungskosten	193	10	17	18
in Einrich					
männ					
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 437	77	694	456
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 243	–	693	454
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	–	–
25	Altenhilfe	–	–	–	–
26	Blindenhilfe	147	77	–	–
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	47	–	1	2
weib					
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	804	1	183	71
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	393	1	183	71
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	–	–	–
31	Altenhilfe	–	–	–	–
32	Blindenhilfe	267	–	–	–
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	141	–	–	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen

Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen Geschlecht und Hilfearten*)

31. Dezember 2008

von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen									Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durch- schnittsalter	
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
Einrichtungen									
lich									
109	123	89	117	110	81	46	39	57,0	1
31	34	10	5	2	1	–	–	42,2	2
17	34	17	12	11	7	11	2	60,5	3
4	5	3	16	19	11	6	6	71,3	4
–	–	41	66	59	44	16	21	72,3	5
41	30	14	10	13	13	9	2	44,9	6
16	21	4	8	7	5	4	8	53,4	7
lich									
72	97	79	156	152	151	171	228	68,1	8
8	6	–	1	–	–	1	–	36,4	9
20	36	19	19	26	21	26	31	67,9	10
3	6	10	34	26	27	47	29	76,2	11
–	–	32	76	70	64	65	137	78,8	12
30	30	14	18	22	31	24	27	55,2	13
11	19	4	9	8	8	8	8	57,6	14
sammen									
181	220	168	273	262	232	217	267	63,4	15
39	40	10	6	2	1	1	–	40,8	16
37	70	36	31	37	28	37	33	65,2	17
7	11	13	50	45	38	53	35	74,8	18
–	–	73	142	129	108	81	158	76,5	19
71	60	28	28	35	44	33	29	50,7	20
27	40	8	17	15	13	12	16	55,5	21
tungen									
lich									
577	444	91	24	33	12	12	17	39,6	22
570	441	74	7	4	–	–	–	39,2	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
–	–	11	13	19	6	6	15	37,0	26
7	3	6	4	10	6	6	2	65,8	27
lich									
83	54	24	27	41	36	64	220	60,2	28
76	51	8	3	–	–	–	–	35,1	29
2	–	3	–	–	–	–	–	55,7	30
–	–	–	–	–	–	–	–	–	31
–	–	9	16	19	19	39	165	86,6	32
5	3	4	8	23	17	25	56	80,7	33

sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer nach Altersgruppen,**

Noch: **5.1 Am**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger			
		insgesamt			
			unter 18	18 – 30	30 – 40
			noch: in Einrich		
			Zu		
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	3 241	78	877	527
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 636	1	876	525
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	–	–	–
37	Altenhilfe	–	–	–	–
38	Blindenhilfe	414	77	–	–
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	188	–	1	2
			außerhalb von und		
			männ		
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	3 337	132	757	524
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 395	–	738	478
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	119	–	1	7
43	Altenhilfe	70	–	–	–
44	Blindenhilfe	395	77	1	–
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	263	48	12	27
46	Bestattungskosten	97	7	5	12
			weib		
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 052	49	236	112
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	443	1	203	85
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	213	–	3	7
50	Altenhilfe	182	–	–	–
51	Blindenhilfe	712	–	–	1
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	413	45	18	13
53	Bestattungskosten	96	3	12	6
			Ins		
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	5 389	181	993	636
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 838	1	941	563
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	332	–	4	14
57	Altenhilfe	252	–	–	–
58	Blindenhilfe	1 107	77	1	1
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	676	93	30	40
60	Bestattungskosten	193	10	17	18

Anmerkungen Seite 112

Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen Geschlecht und Hilfearten*)

31. Dezember 2008

von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen									Durch- schnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr			
richtungen										
sammen										
660	498	115	51	74	48	76	237	44,7	34	
646	492	82	10	4	–	–	–	38,6	35	
2	–	3	–	–	–	–	–	55,7	36	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	37	
–	–	20	29	38	25	45	180	69,0	38	
12	6	10	12	33	23	31	58	77,0	39	
in Einrichtungen										
lich										
686	567	180	141	143	93	58	56	44,3	40	
601	475	84	12	6	1	–	–	39,4	41	
17	34	17	12	11	7	11	2	60,5	42	
4	5	3	16	19	11	6	6	71,3	43	
–	–	52	79	78	50	22	36	59,2	44	
48	33	20	14	23	19	15	4	48,6	45	
16	21	4	8	7	5	4	8	53,4	46	
lich										
155	151	103	183	193	187	235	448	65,0	47	
84	57	8	4	–	–	1	–	35,2	48	
22	36	22	19	26	21	26	31	67,7	49	
3	6	10	34	26	27	47	29	76,2	50	
–	–	41	92	89	83	104	302	81,7	51	
35	33	18	26	45	48	49	83	63,9	52	
11	19	4	9	8	8	8	8	57,6	53	
gesamt										
841	718	283	324	336	280	293	504	52,2	54	
685	532	92	16	6	1	1	–	38,7	55	
39	70	39	31	37	28	37	33	65,1	56	
7	11	13	50	45	38	53	35	74,8	57	
–	–	93	171	167	133	126	338	73,7	58	
83	66	38	40	68	67	64	87	58,0	59	
27	40	8	17	15	13	12	16	55,5	60	

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer
nach Altersgruppen,**

5.2 Im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger			
		insgesamt			
			unter 18	18 – 30	30 – 40
außerhalb von					
männ					
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 366	111	212	233
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	436	1	114	87
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	238	2	6	14
4	Altenhilfe	107	–	–	–
5	Blindenhilfe	260	–	1	–
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	334	80	24	34
7	Bestattungskosten	1 001	28	68	98
weib					
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 716	131	175	152
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	114	–	41	20
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	365	3	8	18
11	Altenhilfe	286	–	–	–
12	Blindenhilfe	478	1	–	1
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	443	100	29	24
14	Bestattungskosten	1 047	27	97	89
Zu					
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	5 082	242	387	385
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	550	1	155	107
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	603	5	14	32
18	Altenhilfe	393	–	–	–
19	Blindenhilfe	738	1	1	1
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	777	180	53	58
21	Bestattungskosten	2 048	55	165	187
in Einrich					
männ					
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	5 623	123	1 458	1 044
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 666	–	1 456	1 031
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	–	–	–
25	Altenhilfe	–	–	–	–
26	Blindenhilfe	224	123	–	–
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	740	–	2	13
weib					
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 954	1	390	169
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	856	1	385	159
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	7	–	–	–
31	Altenhilfe	5	–	–	–
32	Blindenhilfe	319	–	–	–
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 791	–	5	10

Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen Geschlecht und Hilfearten*)

Berichtsjahres 2008

von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen									Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durch- schnittsalter	
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
Einrichtungen									
lich									
354	402	220	252	232	167	95	88	54,6	1
110	76	23	16	7	2	–	–	41,8	2
35	58	39	25	21	13	20	5	59,7	3
5	8	5	25	26	19	11	8	71,6	4
–	–	45	66	62	46	16	24	72,4	5
62	40	21	17	22	19	10	5	43,7	6
144	223	87	103	97	69	38	46	56,1	7
lich									
238	306	185	244	287	269	311	418	63,4	8
20	16	4	4	1	2	5	1	41,4	9
28	65	31	25	50	33	57	47	66,9	10
5	9	16	46	41	46	72	51	76,7	11
–	–	35	79	74	67	73	148	78,8	12
54	39	19	25	33	44	34	42	51,4	13
132	178	80	66	88	82	72	136	59,2	14
sammen									
592	708	405	496	519	436	406	506	59,3	15
130	92	27	20	8	4	5	1	41,7	16
63	123	70	50	71	46	77	52	64,1	17
10	17	21	71	67	65	83	59	75,3	18
–	–	80	145	136	113	89	172	76,5	19
116	79	40	42	55	63	44	47	48,1	20
276	401	167	169	185	151	110	182	57,7	21
tungen									
lich									
1 233	962	247	176	130	97	84	69	42,3	22
1 202	804	141	25	7	–	–	–	38,7	23
–	1	–	–	1	–	–	–	.	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
–	–	12	23	24	9	11	22	35,5	26
31	157	94	129	99	89	73	53	67,7	27
lich									
260	204	95	120	225	219	333	938	67,4	28
193	97	16	5	–	–	–	–	35,0	29
3	–	4	–	–	–	–	–	.	30
–	–	–	–	–	–	–	5	96,5	31
–	–	9	20	22	24	46	198	86,6	32
64	107	66	97	205	196	289	752	79,7	33

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer
nach Altersgruppen,**

Noch: **5.2 Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger			
		insgesamt			
			unter 18	18 – 30	30 – 40
				noch: in Einrich	
				Zu	
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	8 577	124	1 848	1 213
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 522	1	1 841	1 190
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	9	–	–	–
37	Altenhilfe	5	–	–	–
38	Blindenhilfe	543	123	–	–
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2 531	–	7	23
					außerhalb von und
					männ
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	7 982	234	1 670	1 277
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 097	1	1 570	1 118
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	240	2	6	14
43	Altenhilfe	107	–	–	–
44	Blindenhilfe	482	123	1	–
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 074	80	26	47
46	Bestattungskosten	1 001	28	68	98
					weib
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	5 667	132	565	321
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	970	1	426	179
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	372	3	8	18
50	Altenhilfe	291	–	–	–
51	Blindenhilfe	795	1	–	1
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2 234	100	34	34
53	Bestattungskosten	1 047	27	97	89
					Ins
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	13 649	366	2 235	1 598
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 067	2	1 996	1 297
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	612	5	14	32
57	Altenhilfe	398	–	–	–
58	Blindenhilfe	1 277	124	1	1
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	3 308	180	60	81
60	Bestattungskosten	2 048	55	165	187

Anmerkungen Seite 112

Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen Geschlecht und Hilfearten*)

Berichtsjahr 2008

von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen									Durch- schnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr			
richtungen										
sammen										
1 493	1 166	342	296	355	316	417	1 007	50,9	34	
1 395	901	157	30	7	–	–	–	38,1	35	
3	1	4	–	1	–	–	–	57,1	36	
–	–	–	–	–	–	–	5	96,5	37	
–	–	21	43	46	33	57	220	65,5	38	
95	264	160	226	304	285	362	805	76,2	39	
in Einrichtungen										
lich										
1 585	1 361	466	428	361	264	179	157	45,9	40	
1 310	877	164	41	14	2	–	–	38,9	41	
35	59	39	25	22	13	20	5	59,7	42	
5	8	5	25	26	19	11	8	71,6	43	
–	–	56	89	85	55	27	46	55,3	44	
93	197	115	146	121	108	83	58	60,2	45	
144	223	87	103	97	69	38	46	56,1	46	
lich										
498	510	279	364	511	488	644	1 355	65,5	47	
213	113	20	9	1	2	5	1	35,8	48	
31	65	35	25	50	33	57	47	66,7	49	
5	9	16	46	41	46	72	56	77,0	50	
–	–	43	99	96	91	119	345	81,9	51	
118	146	85	122	238	240	323	794	74,1	52	
132	178	80	66	88	82	72	136	59,2	53	
gesamt										
2 083	1 871	745	792	872	752	823	1 512	54,0	54	
1 523	990	184	50	15	4	5	1	38,4	55	
66	124	74	50	72	46	77	52	64,0	56	
10	17	21	71	67	65	83	64	75,6	57	
–	–	99	188	181	146	146	391	71,9	58	
211	343	200	268	359	348	406	852	69,6	59	
276	401	167	169	185	151	110	182	57,7	60	

**6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

männlich

unter 7	5 207	3 150	1 112	708	190	46	1	–	–	–	0,5
7 – 18	3 743	2 471	747	395	61	50	8	10	1	–	0,5
18 – 30	2 017	755	527	456	97	93	46	30	9	4	1,2
30 – 40	1 767	446	584	523	70	53	21	27	28	15	1,4
40 – 50	2 190	487	702	714	75	66	36	19	28	63	1,8
50 – 65	1 861	393	516	545	65	103	54	48	50	87	2,8
65 und mehr	1 112	573	173	120	40	29	30	33	42	72	3,0
Zusammen	17 897	8 275	4 361	3 461	598	440	196	167	158	241	1,2
Durchschnittsalter	25,9	19,8	27,5	31,4	27,4	36,1	44,6	45,9	52,9	56,4	x

weiblich

unter 7	2 283	1 309	505	335	103	28	3	–	–	–	0,6
7 – 18	1 895	1 277	373	188	25	24	5	3	–	–	0,4
18 – 30	1 490	471	449	395	76	58	20	17	4	–	1,1
30 – 40	1 147	282	371	358	35	28	17	24	18	14	1,5
40 – 50	1 539	311	521	504	29	44	22	26	18	64	2,0
50 – 65	1 280	306	328	399	47	53	17	24	30	76	2,7
65 und mehr	2 097	1 430	313	142	37	38	20	33	23	61	1,5
Zusammen	11 731	5 386	2 860	2 321	352	273	104	127	93	215	1,3
Durchschnittsalter	35,7	35,3	34,0	35,1	30,2	39,2	43,9	49,3	53,0	57,0	x

Insgesamt

unter 7	7 490	4 459	1 617	1 043	293	74	4	–	–	–	0,6
7 – 18	5 638	3 748	1 120	583	86	74	13	13	1	–	0,5
18 – 30	3 507	1 226	976	851	173	151	66	47	13	4	1,1
30 – 40	2 914	728	955	881	105	81	38	51	46	29	1,4
40 – 50	3 729	798	1 223	1 218	104	110	58	45	46	127	1,9
50 – 65	3 141	699	844	944	112	156	71	72	80	163	2,8
65 und mehr	3 209	2 003	486	262	77	67	50	66	65	133	2,0
Insgesamt	29 628	13 661	7 221	5 782	950	713	300	294	251	456	1,3
Durchschnittsalter	29,7	25,9	30,1	32,9	28,4	37,3	44,3	47,3	52,9	56,7	x

*) Empfängerinnen und Empfänger, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
Noch: 6.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege											
männlich											
Unter 18	301	138	64	43	27	22	6	1	–	–	1,1
18 – 40	868	520	98	95	42	67	20	14	11	1	1,1
40 – 50	1 032	578	167	102	58	80	17	13	14	3	1,2
50 – 60	1 701	826	353	192	95	157	27	28	19	4	1,3
60 – 65	1 085	504	198	132	63	113	26	32	16	1	1,5
65 – 70	1 921	939	329	209	130	187	50	48	23	6	1,4
70 – 75	2 275	1 036	432	274	139	237	51	70	29	7	1,5
75 – 80	2 065	878	386	272	162	227	50	54	30	6	1,6
80 – 85	1 664	727	297	247	126	168	37	36	21	5	1,5
85 – 90	1 038	403	183	157	87	135	33	27	10	3	1,6
90 und mehr	636	228	92	106	78	93	25	8	5	1	1,7
Zusammen	14 586	6 777	2 599	1 829	1 007	1 486	342	331	178	37	1,4
Durchschnittsalter	67,3	65,5	67,7	68,9	69,7	69,8	69,9	70,3	67,6	69,8	x
weiblich											
Unter 18	270	102	33	58	27	43	6	–	1	–	1,5
18 – 40	643	373	90	61	36	53	9	7	11	3	1,2
40 – 50	764	388	131	83	49	74	20	7	9	3	1,3
50 – 60	1 341	662	254	163	84	118	20	21	14	5	1,3
60 – 65	898	422	183	98	55	88	15	26	11	–	1,4
65 – 70	1 827	930	328	197	109	173	26	34	23	7	1,3
70 – 75	3 017	1 440	563	367	192	284	70	59	36	6	1,3
75 – 80	3 777	1 687	716	494	295	390	84	64	39	8	1,4
80 – 85	5 766	2 334	934	889	530	734	167	109	60	9	1,6
85 – 90	6 758	2 300	1 004	1 109	666	1 111	280	215	64	9	1,9
90 und mehr	6 780	1 763	818	1 090	760	1 465	419	353	96	16	2,4
Zusammen	31 841	12 401	5 054	4 609	2 803	4 533	1 116	895	364	66	1,7
Durchschnittsalter	79,6	76,7	78,3	81,1	82,1	83,3	85,2	85,6	80,0	77,4	x
Insgesamt											
Unter 18	571	240	97	101	54	65	12	1	1	–	1,3
18 – 40	1 511	893	188	156	78	120	29	21	22	4	1,2
40 – 50	1 796	966	298	185	107	154	37	20	23	6	1,2
50 – 60	3 042	1 488	607	355	179	275	47	49	33	9	1,3
60 – 65	1 983	926	381	230	118	201	41	58	27	1	1,4
65 – 70	3 748	1 869	657	406	239	360	76	82	46	13	1,4
70 – 75	5 292	2 476	995	641	331	521	121	129	65	13	1,4
75 – 80	5 842	2 565	1 102	766	457	617	134	118	69	14	1,4
80 – 85	7 430	3 061	1 231	1 136	656	902	204	145	81	14	1,5
85 – 90	7 796	2 703	1 187	1 266	753	1 246	313	242	74	12	1,9
90 und mehr	7 416	1 991	910	1 196	838	1 558	444	361	101	17	2,4
Insgesamt	46 427	19 178	7 653	6 438	3 810	6 019	1 458	1 226	542	103	1,6
Durchschnittsalter	75,7	72,8	74,7	77,6	78,8	79,9	81,6	81,4	75,9	74,7	x

Anmerkung Seite 120

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende andauernde Hilfen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

männlich

unter 7	4 083	1 439	755	1 419	366	94	10	–	–	–	1,1
7 – 18	1 301	248	279	267	138	170	102	67	28	2	2,5
18 – 30	11 787	1 019	954	2 466	1 537	2 451	1 845	1 161	270	84	3,6
30 – 40	12 057	447	704	1 618	784	1 121	947	1 677	3 233	1 526	8,0
40 – 50	16 802	538	959	2 456	1 041	1 410	973	1 140	1 626	6 659	11,1
50 – 65	13 292	363	685	2 035	973	1 209	1 026	1 160	1 343	4 498	11,8
65 und mehr	2 792	101	101	383	153	263	299	230	341	921	12,6
Zusammen	62 114	4 155	4 437	10 644	4 992	6 718	5 202	5 435	6 841	13 690	8,4
Durchschnittsalter	39,5	24,1	32,3	35,5	36,2	37,8	39,4	40,8	42,8	49,3	x

weiblich

unter 7	1 932	663	345	665	200	52	7	–	–	–	1,1
7 – 18	720	147	130	151	79	90	52	60	10	1	2,6
18 – 30	8 212	749	716	1 805	1 098	1 634	1 149	830	169	62	3,5
30 – 40	8 651	275	539	1 167	517	721	621	1 285	2 396	1 130	8,1
40 – 50	12 138	380	717	1 896	730	939	614	732	1 115	5 015	11,3
50 – 65	9 517	279	504	1 519	585	819	598	726	915	3 572	12,4
65 und mehr	2 576	159	146	409	149	225	217	161	285	825	12,3
Zusammen	43 746	2 652	3 097	7 612	3 358	4 480	3 258	3 794	4 890	10 605	8,9
Durchschnittsalter	41,0	28,8	35,7	38,0	36,8	38,6	39,7	40,1	43,0	49,8	x

Insgesamt

unter 7	6 015	2 102	1 100	2 084	566	146	17	–	–	–	1,1
7 – 18	2 021	395	409	418	217	260	154	127	38	3	2,5
18 – 30	19 999	1 768	1 670	4 271	2 635	4 085	2 994	1 991	439	146	3,6
30 – 40	20 708	722	1 243	2 785	1 301	1 842	1 568	2 962	5 629	2 656	8,0
40 – 50	28 940	918	1 676	4 352	1 771	2 349	1 587	1 872	2 741	11 674	11,2
50 – 65	22 809	642	1 189	3 554	1 558	2 028	1 624	1 886	2 258	8 070	12,0
65 und mehr	5 368	260	247	792	302	488	516	391	626	1 746	12,4
Insgesamt	105 860	6 807	7 534	18 256	8 350	11 198	8 460	9 229	11 731	24 295	8,6
Durchschnittsalter	40,1	25,9	33,7	36,6	36,4	38,1	39,5	40,5	42,9	49,5	x

Anmerkung Seite 120

Noch: **6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2008 nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen**
 Noch: **6.2 Am Jahresende andauernde Hilfen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	insgesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege											
männlich											
Unter 18	122	19	20	28	12	26	7	4	3	3	3,0
18 – 40	827	135	100	123	92	188	63	38	58	30	4,0
40 – 50	1 260	191	158	198	165	300	84	69	66	29	3,7
50 – 60	2 436	315	309	480	356	541	165	144	86	40	3,4
60 – 65	1 607	198	223	321	202	380	105	108	61	9	3,2
65 – 70	2 675	334	340	573	353	598	168	166	117	26	3,3
70 – 75	3 207	419	446	635	402	701	237	190	150	27	3,3
75 – 80	2 594	330	382	563	346	567	153	127	99	27	3,1
80 – 85	1 947	249	312	462	253	396	118	79	62	16	2,9
85 – 90	1 167	185	174	284	144	253	71	29	21	6	2,6
90 und mehr	533	70	98	123	72	107	35	19	8	1	2,6
Zusammen	18 375	2 445	2 562	3 790	2 397	4 057	1 206	973	731	214	3,2
Durchschnittsalter	67,9	67,3	69,1	69,3	68,0	67,4	67,4	66,7	65,3	60,0	x
weiblich											
Unter 18	153	18	39	26	14	45	2	3	5	1	2,6
18 – 40	666	107	85	114	60	156	47	33	46	18	3,8
40 – 50	1 114	149	138	205	127	269	82	57	57	30	3,8
50 – 60	1 965	252	241	382	263	444	146	116	78	43	3,6
60 – 65	1 264	120	168	243	172	317	93	86	50	15	3,5
65 – 70	2 661	372	350	528	325	626	160	135	120	45	3,4
70 – 75	4 497	570	643	927	565	1 035	292	240	183	42	3,2
75 – 80	5 949	788	890	1 321	828	1 308	348	263	163	40	2,9
80 – 85	9 360	1 154	1 374	2 174	1 375	2 022	637	390	191	43	2,8
85 – 90	10 884	1 271	1 570	2 403	1 653	2 553	732	462	203	37	2,8
90 und mehr	9 321	906	1 016	1 927	1 345	2 467	848	573	200	39	3,2
Zusammen	47 834	5 707	6 514	10 250	6 727	11 242	3 387	2 358	1 296	353	3,1
Durchschnittsalter	80,2	79,1	79,7	80,7	81,1	80,6	81,3	80,5	75,7	70,4	x
Insgesamt											
Unter 18	275	37	59	54	26	71	9	7	8	4	2,8
18 – 40	1 493	242	185	237	152	344	110	71	104	48	3,9
40 – 50	2 374	340	296	403	292	569	166	126	123	59	3,8
50 – 60	4 401	567	550	862	619	985	311	260	164	83	3,5
60 – 65	2 871	318	391	564	374	697	198	194	111	24	3,3
65 – 70	5 336	706	690	1 101	678	1 224	328	301	237	71	3,3
70 – 75	7 704	989	1 089	1 562	967	1 736	529	430	333	69	3,3
75 – 80	8 543	1 118	1 272	1 884	1 174	1 875	501	390	262	67	3,0
80 – 85	11 307	1 403	1 686	2 636	1 628	2 418	755	469	253	59	2,8
85 – 90	12 051	1 456	1 744	2 687	1 797	2 806	803	491	224	43	2,8
90 und mehr	9 854	976	1 114	2 050	1 417	2 574	883	592	208	40	3,2
Insgesamt	66 209	8 152	9 076	14 040	9 124	15 299	4 593	3 331	2 027	567	3,1
Durchschnittsalter	76,8	75,6	76,7	77,6	77,7	77,1	77,7	76,5	71,9	66,5	x

Anmerkung Seite 120

7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten

7.1 Am 31.

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger							
		insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18		18 – 65	65 und mehr				
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	2 603	19	10	6	3	18	1	
2	Duisburg	2 872	178	158	5	15	20	158	
3	Essen	4 420	744	298	433	13	736	8	
4	Krefeld	939	–	–	–	–	–	–	
5	Mönchengladbach	1 225	62	–	41	21	62	–	
6	Mülheim an der Ruhr	870	6	–	4	2	6	–	
7	Oberhausen	1 052	5	1	2	2	5	–	
8	Remscheid	452	–	–	–	–	–	–	
9	Solingen	858	226	141	85	–	226	–	
10	Wuppertal	3 049	86	82	3	1	86	–	
	Kreise								
11	Kleve	772	12	–	–	12	–	12	
12	Mettmann	1 464	9	–	–	9	–	9	
13	Rhein-Kreis Neuss	1 092	154	130	18	6	148	6	
14	Viersen ²⁾	164	–	–	–	–	–	–	
15	Wesel	1 336	19	15	3	1	18	1	
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	23 168	1 520	835	600	85	1 325	195	
	Kreisfreie Städte								
17	Aachen	1 555	106	3	39	64	76	30	
18	Bonn	1 294	336	–	326	10	333	3	
19	Köln	2 630	869	64	674	131	641	228	
20	Leverkusen	474	49	24	1	24	25	24	
	Kreise								
21	Aachen	1 255	1	–	1	–	1	–	
22	Düren	1 281	276	241	33	2	272	4	
23	Rhein-Erft-Kreis	1 625	131	109	21	1	131	–	
24	Euskirchen	543	–	–	–	–	–	–	
25	Heinsberg	832	–	–	–	–	–	–	
26	Oberbergischer Kreis	728	11	9	–	2	9	2	
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	791	117	36	69	12	108	9	
28	Rhein-Sieg-Kreis	877	97	89	8	–	97	–	
29	Reg.-Bez. Köln	13 885	1 993	575	1 172	246	1 693	300	
	Kreisfreie Städte								
30	Bottrop	656	152	141	10	1	151	1	
31	Gelsenkirchen	1 770	405	389	10	6	399	6	
32	Münster	971	38	20	4	14	24	14	
	Kreise								
33	Borken ²⁾	194	–	–	–	–	–	–	
34	Coesfeld	591	–	–	–	–	–	–	
35	Recklinghausen ²⁾	1 577	81	56	14	11	71	10	
36	Steinfurt	1 349	–	–	–	–	–	–	
37	Warendorf	920	240	199	16	25	217	23	
38	Reg.-Bez. Münster	8 028	916	805	54	57	862	54	

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 1) Mehrfachzählungen

5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen Hilfearten*) und Sitz des Trägers

Dezember 2008

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								Nachrichtlich: Anspruch- berechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾	Hilfe zur Pflege			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)		
	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	unter 18	18 – 65	65 und mehr						
2 516	3	155	2 358	753	1 766	64	37	1 764	1
2 684	24	165	2 495	251	2 439	17	2	968	2
3 451	3	452	2 996	475	2 976	104	192	751	3
887	1	30	856	132	756	2	85	488	4
1 144	1	64	1 079	172	973	16	21	590	5
774	2	51	721	194	584	8	102	339	6
1 010	–	66	944	199	811	43	–	419	7
452	1	45	406	82	375	–	1	73	8
599	2	54	543	112	487	28	10	149	9
2 093	4	110	1 979	359	1 734	–	997	–	10
757	2	15	740	41	716	1	2	197	11
1 432	6	106	1 320	250	1 185	29	7	495	12
809	2	74	733	167	642	44	125	102	13
160	1	106	53	61	99	4	1	241	14
1 260	3	46	1 211	119	1 141	42	34	489	15
20 028	55	1 539	18 434	3 367	16 684	402	1 616	7 065	16
1 377	6	245	1 126	843	555	60	24	35	17
944	3	85	856	230	716	–	23	774	18
1 688	6	440	1 242	1 321	367	39	49	8	19
424	4	11	409	30	394	1	–	29	20
1 160	2	125	1 033	259	901	24	81	182	21
898	3	76	819	145	753	12	135	44	22
1 409	10	349	1 050	288	1 121	15	83	141	23
518	2	22	494	37	481	10	17	22	24
709	4	81	624	141	569	139	20	37	25
714	–	96	618	4	710	3	–	77	26
654	–	32	622	88	566	22	11	33	27
773	2	138	633	95	678	7	1	725	28
11 268	42	1 700	9 526	3 481	7 811	332	444	2 107	29
500	1	23	476	48	453	5	–	183	30
1 307	4	71	1 232	231	1 076	37	29	524	31
802	8	69	725	225	577	127	15	484	32
187	–	124	63	71	117	9	11	–	33
576	2	31	543	112	464	18	2	–	34
1 456	87	69	1 300	156	1 300	6	53	23	35
1 252	6	125	1 121	134	1 118	72	51	402	36
665	–	33	632	92	573	3	22	5	37
6 745	108	545	6 092	1 069	5 678	277	183	1 621	38

sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Örtlicher und überörtlicher Träger wurden teilweise vertauscht geliefert.

Noch: **7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten**

Noch: **7.1 Am 31.**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger							
		insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 18	18 – 65	65 und mehr				
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	1 141	53	2	25	26	27	26	
	Kreise								
40	Gütersloh	2 052	1 216	1 118	79	19	1 207	9	
41	Herford	706	6	4	2	–	6	–	
42	Höxter	335	7	6	1	–	7	–	
43	Lippe	960	15	–	3	12	3	12	
44	Minden-Lübbecke	1 089	6	–	1	5	1	5	
45	Paderborn	778	6	–	–	6	–	6	
46	Reg.-Bez. Detmold	7 061	1 309	1 130	111	68	1 251	58	
	Kreisfreie Städte								
47	Bochum	1 570	–	–	–	–	–	–	
48	Dortmund	1 633	–	–	–	–	–	–	
49	Hagen	929	–	–	–	–	–	–	
50	Hamm	946	146	141	3	2	146	–	
51	Herne	1 180	340	321	14	5	337	3	
	Kreise								
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 371	88	73	13	2	86	2	
53	Hochsauerlandkreis	815	6	–	1	5	2	4	
54	Märkischer Kreis	2 680	1 261	1 236	3	22	1 248	13	
55	Olpe	734	406	339	67	–	406	–	
56	Siegen-Wittgenstein	679	1	–	1	–	1	–	
57	Soest	916	45	12	2	31	14	31	
58	Unna	1 662	2	1	1	–	2	–	
59	Reg.-Bez. Arnsberg	15 115	2 295	2 123	105	67	2 242	53	
60	Örtliche Träger zusammen	67 257	8 033	5 468	2 042	523	7 373	660	
	davon								
61	kreisfreie Städte	35 089	3 820	1 795	1 685	340	3 318	502	
62	Kreise	32 168	4 213	3 673	357	183	4 055	158	
63	Überörtliche Träger zusammen	112 650	98 218	2 922	90 442	4 854	26 101	79 683	
	davon								
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	50 734	44 972	7	42 695	2 270	11 381	36 796	
	davon								
65	LVR (ohne Delegation)	46 435	44 835	–	42 619	2 216	11 258	36 782	
66	örtliche Träger als Delegations- nehmer ²⁾	4 299	137	7	76	54	123	14	
67	Landschaftsverband Westfalen- Lippe (LWL)	61 916	53 246	2 915	47 747	2 584	14 720	42 887	
	davon								
68	LWL (ohne Delegation)	54 692	52 866	2 776	47 583	2 507	14 447	42 780	
69	örtliche Träger als Delegations- nehmer ²⁾	7 224	380	139	164	77	273	107	
70	Nordrhein-Westfalen	179 907	106 251	8 390	92 484	5 377	33 474	80 343	

Anmerkungen Seite 124

5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen Hilfearten*) und Sitz des Trägers

Dezember 2008

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								Nachrichtlich: Anspruch- berechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾	Hilfe zur Pflege			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)		
	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	unter 18	18 – 65	65 und mehr						
1 034	5	89	940	248	786	40	18	457	39
809	1	77	731	190	619	1	26	327	40
675	4	25	646	82	593	23	9	134	41
318	–	2	316	–	318	8	2	26	42
918	5	38	875	121	799	18	29	157	43
934	4	50	880	115	826	153	9	193	44
708	2	61	645	148	560	21	59	153	45
5 396	21	342	5 033	904	4 501	264	152	1 447	46
1 568	4	109	1 455	293	1 275	1	54	563	47
1 606	9	143	1 454	559	1 047	21	15	2 106	48
914	4	101	809	201	714	18	–	68	49
632	2	39	591	119	514	21	160	2	50
779	6	116	657	249	530	33	57	–	51
1 227	3	103	1 121	239	990	32	29	111	52
715	3	39	673	103	612	101	19	38	53
1 407	2	70	1 335	193	1 214	18	–	295	54
281	–	2	279	–	281	1	46	45	55
648	1	29	618	61	587	28	13	163	56
875	3	34	838	80	796	23	51	22	57
1 608	7	209	1 392	519	1 092	19	58	71	58
12 260	44	994	11 222	2 616	9 652	316	502	3 484	59
55 697	270	5 120	50 307	11 437	44 326	1 591	2 897	15 724	60
29 185	103	2 733	26 349	7 326	21 905	685	1 891	10 774	61
26 512	167	2 387	23 958	4 111	22 421	906	1 006	4 950	62
10 905	18	5 907	4 780	724	10 189	3 798	276	2 020	63
4 094	2	2 749	1 143	146	3 949	1 753	153	366	64
–	–	–	–	–	–	1 698	53	–	65
4 094	2	2 749	1 143	146	3 949	55	100	366	66
6 811	16	3 158	3 637	578	6 240	2 045	123	1 654	67
46	–	21	25	–	46	1 871	21	969	68
6 765	16	3 137	3 612	578	6 194	174	102	685	69
66 602	288	11 227	55 087	12 161	54 515	5 389	3 173	17 744	70

Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten

7.2 Im Laufe des

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger							
		insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18		18 – 65	65 und mehr				
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	5 028	263	176	59	28	261	6	
2	Duisburg	5 458	1 171	961	144	66	860	311	
3	Essen	5 886	1 000	413	550	37	990	10	
4	Krefeld	1 720	44	–	6	38	44	–	
5	Mönchengladbach	2 104	143	51	59	33	143	–	
6	Mülheim an der Ruhr	1 705	311	251	53	7	310	2	
7	Oberhausen	2 019	336	252	74	10	336	–	
8	Remscheid	603	54	43	9	2	54	–	
9	Solingen	1 677	619	312	306	1	619	–	
10	Wuppertal	6 186	1 545	533	103	909	640	959	
	Kreise								
11	Kleve	1 223	12	–	–	12	–	12	
12	Mettmann	2 228	21	–	–	21	–	21	
13	Rhein-Kreis Neuss	2 027	367	314	43	10	360	8	
14	Viersen ²⁾	661	266	159	102	5	266	–	
15	Wesel	2 905	425	352	64	9	421	4	
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	41 430	6 577	3 817	1 572	1 188	5 304	1 333	
	Kreisfreie Städte								
17	Aachen	2 615	121	3	43	75	85	36	
18	Bonn	2 926	787	273	493	21	777	13	
19	Köln	13 726	3 457	1 365	1 554	538	2 664	795	
20	Leverkusen	1 005	341	215	60	66	276	65	
	Kreise								
21	Aachen	1 589	1	–	1	–	1	–	
22	Düren	1 527	282	245	34	3	280	2	
23	Rhein-Erft-Kreis	2 222	242	176	64	2	242	–	
24	Euskirchen	605	–	–	–	–	–	–	
25	Heinsberg	1 086	–	–	–	–	–	–	
26	Oberbergischer Kreis	1 003	40	38	–	2	38	2	
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	1 477	332	204	82	46	296	36	
28	Rhein-Sieg-Kreis	1 270	142	130	12	–	142	–	
29	Reg.-Bez. Köln	31 051	5 745	2 649	2 343	753	4 801	949	
	Kreisfreie Städte								
30	Bottrop	1 293	363	344	17	2	362	1	
31	Gelsenkirchen	2 952	454	418	11	25	429	25	
32	Münster	2 797	322	213	77	32	293	30	
	Kreise								
33	Borken ²⁾	500	–	–	–	–	–	–	
34	Coesfeld	973	–	–	–	–	–	–	
35	Recklinghausen ²⁾	2 489	151	102	26	23	131	20	
36	Steinfurt	1 793	3	–	3	–	3	–	
37	Warendorf	1 652	314	258	20	36	282	33	
38	Reg.-Bez. Münster	14 449	1 607	1 335	154	118	1 500	109	

5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen Hilfearten*) und Sitz des Trägers

Jahres 2008

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII									Nachrichtlich: Anspruch- berechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾	Hilfe zur Pflege			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)			
	im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	unter 18	18 – 65	65 und mehr							
4 676	13	397	4 266	2 168	2 512	143	65	3 597	1	
4 285	41	270	3 974	548	3 755	85	20	1 243	2	
4 224	21	530	3 673	613	3 611	120	870	767	3	
1 560	2	84	1 474	308	1 254	11	200	597	4	
1 776	10	132	1 634	402	1 377	210	39	923	5	
1 276	5	120	1 151	439	841	16	159	441	6	
1 491	7	102	1 382	307	1 184	199	1	512	7	
548	3	74	471	165	396	1	11	89	8	
937	4	78	855	189	748	85	47	159	9	
4 007	11	272	3 724	1 079	2 928	1	1 853	–	10	
1 188	3	60	1 125	178	1 010	14	11	259	11	
2 117	21	197	1 899	495	1 628	127	22	723	12	
1 390	6	147	1 237	343	1 047	104	273	138	13	
347	4	188	155	213	135	55	9	288	14	
2 260	4	116	2 140	329	1 934	201	91	562	15	
32 082	155	2 767	29 160	7 776	24 360	1 372	3 671	10 298	16	
2 435	13	394	2 028	1 120	1 339	65	39	35	17	
2 119	18	164	1 937	479	1 642	2	45	966	18	
9 720	23	2 554	7 143	8 340	1 381	476	250	8	19	
643	4	21	618	53	590	28	–	222	20	
1 456	4	143	1 309	322	1 134	55	95	189	21	
1 086	5	90	991	208	910	26	176	51	22	
1 794	12	413	1 369	390	1 405	79	129	146	23	
563	2	32	529	67	505	24	21	22	24	
921	6	104	811	178	744	176	36	41	25	
952	–	115	837	25	928	9	4	77	26	
1 108	2	75	1 031	292	816	104	25	36	27	
1 092	4	188	900	180	912	21	43	725	28	
23 889	93	4 293	19 503	11 654	12 306	1 065	863	2 518	29	
906	1	35	870	65	844	49	3	206	30	
2 413	13	154	2 246	525	1 888	121	52	626	31	
2 228	32	238	1 958	778	1 451	291	39	1 064	32	
373	–	174	199	231	150	109	64	–	33	
943	3	57	883	207	737	41	9	–	34	
2 154	174	90	1 890	195	1 959	102	110	36	35	
1 550	8	150	1 392	195	1 355	124	166	409	36	
1 211	4	74	1 133	227	984	112	29	7	37	
11 778	235	972	10 571	2 423	9 368	949	472	2 348	38	

Noch: **7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten**

Noch: **7.2 Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger							
		insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
				unter 18	18 – 65	65 und mehr			
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	3 503	1 146	949	116	81	1 062	84	
40	Kreise Gütersloh	2 853	1 727	1 608	91	28	1 709	18	
41	Herford	1 332	19	9	3	7	13	6	
42	Höxter	429	7	6	1	–	7	–	
43	Lippe	1 780	184	–	6	178	5	179	
44	Minden-Lübbecke	1 925	466	282	128	56	278	188	
45	Paderborn	1 492	12	–	2	10	2	10	
46	Reg.-Bez. Detmold	13 314	3 561	2 854	347	360	3 076	485	
47	Kreisfreie Städte Bochum	2 584	–	–	–	–	–	–	
48	Dortmund	5 186	947	892	48	7	947	–	
49	Hagen	1 425	–	–	–	–	–	–	
50	Hamm	2 093	693	639	15	39	693	–	
51	Herne	1 427	527	497	24	6	522	5	
52	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	3 083	1 339	1 285	51	3	1 336	3	
53	Hochsauerlandkreis	1 364	141	104	23	14	129	12	
54	Märkischer Kreis	4 556	2 205	2 086	14	105	2 125	80	
55	Olpe	1 023	624	547	77	–	624	–	
56	Siegen-Wittgenstein	1 516	541	370	163	8	541	–	
57	Soest	1 975	451	268	81	102	375	76	
58	Unna	2 210	2	1	1	–	2	–	
59	Reg.-Bez. Arnsberg	28 442	7 470	6 689	497	284	7 294	176	
60	Örtliche Träger zusammen	128 686	24 960	17 344	4 913	2 703	21 975	3 052	
61	davon kreisfreie Städte	75 918	14 644	8 800	3 821	2 023	12 367	2 342	
62	Kreise	52 768	10 316	8 544	1 092	680	9 608	710	
63	Überörtliche Träger zusammen	133 866	110 528	3 820	100 834	5 874	34 930	84 324	
64	davon Landschaftsverband Rheinland (LVR)	62 601	53 245	34	50 297	2 914	17 868	38 673	
65	davon LVR (ohne Delegation)	56 152	52 754	–	50 003	2 751	17 574	38 476	
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer ²⁾	6 449	491	34	294	163	294	197	
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	71 265	57 283	3 786	50 537	2 960	17 062	45 651	
68	davon LWL (ohne Delegation)	59 419	56 484	3 552	50 166	2 766	16 493	45 418	
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer ²⁾	11 846	799	234	371	194	569	233	
70	Nordrhein-Westfalen	262 552	135 488	21 164	105 747	8 577	56 905	87 376	

Anmerkungen Seite 124

5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen Hilfearten*) und Sitz des Trägers

Jahres 2008

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								Nachrichtlich: Anspruch- berechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾	Hilfe zur Pflege			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)		
	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	unter 18	18 – 65	65 und mehr						
2 386	174	426	1 786	1 273	1 139	79	41	570	39
1 094	3	119	972	276	818	9	29	373	40
1 286	6	83	1 197	329	957	52	12	170	41
403	–	2	401	2	403	16	3	28	42
1 689	19	112	1 558	363	1 330	48	50	190	43
1 461	13	155	1 293	352	1 128	245	15	232	44
1 281	10	175	1 096	455	826	59	184	240	45
9 600	225	1 072	8 303	3 050	6 601	508	334	1 803	46
2 570	9	174	2 387	499	2 071	17	65	681	47
4 016	29	347	3 640	1 538	2 478	293	48	2 424	48
1 270	7	146	1 117	379	895	178	2	76	49
1 193	7	138	1 048	451	747	40	209	2	50
841	6	118	717	285	556	37	57	–	51
1 618	8	152	1 458	382	1 240	82	56	119	52
1 040	5	48	987	163	877	234	36	68	53
2 297	15	154	2 128	478	1 819	70	3	340	54
347	–	3	344	–	347	1	51	53	55
914	2	66	846	163	751	66	37	193	56
1 530	5	57	1 468	170	1 361	59	81	24	57
2 062	12	261	1 789	692	1 374	124	93	73	58
19 698	105	1 664	17 929	5 200	14 516	1 201	738	4 053	59
97 047	813	10 768	85 466	30 103	67 151	5 095	6 078	21 020	60
57 520	453	6 968	50 099	22 003	35 627	2 547	4 115	15 208	61
39 527	360	3 800	35 367	8 100	31 524	2 548	1 963	5 812	62
15 589	33	8 703	6 853	1 392	14 221	8 554	1 168	4 182	63
5 809	4	4 031	1 774	259	5 560	3 712	466	2 114	64
–	–	–	–	–	–	3 465	200	1 697	65
5 809	4	4 031	1 774	259	5 560	247	266	417	66
9 780	29	4 672	5 079	1 133	8 661	4 842	702	2 068	67
52	–	21	31	–	52	3 084	153	1 263	68
9 728	29	4 651	5 048	1 133	8 609	1 758	549	805	69
112 636	846	19 471	92 319	31 495	81 372	13 649	7 246	25 202	70

8. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger					
		insgesamt ²⁾	Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ...bis unter ...Jahren		
					unter 18	18 – 40	40 – 65
Kreisfreie Städte							
1	Düsseldorf	8 809	1 676	3 860	206	1 440	2 661
2	Duisburg	8 302	634	3 689	990	1 448	2 252
3	Essen	10 604	534	4 757	481	2 028	3 295
4	Krefeld	3 214	249	1 280	2	703	1 001
5	Mönchengladbach	4 170	306	1 846	61	925	1 401
6	Mülheim an der Ruhr	2 779	263	1 189	323	487	743
7	Oberhausen	3 537	263	1 695	282	757	1 131
8	Remscheid	1 569	68	720	42	313	606
9	Solingen	2 739	349	1 342	328	579	779
10	Wuppertal	8 533	1 618	3 476	548	1 054	1 979
Kreise							
11	Kleve	4 067	144	1 983	4	1 000	1 441
12	Mettmann	4 905	460	2 071	21	1 111	1 577
13	Rhein-Kreis Neuss	4 319	319	2 075	328	1 038	1 386
14	Viersen	3 503	208	1 476	174	799	1 021
15	Wesel	5 908	400	2 473	378	1 249	1 629
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	76 958	7 491	33 932	4 168	14 931	22 902
Kreisfreie Städte							
17	Aachen	4 284	522	1 895	20	866	1 275
18	Bonn	4 724	404	2 337	293	1 142	1 567
19	Köln	20 822	5 630	10 306	1 401	4 295	6 711
20	Leverkusen	1 747	157	822	220	351	546
Kreise							
21	Aachen	3 453	130	1 453	7	779	1 004
22	Düren	3 246	155	1 525	262	773	1 042
23	Rhein-Erft-Kreis	3 885	183	1 815	215	1 110	1 263
24	Euskirchen	2 165	23	1 053	2	509	832
25	Heinsberg	3 357	80	1 558	9	890	1 232
26	Oberbergischer Kreis	3 020	94	1 385	42	705	993
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	2 822	171	1 276	214	614	818
28	Rhein-Sieg-Kreis	4 180	163	1 922	136	1 171	1 432
29	Reg.-Bez. Köln	57 705	7 712	27 347	2 821	13 205	18 715
Kreisfreie Städte							
30	Bottrop	1 975	62	830	408	344	455
31	Gelsenkirchen	4 908	475	2 125	542	766	1 400
32	Münster	4 956	351	2 282	497	1 029	1 620

1) ohne Empfängerinnen und Empfänger, die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet – sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres 2008 ausgewählten Hilfearten und Wohnort

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII und zwar ³⁾					Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
nach ausgewiesenen Hilfearten ²⁾		Ort der Hilfestellung ²⁾					
65 und mehr	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
4 502	3 506	4 816	3 778	5 257	61,9	3 819	1
3 612	4 075	3 958	2 473	6 024	55,8	1 349	2
4 800	4 492	5 038	3 544	7 355	59,2	928	3
1 508	1 587	1 497	895	2 422	61,1	664	4
1 783	1 997	1 884	1 508	2 761	58,8	975	5
1 226	1 266	1 340	1 272	1 607	56,4	475	6
1 367	1 766	1 462	1 400	2 266	54,9	562	7
608	858	643	472	1 170	57,5	123	8
1 053	1 483	1 114	1 133	1 644	53,2	199	9
4 952	3 890	3 945	3 933	4 871	62,6	96	10
1 622	2 118	1 794	732	3 482	57,8	385	11
2 196	2 499	2 291	1 442	3 622	60,0	765	12
1 567	2 499	1 436	1 450	2 995	53,2	231	13
1 509	1 835	1 481	869	2 714	57,8	342	14
2 652	2 813	2 769	1 528	4 527	57,7	631	15
34 957	36 684	35 468	26 429	52 717	58,5	11 544	16
2 123	1 804	2 276	2 126	2 289	61,1	95	17
1 722	2 566	1 861	1 996	2 856	54,2	1 019	18
8 415	9 787	9 972	14 290	6 880	55,1	258	19
630	1 130	585	575	1 197	52,5	241	20
1 663	1 415	1 851	901	2 653	60,7	262	21
1 169	1 741	1 289	1 170	2 179	53,1	100	22
1 297	2 180	1 465	1 394	2 621	52,6	190	23
822	1 034	990	387	1 875	57,3	71	24
1 226	1 725	1 341	1 225	2 279	55,9	118	25
1 280	1 522	1 398	412	2 692	58,3	125	26
1 176	1 637	1 130	1 181	1 738	55,6	62	27
1 441	2 402	1 649	886	3 439	54,0	828	28
22 964	28 943	25 807	26 543	32 698	55,7	3 369	29
768	1 125	796	669	1 400	51,2	149	30
2 200	2 385	2 364	1 670	3 434	56,8	732	31
1 810	2 454	2 081	2 297	2 899	53,6	1 099	32

2) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt – 3) Mehrfachzählungen

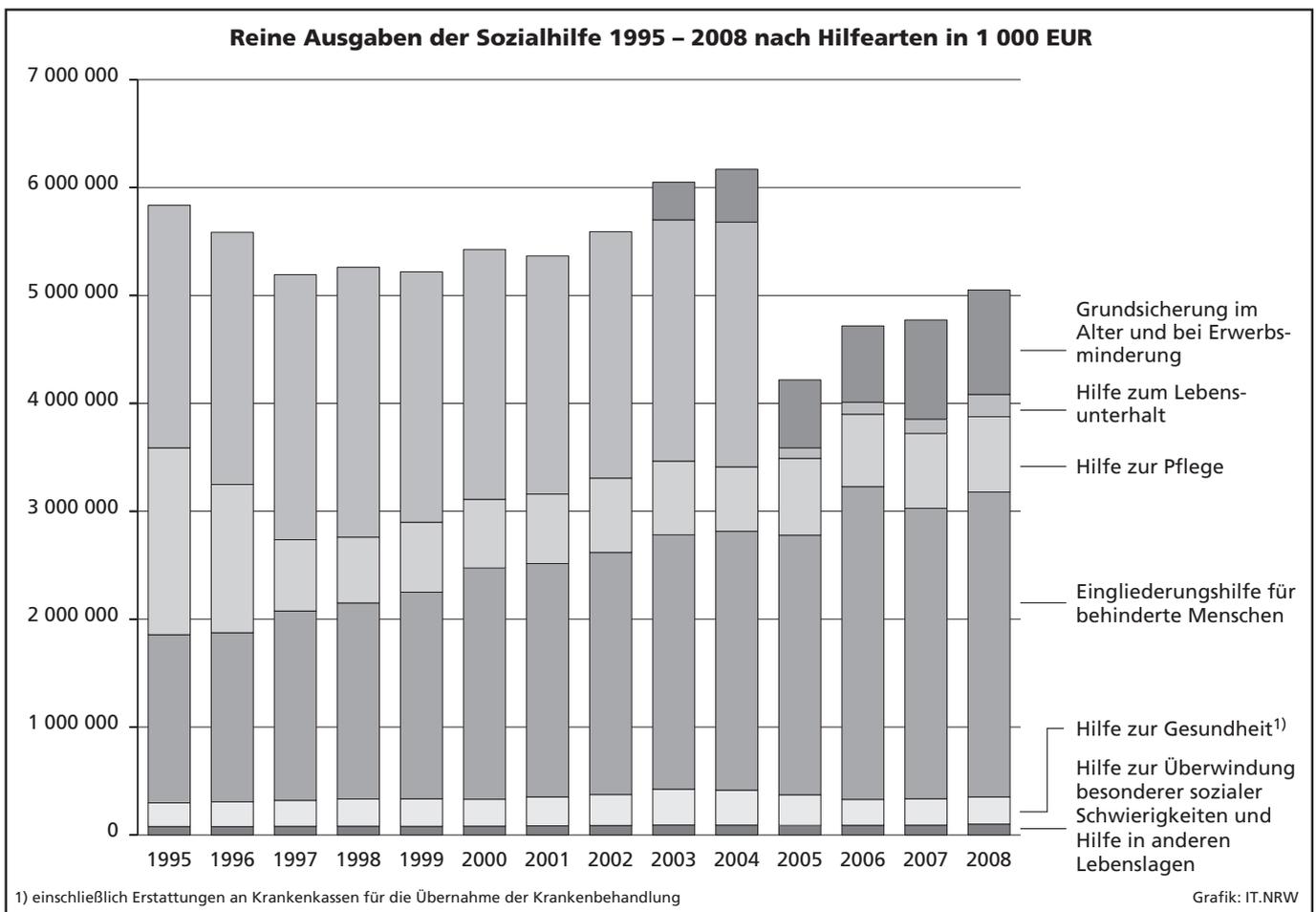
**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen,**

Lfd. Nr.	Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger					
		insgesamt ²⁾	Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ...bis unter ...Jahren		
					unter 18	18 – 40	40 – 65
	Kreise						
33	Borken	5 183	180	2 158	199	1 058	1 465
34	Coesfeld	2 927	62	1 155	125	635	859
35	Recklinghausen	10 443	300	4 300	707	2 182	2 909
36	Steinfurt	5 356	168	2 560	364	1 427	1 745
37	Warendorf	3 794	244	1 723	407	934	1 110
38	Reg.-Bez. Münster	39 542	1 842	17 133	3 249	8 375	11 563
	Kreisfreie Stadt						
39	Bielefeld	7 689	631	4 188	1 181	1 699	2 670
	Kreise						
40	Gütersloh	5 336	389	2 903	1 764	1 070	1 302
41	Herford	3 013	279	1 445	126	671	1 000
42	Höxter	1 659	28	848	117	432	672
43	Lippe	4 492	450	2 096	164	1 003	1 530
44	Minden-Lübbecke	4 719	481	2 415	392	1 055	1 667
45	Paderborn	3 908	297	1 948	168	1 163	1 371
46	Reg.-Bez. Detmold	30 816	2 555	15 843	3 912	7 093	10 212
	Kreisfreie Städte						
47	Bochum	4 721	545	1 945	109	921	1 476
48	Dortmund	9 110	1 263	4 277	1 107	1 660	2 683
49	Hagen	2 517	151	1 119	90	558	846
50	Hamm	3 446	426	1 718	690	604	932
51	Herne	2 709	192	1 283	526	469	769
	Kreise						
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	5 552	272	2 737	1 395	965	1 503
53	Hochsauerlandkreis	3 626	214	1 756	263	860	1 246
54	Märkischer Kreis	7 855	402	4 123	2 409	1 264	1 786
55	Olpe	2 497	91	1 194	632	371	497
56	Siegen-Wittgenstein	3 216	141	1 609	432	839	1 066
57	Soest	5 310	268	2 589	419	966	1 763
58	Unna	4 746	213	1 986	201	1 170	1 443
59	Reg.-Bez. Arnsberg	55 305	4 178	26 336	8 273	10 647	16 010
60	Nordrhein-Westfalen	260 326	23 778	120 591	22 423	54 251	79 402
61	Wohnort nicht Nordrhein-Westfalen	2 226	84	794	35	160	442

**5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres 2008
ausgewählten Hilfearten und Wohnort**

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII und zwar ³⁾					Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
65 und mehr	nach ausgewiesenen Hilfearten ²⁾		Ort der Hilfestellung ²⁾				
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
2 461	2 387	1 721	799	4 625	59,8	76	33
1 308	1 440	1 405	563	2 527	58,5	40	34
4 645	5 032	4 916	3 172	7 682	57,8	462	35
1 820	3 171	1 834	1 244	4 491	52,7	485	36
1 343	2 292	1 365	1 057	2 906	51,7	66	37
16 355	20 286	16 482	11 471	29 964	55,8	3 109	38
2 139	4 609	2 587	4 082	4 155	47,6	723	39
1 200	4 050	1 207	2 827	2 736	38,8	417	40
1 216	1 481	1 323	821	2 326	56,6	203	41
438	1 212	416	233	1 529	50,4	45	42
1 795	2 568	1 912	989	3 728	56,8	273	43
1 605	2 892	1 755	1 257	3 738	52,8	306	44
1 206	2 003	1 465	1 283	2 804	51,8	329	45
9 599	18 815	10 665	11 492	21 016	49,8	2 296	46
2 215	2 169	2 463	1 365	3 532	60,8	731	47
3 660	4 681	3 996	4 137	5 262	54,1	2 446	48
1 023	1 216	1 110	916	1 753	57,5	102	49
1 220	1 916	1 217	1 724	1 821	49,0	41	50
945	1 551	1 067	1 177	1 626	49,6	26	51
1 689	3 402	1 943	2 640	3 114	45,6	174	52
1 257	2 212	1 180	943	2 902	53,4	150	53
2 396	4 905	2 663	3 484	4 635	43,0	459	54
997	1 398	1 040	888	1 689	49,4	71	55
879	2 127	929	1 156	2 196	48,1	208	56
2 162	2 689	2 436	1 152	4 408	56,2	214	57
1 932	2 187	2 288	1 334	3 596	56,4	126	58
20 375	30 453	22 332	20 916	36 534	51,6	4 748	59
104 250	135 181	110 754	96 851	172 929	55,0	25 066	60
1 589	307	1 882	116	2 141	71,6	136	61

D. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII



1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2008 nach Art des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	245 399 240	136 637 581	108 761 659
2	laufende Leistungen	239 164 768	131 927 985	107 236 783
3	einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	5 166 986	3 676 834	1 490 152
4	einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	1 067 489	1 032 764	34 725
5	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾	982 444 228	746 558 020	235 886 208
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	64 047 046	40 467 199	23 579 847
7	vorbeugende Gesundheitshilfe	18 449 385	18 448 342	1 043
8	Hilfe bei Krankheit	45 432 108	21 924 765	23 507 343
9	Hilfe zur Familienplanung	60 936	60 936	–
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	103 665	32 204	71 461
11	Hilfe bei Sterilisation	952	952	–
12	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung³⁾	191 754 624	.	.
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	3 110 783 185	413 657 907	2 697 125 278
14	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	16 666 724	13 129 426	3 537 298
15	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	9 717 646	2 350 340	7 367 306
16	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	802 899 311	–	802 899 311
17	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 116 186 397	341 442 834	1 774 743 563
	darunter			
18	Hilfsmittel (ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX)	606 992	606 992	–
19	heilpädagogische Leistungen für Kinder	215 639 452	40 875 069	174 764 383
20	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	694 989	537 526	157 463
21	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1 146 530	1 146 530	–
22	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	822 852	821 749	1 103
23	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 884 434 665	287 835 977	1 596 598 688
24	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	10 629 354	8 111 026	2 518 328
25	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	121 161 325	34 574 545	86 586 780
26	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	3 645 940	3 645 940	–
27	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	441 326	441 326	–
28	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	86 556	–	86 556
29	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	1 955 726	1 932 248	23 478
30	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	38 022 231	16 141 245	21 880 986
31	Hilfe zur Pflege zusammen	753 046 717	109 013 879	644 032 838
32	Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von	109 013 875	109 013 875	–
33	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	10 123 705	10 123 705	–
34	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	9 667 435	9 667 435	–
35	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	7 891 868	7 891 868	–
36	andere Leistungen	81 330 867	81 330 867	–
	davon			
37	angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	12 125 019	12 125 019	–
38	angemessene Beihilfen	5 651 357	5 651 357	–
39	Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	4 531 062	4 531 062	–
40	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	57 692 434	57 692 434	–
41	Hilfsmittel	1 330 996	1 330 996	–
42	Ausgaben für teilstationäre Pflege	6 387 535	–	6 387 535
43	Ausgaben für Kurzzeitpflege	3 466 080	–	3 466 080
44	Ausgaben für stationäre Pflege	634 179 223	–	634 179 223
45	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	109 198 692	40 002 637	69 196 055
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	89 650 084	20 538 192	69 111 892
47	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 811 855	1 811 855	–
48	Altenhilfe	2 537 664	2 504 676	32 988
49	Blindenhilfe	1 003 780	961 531	42 249
50	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	936 924	927 998	8 926
51	Bestattungskosten	13 258 385	13 258 385	–
52	Ausgaben insgesamt²⁾³⁾	5 456 673 732	1 486 337 223	3 778 581 885

1) ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung – 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Davon durch						Lfd. Nr.
örtliche Träger der Sozialhilfe			überörtliche Träger der Sozialhilfe			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	
170 616 940	126 276 617	44 340 323	74 782 300	10 360 964	64 421 336	1
164 606 848	121 642 228	42 964 620	74 557 920	10 285 757	64 272 163	2
4 942 606	3 601 627	1 340 979	224 380	75 207	149 173	3
1 067 489	1 032 764	34 725	–	–	–	4
805 045 440	746 538 966	58 506 474	177 398 788	19 054	177 379 734	5
57 060 663	39 702 819	17 357 844	6 986 383	764 380	6 222 003	6
18 444 561	18 443 518	1 043	4 824	4 824	–	7
38 450 549	21 165 209	17 285 340	6 981 559	759 556	6 222 003	8
60 936	60 936	–	–	–	–	9
103 665	32 204	71 461	–	–	–	10
952	952	–	–	–	–	11
147 180 560	.	.	44 574 064	.	.	12
130 241 541	121 160 111	9 081 430	2 980 541 644	292 497 796	2 688 043 848	13
13 294 214	11 959 981	1 334 233	3 372 510	1 169 445	2 203 065	14
996 775	983 725	13 050	8 720 871	1 366 615	7 354 256	15
65 088	–	65 088	802 834 223	–	802 834 223	16
55 892 937	51 934 857	3 958 080	2 060 293 460	289 507 977	1 770 785 483	17
401 756	401 756	–	205 236	205 236	–	18
40 879 588	40 869 429	10 159	174 759 864	5 640	174 754 224	19
694 989	537 526	157 463	–	–	–	20
938 493	938 493	–	208 037	208 037	–	21
695 138	695 138	–	127 714	126 611	1 103	22
1 628 961	922 114	706 847	1 882 805 704	286 913 863	1 595 891 841	23
8 470 098	6 071 511	2 398 587	2 159 256	2 039 515	119 741	24
34 550 412	34 550 412	–	86 610 913	24 133	86 586 780	25
3 433 485	3 433 485	–	212 455	212 455	–	26
441 326	441 326	–	–	–	–	27
86 556	–	86 556	–	–	–	28
1 955 726	1 932 248	23 478	–	–	–	29
19 525 019	15 924 074	3 600 945	18 497 212	217 171	18 280 041	30
608 287 088	105 600 542	502 686 546	144 759 629	3 413 337	141 346 292	31
105 600 539	105 600 539	–	3 413 336	3 413 336	–	32
9 511 202	9 511 202	–	612 503	612 503	–	33
9 228 171	9 228 171	–	439 264	439 264	–	34
7 603 006	7 603 006	–	288 862	288 862	–	35
79 258 160	79 258 160	–	2 072 707	2 072 707	–	36
11 832 280	11 832 280	–	292 739	292 739	–	37
5 555 990	5 555 990	–	95 367	95 367	–	38
4 223 118	4 223 118	–	307 944	307 944	–	39
56 355 623	56 355 623	–	1 336 811	1 336 811	–	40
1 291 150	1 291 150	–	39 846	39 846	–	41
5 466 652	–	5 466 652	920 883	–	920 883	42
3 041 422	–	3 041 422	424 658	–	424 658	43
494 178 468	–	494 178 468	140 000 755	–	140 000 755	44
30 272 271	29 908 670	363 601	78 926 421	10 093 967	68 832 454	45
11 989 801	11 710 363	279 438	77 660 283	8 827 829	68 832 454	46
1 799 833	1 799 833	–	12 022	12 022	–	47
2 537 664	2 504 676	32 988	–	–	–	48
52 525	10 276	42 249	951 255	951 255	–	49
665 654	656 728	8 926	271 270	271 270	–	50
13 226 794	13 226 794	–	31 591	31 591	–	51
1 948 704 503	1 169 187 725	632 336 218	3 507 969 229	317 149 498	3 146 245 667	52

– 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht

2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2008 nach Arten, Art des

Lfd. Nr.	Träger der Sozialhilfe Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	zusammen
		1	2
außerhalb von			
örtliche			
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	126 276 617	36 114 003
2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	746 538 966	14 371 716
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	121 160 111	1 241 995
4	Hilfe zur Pflege	105 600 542	2 713 471
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	29 908 670	324 620
6	Zusammen	1 129 484 906	54 765 805
überörtliche			
7	Hilfe zum Lebensunterhalt	10 360 964	157 520
8	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	19 054	–
9	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	292 497 796	3 587 395
10	Hilfe zur Pflege	3 413 337	93 512
11	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	10 093 967	138 112
12	Zusammen	316 385 118	3 976 539
Zu			
13	Hilfe zum Lebensunterhalt	136 637 581	36 271 523
14	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	746 558 020	14 371 716
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	413 657 907	4 829 390
16	Hilfe zur Pflege	109 013 879	2 806 983
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	40 002 637	462 732
18	Zusammen	1 445 870 024	58 742 344
in Einrich			
örtliche			
19	Hilfe zum Lebensunterhalt	44 340 323	2 313 244
20	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	58 506 474	604 108
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 081 430	1 342 489
22	Hilfe zur Pflege	502 686 546	45 994 087
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	363 601	305 866
24	Zusammen	614 978 374	50 559 794
überörtliche			
25	Hilfe zum Lebensunterhalt	64 421 336	160 027
26	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	177 379 734	45 290
27	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 688 043 848	278 923 167
28	Hilfe zur Pflege	141 346 292	5 721 307
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	68 832 454	7 271 860
30	Zusammen	3 140 023 664	292 121 651

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. – 2) ohne Hilfen zur

Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Einnahmen					Reine Ausgaben	% von Spalte 1	Lfd. Nr.
davon							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
	übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen				
3	4	5	6	7	8	9	
Einrichtungen¹⁾²⁾							
Träger							
6 003 362	8 265 039	10 491 314	1 944 767	9 409 521	90 162 614	71,4	1
2 830 404	1 124 279	7 179 413	1 605 311	1 632 309	732 167 250	98,1	2
160 580	9 120	762 177	153 157	156 961	119 918 116	99,0	3
257 534	459 883	906 680	497 339	592 035	102 887 071	97,4	4
38 302	12 561	96 262	43 355	134 140	29 584 050	98,9	5
9 290 182	9 870 882	19 435 846	4 243 929	11 924 966	1 074 719 101	95,2	6
Träger							
6 560	11 225	79 085	16 305	44 345	10 203 444	98,5	7
–	–	–	–	–	19 054	100,0	8
1 454 211	1 450 417	571 800	109 167	1 800	288 910 401	98,8	9
1 172	13 342	17 420	20 836	40 742	3 319 825	97,3	10
–	–	109 836	–	28 276	9 955 855	98,6	11
1 461 943	1 474 984	778 141	146 308	115 163	312 408 579	98,7	12
sammen							
6 009 922	8 276 264	10 570 399	1 961 072	9 453 866	100 366 058	73,5	13
2 830 404	1 124 279	7 179 413	1 605 311	1 632 309	732 186 304	98,1	14
1 614 791	1 459 537	1 333 977	262 324	158 761	408 828 517	98,8	15
258 706	473 225	924 100	518 175	632 777	106 206 896	97,4	16
38 302	12 561	206 098	43 355	162 416	39 539 905	98,8	17
10 752 125	11 345 866	20 213 987	4 390 237	12 040 129	1 387 127 680	95,9	18
tungen¹⁾²⁾							
Träger							
480 338	437 289	1 130 634	144 545	120 438	42 027 079	94,8	19
76 574	–	138 013	271 415	118 106	57 902 366	99,0	20
179 491	149 247	728 544	184 675	100 532	7 738 941	85,2	21
4 751 434	12 225 624	9 792 632	9 573 919	9 650 478	456 692 459	90,9	22
24 760	254 100	4 605	21 352	1 049	57 735	15,9	23
5 512 597	13 066 260	11 794 428	10 195 906	9 990 603	564 418 580	91,8	24
Träger							
33 066	18 368	51 055	–	57 538	64 261 309	99,8	25
2 481	–	6 383	35 761	665	177 334 444	100,0	26
30 483 377	12 979 643	225 218 732	7 292 170	2 949 245	2 409 120 681	89,6	27
1 095 637	391 531	2 610 077	994 803	629 259	135 624 985	96,0	28
5 675 691	4 760	317 038	1 239 108	35 263	61 560 594	89,4	29
37 290 252	13 394 302	228 203 285	9 561 842	3 671 970	2 847 902 013	90,7	30

Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

Noch: **2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2008 nach Arten, Art des**

Lfd. Nr.	Träger der Sozialhilfe Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	
		zusammen	
		1	2
noch: in Einrich			
Zu			
31	Hilfe zum Lebensunterhalt	108 761 659	2 473 271
32	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	235 886 208	649 398
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 697 125 278	280 265 656
34	Hilfe zur Pflege	644 032 838	51 715 394
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	69 196 055	7 577 726
36	Zusammen	3 755 002 038	342 681 445
Ins			
örtliche			
37	Hilfe zum Lebensunterhalt	170 616 940	38 427 247
38	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	805 045 440	14 975 824
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	130 241 541	2 584 484
40	Hilfe zur Pflege	608 287 088	48 707 558
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	30 272 271	630 486
42	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	204 241 223	4 387 799
43	Zusammen	1 948 704 503	109 713 398
überörtliche			
44	Hilfe zum Lebensunterhalt	74 782 300	317 547
45	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	177 398 788	45 290
46	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 980 541 644	282 510 562
47	Hilfe zur Pflege	144 759 629	5 814 819
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	78 926 421	7 409 972
49	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	51 560 447	307 338
50	Zusammen	3 507 969 229	296 405 528
Ins			
51	Hilfe zum Lebensunterhalt	245 399 240	38 744 794
52	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	982 444 228	15 021 114
53	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 110 783 185	285 095 046
54	Hilfe zur Pflege	753 046 717	54 522 377
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	109 198 692	8 040 458
56	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	255 801 670	4 695 137
57	Insgesamt	5 456 673 732	406 118 926

Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Einnahmen						Reine Ausgaben	Lfd. Nr.
davon							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
	übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen				
EUR						% von Spalte 1	
3	4	5	6	7	8	9	
tungen¹⁾²⁾							
sammen							
513 404	455 657	1 181 689	144 545	177 976	106 288 388	97,7	31
79 055	–	144 396	307 176	118 771	235 236 810	99,7	32
30 662 868	13 128 890	225 947 276	7 476 845	3 049 777	2 416 859 622	89,6	33
5 847 071	12 617 155	12 402 709	10 568 722	10 279 737	592 317 444	92,0	34
5 700 451	258 860	321 643	1 260 460	36 312	61 618 329	89,0	35
42 802 849	26 460 562	239 997 713	19 757 748	13 662 573	3 412 320 593	90,9	36
gesamt¹⁾							
Träger							
6 483 700	8 702 328	11 621 948	2 089 312	9 529 959	132 189 693	77,5	37
2 906 978	1 124 279	7 317 426	1 876 726	1 750 415	790 069 616	98,1	38
340 071	158 367	1 490 721	337 832	257 493	127 657 057	98,0	39
5 008 968	12 685 507	10 699 312	10 071 258	10 242 513	559 579 530	92,0	40
63 062	266 661	100 867	64 707	135 189	29 641 785	97,9	41
150 154	15 621	3 081 101	1 059 003	81 920	199 853 424	97,9	42
14 952 933	22 952 763	34 311 375	15 498 838	21 997 489	1 838 991 105	94,4	43
Träger							
39 626	29 593	130 140	16 305	101 883	74 464 753	99,6	44
2 481	–	6 383	35 761	665	177 353 498	100,0	45
31 937 588	14 430 060	225 790 532	7 401 337	2 951 045	2 698 031 082	90,5	46
1 096 809	404 873	2 627 497	1 015 639	670 001	138 944 810	96,0	47
5 675 691	4 760	426 874	1 239 108	63 539	71 516 449	90,6	48
45 935	806	3 445	257 152	–	51 253 109	99,4	49
38 798 130	14 870 092	228 984 871	9 965 302	3 787 133	3 211 563 701	91,6	50
gesamt							
6 523 326	8 731 921	11 752 088	2 105 617	9 631 842	206 654 446	84,2	51
2 909 459	1 124 279	7 323 809	1 912 487	1 751 080	967 423 114	98,5	52
32 277 659	14 588 427	227 281 253	7 739 169	3 208 538	2 825 688 139	90,8	53
6 105 777	13 090 380	13 326 809	11 086 897	10 912 514	698 524 340	92,8	54
5 738 753	271 421	527 741	1 303 815	198 728	101 158 234	92,6	55
196 089	16 427	3 084 546	1 316 155	81 920	251 106 533	98,2	56
53 751 063	37 822 855	263 296 246	25 464 140	25 784 622	5 050 554 806	92,6	57

3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2008 nach Hilfearten und

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	
			je Einwohner ²⁾	
	Kreisfreie Städte			
1	Düsseldorf	100 232 882	172	4 811 550
2	Duisburg	65 764 078	133	5 351 265
3	Essen	97 867 130	168	6 494 764
4	Krefeld	29 752 144	126	2 497 464
5	Mönchengladbach	42 566 689	164	3 886 447
6	Mülheim an der Ruhr	21 987 839	130	2 103 154
7	Oberhausen	27 192 583	126	2 219 171
8	Remscheid	12 146 111	107	794 663
9	Solingen	19 024 885	117	1 535 458
10	Wuppertal	53 223 399	150	3 471 815
	Kreise			
11	Kleve	21 949 465	71	2 122 528
12	Mettmann	47 405 204	95	6 001 091
13	Rhein-Kreis Neuss	32 432 124	73	3 305 772
14	Viersen	21 219 093	70	2 350 481
15	Wesel	39 417 505	83	3 812 951
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	632 181 131	122	50 758 574
	Kreisfreie Städte			
17	Aachen	42 522 050	165	2 180 523
18	Bonn	48 377 125	153	8 649 203
19	Köln	166 164 949	167	13 179 207
20	Leverkusen	16 394 611	102	2 065 233
	Kreise			
21	Aachen	27 380 552	88	3 658 803
22	Düren	24 141 965	89	1 810 229
23	Rhein-Erft-Kreis	33 555 715	72	2 575 102
24	Euskirchen	13 932 105	72	1 110 659
25	Heinsberg	19 634 115	77	1 398 944
26	Oberbergischer Kreis	21 817 343	76	2 743 507
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	20 754 580	75	1 402 207
28	Rhein-Sieg-Kreis	36 260 586	61	3 444 777
29	Reg.-Bez. Köln	470 935 696	107	44 218 394
	Kreisfreie Städte			
30	Bottrop	12 089 582	102	1 143 407
31	Gelsenkirchen	36 394 521	138	3 409 585
32	Münster	35 662 735	131	4 847 000
	Kreise			
33	Borken	28 201 723	76	2 576 702
34	Coesfeld	16 072 763	73	1 912 338
35	Recklinghausen ³⁾	77 430 542	121	7 445 571
36	Steinfurt	38 925 263	87	3 326 006
37	Warendorf	21 065 826	75	1 610 182
38	Reg.-Bez. Münster	265 842 955	102	26 270 791

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Grunddachten enthalten. – 2) durchschnitt-

Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers

Davon					Lfd. Nr.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾ (4. Kapitel SGB XII)	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	
EUR					
49 045 972	15 803 641	3 702 680	26 336 264	532 775	1
25 542 845	6 365 606	2 582 268	25 427 311	494 783	2
35 780 558	8 895 403	10 563 811	34 583 858	1 548 736	3
13 339 320	3 840 899	496 228	9 454 908	123 325	4
18 788 636	3 839 707	587 460	13 951 202	1 513 237	5
9 129 136	2 532 416	1 000 681	7 033 070	189 382	6
12 204 787	2 489 070	1 580 633	8 657 616	41 306	7
4 564 782	874 818	688 961	5 118 197	104 690	8
7 067 920	1 468 708	1 244 308	6 706 445	1 002 046	9
21 437 767	6 941 032	2 879 348	18 154 258	339 179	10
9 267 299	1 378 657	1 194 351	7 842 991	143 639	11
20 546 993	4 112 155	2 685 219	13 174 539	885 207	12
14 973 259	3 473 249	1 945 800	8 605 257	128 787	13
8 681 287	1 735 294	342 329	7 954 204	155 498	14
16 734 030	2 820 464	3 335 729	12 398 817	315 514	15
267 104 591	66 571 119	34 829 806	205 398 937	7 518 104	16
17 989 832	5 441 263	2 203 231	13 916 495	790 706	17
18 447 021	3 897 886	5 616 269	11 501 248	265 498	18
76 205 639	21 913 641	8 142 106	37 705 916	9 018 440	19
6 667 470	1 550 667	927 036	5 019 936	164 269	20
11 801 190	1 899 523	1 114 664	8 594 624	311 748	21
9 936 191	2 429 455	1 237 708	8 601 777	126 605	22
15 244 582	3 149 731	2 331 778	10 033 688	220 834	23
5 651 931	905 341	981 341	5 178 820	104 013	24
8 468 428	971 320	1 686 721	6 651 066	457 636	25
7 413 391	1 641 206	376 894	9 299 767	342 578	26
9 039 998	875 793	1 383 400	7 966 665	86 517	27
15 900 048	2 610 754	3 008 348	11 192 286	104 373	28
202 765 721	47 286 580	29 009 496	135 662 288	11 993 217	29
4 900 594	465 607	645 158	4 810 726	124 090	30
15 158 862	3 634 317	1 843 184	11 402 567	946 006	31
14 483 348	4 207 561	1 310 000	9 527 102	1 287 724	32
11 884 682	1 871 232	1 195 116	10 482 716	191 275	33
5 452 899	705 795	1 702 505	6 207 156	92 070	34
25 557 873	17 655 445	5 402 957	20 951 031	417 665	35
13 912 680	3 878 294	4 587 696	12 924 993	295 594	36
8 747 084	1 672 063	2 030 828	6 813 882	191 787	37
100 098 022	34 090 314	18 717 444	83 120 173	3 546 211	38

liche Jahresbevölkerung – 3) Ergebnisse wurden aus dem Jahr 2007 übernommen.

Noch: 3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2008 nach Hilfearten und

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾		
			je Einwohner ²⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	44 631 953	138	3 609 871
	Kreise			
40	Gütersloh	25 953 346	73	1 190 864
41	Herford	22 351 006	89	2 241 057
42	Höxter	8 287 684	55	521 426
43	Lippe	26 817 335	75	1 855 969
44	Minden-Lübbecke	28 805 823	90	3 275 732
45	Paderborn	24 033 551	80	1 788 535
46	Reg.-Bez. Detmold	180 880 698	88	14 483 454
	Kreisfreie Städte			
47	Bochum	46 732 285	123	3 113 891
48	Dortmund	105 069 533	179	10 430 655
49	Hagen ³⁾	23 467 644	122	2 152 803
50	Hamm	16 812 741	92	805 236
51	Herne	18 175 867	108	1 063 428
	Kreise			
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	32 985 427	98	3 591 662
53	Hochsauerlandkreis	22 745 440	83	2 268 507
54	Märkischer Kreis	38 702 749	88	3 745 244
55	Olpe	8 358 071	59	672 080
56	Siegen-Wittgenstein	22 073 124	77	1 753 889
57	Soest	24 475 389	80	2 167 596
58	Unna	39 265 753	94	3 120 736
59	Reg.-Bez. Arnsberg	398 864 023	107	34 885 727
60	Örtliche Träger zusammen	1 948 704 503	108	170 616 940
	davon			
61	kreisfreie Städte	1 082 253 336	146	89 815 793
62	Kreise	866 451 167	82	80 801 147
63	Überörtliche Träger zusammen	3 507 969 229	195	74 782 300
	davon			
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	1 852 860 235	193	12 918 710
	davon			
65	LVR (ohne Delegation)	1 736 141 674	181	–
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	116 718 561	12	12 918 710
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	1 655 108 994	198	61 863 590
	davon			
68	LWL (ohne Delegation)	1 571 705 758	188	55 006 497
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer	83 403 236	10	6 857 093
70	Nordrhein-Westfalen	5 456 673 732	304	245 399 240

Anmerkungen Seite 144

Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers

Davon					Lfd. Nr.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾ (4. Kapitel SGB XII)	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	
EUR					
17 261 903	3 068 749	5 812 835	14 247 391	631 204	39
9 676 195	1 740 273	6 235 217	6 983 122	127 675	40
8 162 756	1 094 958	2 248 567	8 154 863	448 805	41
3 534 553	415 821	125 485	3 637 923	52 476	42
11 494 932	1 838 617	1 954 072	9 478 222	195 523	43
11 647 934	1 794 515	1 611 329	10 014 910	461 403	44
10 159 614	2 526 183	2 144 430	7 136 105	278 684	45
71 937 887	12 479 116	20 131 935	59 652 536	2 195 770	46
19 866 560	5 435 317	2 167 122	15 736 424	412 971	47
43 879 057	19 185 714	3 138 367	27 253 156	1 182 584	48
9 920 214	3 249 973	1 450 226	6 408 408	286 020	49
6 592 245	1 828 582	1 333 952	5 910 052	342 674	50
7 306 820	1 758 908	1 496 099	6 376 169	174 443	51
12 151 915	2 646 218	3 882 818	10 123 232	589 582	52
8 774 274	1 687 223	2 177 908	7 561 792	275 736	53
15 674 284	1 324 934	3 834 349	13 774 119	349 819	54
3 447 338	293 014	1 267 851	2 677 338	450	55
9 480 981	1 156 076	1 525 745	7 319 078	837 355	56
9 929 612	1 446 890	1 115 457	9 646 064	169 770	57
16 115 919	3 801 245	4 162 966	11 667 322	397 565	58
163 139 219	43 814 094	27 552 860	124 453 154	5 018 969	59
805 045 440	204 241 223	130 241 541	608 287 088	30 272 271	60
455 581 288	128 689 485	61 411 963	325 238 719	21 516 088	61
349 464 152	75 551 738	68 829 578	283 048 369	8 756 183	62
177 398 788	51 560 447	2 980 541 644	144 759 629	78 926 421	63
91 132 538	38 307 099	1 582 554 325	82 373 547	45 574 016	64
82 031 448	34 728 543	1 577 531 392	283 784	41 566 507	65
9 101 090	3 578 556	5 022 933	82 089 763	4 007 509	66
86 266 250	13 253 348	1 397 987 319	62 386 082	33 352 405	67
77 002 376	9 426 333	1 397 499 239	1 611 496	31 159 817	68
9 263 874	3 827 015	488 080	60 774 586	2 192 588	69
982 444 228	255 801 670	3 110 783 185	753 046 717	109 198 692	70

4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2008

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Einnahmen	Reine Ausgaben ¹⁾ für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt
				(3. Kapitel SGB XII)
	Kreisfreie Städte			
1	Düsseldorf	3 084 177	97 148 705	4 462 333
2	Duisburg	4 331 518	61 432 560	4 813 726
3	Essen	3 396 809	94 470 321	4 898 548
4	Krefeld	1 693 165	28 058 979	1 916 963
5	Mönchengladbach	4 447 914	38 118 775	1 986 334
6	Mülheim an der Ruhr	–	21 987 839	2 103 154
7	Oberhausen	1 291 587	25 900 996	1 487 928
8	Remscheid	402 186	11 743 925	602 652
9	Solingen	1 496 080	17 528 805	1 190 818
10	Wuppertal	2 761 073	50 462 326	2 271 802
	Kreise			
11	Kleve	2 122 850	19 826 615	1 458 596
12	Mettmann	3 505 131	43 900 073	4 331 430
13	Rhein-Kreis Neuss	2 371 436	30 060 688	2 187 369
14	Viersen	1 692 814	19 526 279	1 984 761
15	Wesel	2 217 727	37 199 778	3 340 791
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	34 814 467	597 366 664	39 037 205
	Kreisfreie Städte			
17	Aachen	1 153 617	41 368 433	1 420 819
18	Bonn	2 100 491	46 276 634	8 344 241
19	Köln	9 910 785	156 254 164	7 183 507
20	Leverkusen	528 593	15 866 018	1 793 506
	Kreise			
21	Aachen	1 640 014	25 740 538	3 178 434
22	Düren	1 637 653	22 504 312	1 396 398
23	Rhein-Erft-Kreis	2 064 529	31 491 186	1 549 434
24	Euskirchen	1 157 133	12 774 972	767 531
25	Heinsberg	1 465 348	18 168 767	773 195
26	Oberbergischer Kreis	1 340 250	20 477 093	2 357 830
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	1 050 726	19 703 854	1 246 964
28	Rhein-Sieg-Kreis	1 684 430	34 576 156	2 895 174
29	Reg.-Bez. Köln	25 733 569	445 202 127	32 907 033
	Kreisfreie Städte			
30	Bottrop	936 679	11 152 903	775 723
31	Gelsenkirchen	1 367 043	35 027 478	2 722 362
32	Münster	1 923 349	33 739 386	3 961 780
	Kreise			
33	Borken	1 717 597	26 484 126	2 106 144
34	Coesfeld	720 832	15 351 931	1 735 144
35	Recklinghausen ³⁾	5 583 703	71 846 839	5 755 800
36	Steinfurt	2 265 293	36 659 970	2 476 838
37	Warendorf	938 430	20 127 396	1 386 961
38	Reg.-Bez. Münster	15 452 926	250 390 029	20 920 752

1) Reine Ausgaben sind Nettoausgaben, d. h. Ausgaben abzüglich Einnahmen – 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

nach Hilfearten sowie Art und Sitz des Trägers

Davon					Lfd. Nr.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾ (4. Kapitel SB XII)	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	
EUR					
48 637 514	15 262 490	3 702 680	24 559 217	524 471	1
24 947 957	6 357 041	2 576 469	22 243 394	493 973	2
35 322 782	8 874 729	10 524 717	33 610 133	1 239 412	3
13 174 677	3 825 082	495 359	8 523 896	123 002	4
18 496 824	3 822 643	570 117	11 730 600	1 512 257	5
9 129 136	2 532 416	1 000 681	7 033 070	189 382	6
11 803 824	2 462 608	1 571 234	8 534 160	41 242	7
4 458 225	874 818	688 961	5 014 579	104 690	8
6 900 740	1 457 478	1 184 798	5 798 135	996 836	9
20 482 872	6 940 647	2 874 964	17 568 214	323 827	10
9 000 014	1 334 551	1 161 228	6 728 587	143 639	11
20 007 433	3 999 451	2 591 584	12 095 835	874 340	12
14 646 821	3 464 039	1 920 802	7 712 870	128 787	13
8 517 233	1 728 683	342 029	6 799 164	154 409	14
16 297 525	2 782 424	3 333 821	11 131 841	313 376	15
261 823 577	65 719 100	34 539 444	189 083 695	7 163 643	16
17 731 119	5 436 719	2 132 506	13 856 564	790 706	17
18 182 558	3 715 259	5 614 529	10 154 549	265 498	18
75 124 103	19 293 223	7 950 206	37 697 910	9 005 215	19
6 574 091	1 550 667	927 036	4 856 449	164 269	20
11 510 507	1 842 007	1 108 387	7 794 761	306 442	21
9 792 137	2 428 401	1 199 215	7 562 410	125 751	22
15 126 186	3 133 422	2 318 642	9 142 668	220 834	23
5 535 088	905 341	981 227	4 481 772	104 013	24
8 242 816	953 036	1 681 769	6 060 455	457 496	25
7 266 487	1 640 084	373 282	8 496 832	342 578	26
8 830 909	840 505	1 378 400	7 322 228	84 848	27
15 477 807	2 608 272	3 007 610	10 549 621	37 672	28
199 393 808	44 346 936	28 672 809	127 976 219	11 905 322	29
4 841 442	465 607	645 158	4 300 883	124 090	30
15 063 887	3 612 736	1 827 612	10 858 851	942 030	31
14 303 661	4 182 642	1 197 573	8 810 677	1 283 053	32
11 661 481	1 868 542	1 195 116	9 461 568	191 275	33
5 357 133	699 159	1 691 523	5 776 988	91 984	34
25 172 400	17 621 937	4 992 580	17 888 081	416 041	35
13 650 601	3 851 435	4 563 641	11 821 861	295 594	36
8 598 782	1 671 014	2 022 834	6 257 255	190 550	37
98 649 387	33 973 072	18 136 037	75 176 164	3 534 617	38

sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. – 3) Ergebnisse wurden aus dem Jahr 2007 übernommen.

Noch: 4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2008

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Einnahmen	Reine Ausgaben ¹⁾ für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	4 038 968	40 592 985	2 249 465
	Kreise			
40	Gütersloh	2 028 732	23 924 614	676 786
41	Herford	1 792 158	20 558 848	2 036 804
42	Höxter	615 742	7 671 942	368 515
43	Lippe	1 882 916	24 934 419	1 503 088
44	Minden-Lübbecke	2 306 347	26 499 476	2 855 415
45	Paderborn	1 696 199	22 337 352	1 077 691
46	Reg.-Bez. Detmold	14 361 062	166 519 636	10 767 764
	Kreisfreie Städte			
47	Bochum	2 557 090	44 175 195	2 283 154
48	Dortmund	3 531 411	101 538 122	9 305 591
49	Hagen ³⁾	1 626 331	21 841 313	1 500 968
50	Hamm	1 102 687	15 710 054	663 312
51	Herne	477 584	17 698 283	750 894
	Kreise			
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 667 402	31 318 025	3 189 091
53	Hochsauerlandkreis	1 466 759	21 278 681	1 730 386
54	Märkischer Kreis	2 079 251	36 623 498	3 278 049
55	Olpe	426 474	7 931 597	583 568
56	Siegen-Wittgenstein	829 587	21 243 537	1 263 273
57	Soest	1 640 817	22 834 572	1 807 019
58	Unna	1 945 981	37 319 772	2 201 634
59	Reg.-Bez. Arnsberg	19 351 374	379 512 649	28 556 939
60	Örtliche Träger zusammen	109 713 398	1 838 991 105	132 189 693
	davon			
61	kreisfreie Städte	54 159 137	1 028 094 199	68 689 580
62	Kreise	55 554 261	810 896 906	63 500 113
63	Überörtliche Träger zusammen	296 405 528	3 211 563 701	74 464 753
	davon			
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	159 216 540	1 693 643 695	12 739 654
	davon			
65	LVR (ohne Delegation)	155 515 190	1 580 626 484	-844
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 701 350	113 017 211	12 740 498
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	137 188 988	1 517 920 006	61 725 099
	davon			
68	LWL (ohne Delegation)	134 601 179	1 437 104 579	55 006 497
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer	2 587 809	80 815 427	6 718 602
70	Nordrhein-Westfalen	406 118 926	5 050 554 806	206 654 446

nach Hilfearten sowie Art und Sitz des Trägers

Davon					Lfd. Nr.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾ (4. Kapitel SB XII)	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	
EUR					
16 919 770	3 048 403	5 527 877	12 224 046	623 424	39
9 377 653	1 735 100	6 060 980	5 946 872	127 223	40
7 971 729	1 023 196	2 230 078	6 854 355	442 686	41
3 442 158	376 994	110 248	3 321 551	52 476	42
11 248 993	1 833 870	1 875 704	8 277 241	195 523	43
11 295 098	1 747 729	1 604 475	8 535 356	461 403	44
9 882 634	2 504 820	2 117 674	6 475 849	278 684	45
70 138 035	12 270 112	19 527 036	51 635 270	2 181 419	46
19 604 979	5 399 785	2 149 370	14 330 528	407 379	47
43 179 315	19 146 955	2 777 314	25 948 043	1 180 904	48
9 835 991	3 245 397	1 388 073	5 588 680	282 204	49
6 448 054	1 735 273	1 226 064	5 348 095	289 256	50
7 239 728	1 758 063	1 496 099	6 293 791	159 708	51
11 924 249	2 633 502	3 861 227	9 124 338	585 618	52
8 578 246	1 627 264	2 036 013	7 031 285	275 487	53
14 783 852	1 317 570	3 793 625	13 103 400	347 002	54
3 416 310	288 300	1 265 348	2 377 621	450	55
9 480 981	1 156 076	1 510 175	6 995 677	837 355	56
9 739 939	1 446 890	1 115 457	8 555 497	169 770	57
15 833 165	3 789 129	4 162 966	11 011 227	321 651	58
160 064 809	43 544 204	26 781 731	115 708 182	4 856 784	59
790 069 616	199 853 424	127 657 057	559 579 530	29 641 785	60
448 403 249	125 000 681	60 049 397	304 884 464	21 066 828	61
341 666 367	74 852 743	67 607 660	254 695 066	8 574 957	62
177 353 498	51 253 109	2 698 031 082	138 944 810	71 516 449	63
91 124 782	38 247 207	1 432 081 044	79 067 321	40 383 687	64
82 031 448	34 691 484	1 427 153 244	275 198	36 475 954	65
9 093 334	3 555 723	4 927 800	78 792 123	3 907 733	66
86 228 716	13 005 902	1 265 950 038	59 877 489	31 132 762	67
77 002 376	9 201 169	1 265 497 164	1 453 668	28 943 705	68
9 226 340	3 804 733	452 874	58 423 821	2 189 057	69
967 423 114	251 106 533	2 825 688 139	698 524 340	101 158 234	70

5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2008 nach ausgewählten Hilfearten

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾	Einnahmen	zusammen	je Einwohner ²⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	100 232 882	3 084 177	97 148 705	167	2 245 545	2 216 788
2	Duisburg	65 764 078	4 331 518	61 432 560	124	2 485 854	2 327 872
3	Essen	97 867 130	3 396 809	94 470 321	163	3 338 250	1 560 298
4	Krefeld	29 752 144	1 693 165	28 058 979	119	1 382 760	534 203
5	Mönchengladbach	42 566 689	4 447 914	38 118 775	147	1 828 553	157 781
6	Mülheim an der Ruhr	21 987 839	–	21 987 839	130	1 697 016	406 138
7	Oberhausen	27 192 583	1 291 587	25 900 996	120	847 245	640 683
8	Remscheid	12 146 111	402 186	11 743 925	104	503 244	99 408
9	Solingen	19 024 885	1 496 080	17 528 805	108	905 933	284 885
10	Wuppertal	53 223 399	2 761 073	50 462 326	142	1 138 288	1 133 514
	Kreise						
11	Kleve	21 949 465	2 122 850	19 826 615	64	620 946	837 650
12	Mettmann	47 405 204	3 505 131	43 900 073	88	2 440 773	1 890 657
13	Rhein-Kreis Neuss	32 432 124	2 371 436	30 060 688	68	1 332 287	855 082
14	Viersen	21 219 093	1 692 814	19 526 279	64	1 020 655	964 106
15	Wesel	39 417 505	2 217 727	37 199 778	79	1 546 401	1 794 390
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	632 181 131	34 814 467	597 366 664	115	23 333 750	15 703 455
	Kreisfreie Städte						
17	Aachen	42 522 050	1 153 617	41 368 433	160	1 120 774	300 045
18	Bonn	48 377 125	2 100 491	46 276 634	146	6 742 659	1 601 582
19	Köln	166 164 949	9 910 785	156 254 164	157	4 448 618	2 734 889
20	Leverkusen	16 394 611	528 593	15 866 018	98	1 362 480	431 026
	Kreise						
21	Aachen	27 380 552	1 640 014	25 740 538	83	1 692 274	1 486 160
22	Düren	24 141 965	1 637 653	22 504 312	83	1 375 819	20 579
23	Rhein-Erft-Kreis	33 555 715	2 064 529	31 491 186	68	676 633	872 801
24	Euskirchen	13 932 105	1 157 133	12 774 972	66	483 068	284 463
25	Heinsberg	19 634 115	1 465 348	18 168 767	71	298 182	475 013
26	Oberbergischer Kreis	21 817 343	1 340 250	20 477 093	72	1 878 891	478 939
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	20 754 580	1 050 726	19 703 854	71	1 188 301	58 663
28	Rhein-Sieg-Kreis	36 260 586	1 684 430	34 576 156	58	2 535 668	359 506
29	Reg.-Bez. Köln	470 935 696	25 733 569	445 202 127	101	23 803 367	9 103 666
	Kreisfreie Städte						
30	Bottrop	12 089 582	936 679	11 152 903	94	740 821	34 902
31	Gelsenkirchen	36 394 521	1 367 043	35 027 478	133	1 520 099	1 202 263
32	Münster	35 662 735	1 923 349	33 739 386	124	2 484 962	1 476 818
	Kreise						
33	Borken	28 201 723	1 717 597	26 484 126	71	527 778	1 578 366
34	Coesfeld	16 072 763	720 832	15 351 931	69	1 114 530	620 614
35	Recklinghausen ³⁾	77 430 542	5 583 703	71 846 839	113	4 766 494	989 306
36	Steinfurt	38 925 263	2 265 293	36 659 970	82	1 925 038	551 800
37	Warendorf	21 065 826	938 430	20 127 396	72	878 764	508 197
38	Reg.-Bez. Münster	265 842 955	15 452 926	250 390 029	96	13 958 486	6 962 266

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. – 2) durchschnittliche

und Ort der Hilfegewährung sowie Art und Sitz des Trägers

Reine Ausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
EUR							
46 471 822	2 165 692	3 702 680	–	6 165 696	18 393 521	15 262 490	1
23 555 951	1 392 006	2 566 454	10 015	3 382 272	18 861 122	6 357 041	2
29 556 201	5 766 581	10 545 191	–20 474	5 812 616	27 797 517	8 874 729	3
12 528 452	646 225	495 359	–	1 183 434	7 340 462	3 825 082	4
17 368 785	1 128 039	570 117	–	1 473 163	10 257 437	3 822 643	5
8 724 227	404 909	1 000 681	–	1 939 227	5 093 843	2 532 416	6
10 700 552	1 103 272	1 571 234	–	929 314	7 604 846	2 462 608	7
4 182 851	275 374	562 685	126 276	1 121 681	3 892 898	874 818	8
6 724 270	176 470	1 062 328	122 470	1 141 707	4 656 428	1 457 478	9
19 647 067	835 805	2 874 964	–	4 528 165	13 040 049	6 940 647	10
7 874 056	1 125 958	814 013	347 215	787 675	5 940 912	1 334 551	11
18 891 505	1 115 928	2 679 314	–87 730	1 394 414	10 701 421	3 999 451	12
13 768 163	878 658	1 423 988	496 814	844 283	6 868 587	3 464 039	13
7 973 409	543 824	342 029	–	595 132	6 204 032	1 728 683	14
15 219 963	1 077 562	3 333 821	–	1 092 734	10 039 107	2 782 424	15
243 187 274	18 636 303	33 544 858	994 586	32 391 513	156 692 182	65 719 100	16
17 034 307	696 812	2 132 506	–	3 997 268	9 859 296	5 436 719	17
16 767 919	1 414 639	5 572 590	41 939	2 831 604	7 322 945	3 715 259	18
68 285 268	6 838 835	7 685 497	264 709	9 591 405	28 106 505	19 293 223	19
5 964 963	609 128	927 036	–	289 773	4 566 676	1 550 667	20
10 730 817	779 690	1 108 387	–	1 138 160	6 656 601	1 842 007	21
8 888 607	903 530	1 199 215	–	430 246	7 132 164	2 428 401	22
14 162 717	963 469	2 318 642	–	1 928 243	7 214 425	3 133 422	23
4 877 351	657 737	981 341	–114	221 445	4 260 327	905 341	24
7 627 644	615 172	1 469 645	212 124	1 090 176	4 970 279	953 036	25
6 946 371	320 116	361 349	11 933	674 007	7 822 825	1 640 084	26
8 030 780	800 129	1 378 400	–	1 628 383	5 693 845	840 505	27
13 995 841	1 481 966	3 007 610	–	976 345	9 573 276	2 608 272	28
183 312 585	16 081 223	28 142 218	530 591	24 797 055	103 179 164	44 346 936	29
4 551 739	289 703	638 532	6 626	505 578	3 795 305	465 607	30
13 546 706	1 517 181	1 526 044	301 568	2 192 175	8 666 676	3 612 736	31
13 244 867	1 058 794	795 959	401 614	2 433 286	6 377 391	4 182 642	32
10 657 275	1 004 206	1 195 116	–	899 112	8 562 456	1 868 542	33
4 799 818	557 315	1 687 010	4 513	1 015 341	4 761 647	699 159	34
23 377 277	1 795 123	4 331 477	661 103	1 097 255	16 790 826	17 621 937	35
12 462 538	1 188 063	4 563 641	–	760 030	11 061 831	3 851 435	36
7 901 173	697 609	1 229 582	793 252	874 475	5 382 780	1 671 014	37
90 541 393	8 107 994	15 967 361	2 168 676	9 777 252	65 398 912	33 973 072	38

Jahresbevölkerung – 3) Ergebnisse wurden aus dem Jahr 2007 übernommen.

Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2008 nach ausgewählten Hilfearten

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾	Einnahmen	zusammen	je Einwohner ²⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	44 631 953	4 038 968	40 592 985	125	1 470 019	779 446
	Kreise						
40	Gütersloh	25 953 346	2 028 732	23 924 614	68	375 055	301 731
41	Herford	22 351 006	1 792 158	20 558 848	82	1 301 418	735 386
42	Höxter	8 287 684	615 742	7 671 942	51	106 543	261 972
43	Lippe	26 817 335	1 882 916	24 934 419	70	1 475 774	27 314
44	Minden-Lübbecke	28 805 823	2 306 347	26 499 476	83	2 018 195	837 220
45	Paderborn	24 033 551	1 696 199	22 337 352	75	349 503	728 188
46	Reg.-Bez. Detmold	180 880 698	14 361 062	166 519 636	81	7 096 507	3 671 257
	Kreisfreie Städte						
47	Bochum	46 732 285	2 557 090	44 175 195	116	1 726 753	556 401
48	Dortmund	105 069 533	3 531 411	101 538 122	173	7 938 044	1 367 547
49	Hagen ³⁾	23 467 644	1 626 331	21 841 313	113	1 103 599	397 369
50	Hamm	16 812 741	1 102 687	15 710 054	86	663 773	-461
51	Herne	18 175 867	477 584	17 698 283	106	418 707	332 187
	Kreise						
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	32 985 427	1 667 402	31 318 025	93	2 533 550	655 541
53	Hochsauerlandkreis	22 745 440	1 466 759	21 278 681	78	1 311 750	418 636
54	Märkischer Kreis	38 702 749	2 079 251	36 623 498	83	2 327 974	950 075
55	Olpe	8 358 071	426 474	7 931 597	56	375 879	207 689
56	Siegen-Wittgenstein	22 073 124	829 587	21 243 537	74	1 001 967	261 306
57	Soest	24 475 389	1 640 817	22 834 572	74	724 672	1 082 347
58	Unna	39 265 753	1 945 981	37 319 772	89	1 843 836	357 798
59	Reg.-Bez. Arnsberg	398 864 023	19 351 374	379 512 649	102	21 970 504	6 586 435
60	Örtliche Träger zusammen	1 948 704 503	109 713 398	1 838 991 105	102	90 162 614	42 027 079
	davon						
61	kreisfreie Städte	1 082 253 336	54 159 137	1 028 094 199	139	48 113 996	20 575 584
62	Kreise	866 451 167	55 554 261	810 896 906	77	42 048 618	21 451 495
63	Überörtliche Träger zusammen	3 507 969 229	296 405 528	3 211 563 701	179	10 203 444	64 261 309
	davon						
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	1 852 860 235	159 216 540	1 693 643 695	177	5 943 959	6 795 695
	davon						
65	LVR (ohne Delegation)	1 736 141 674	155 515 190	1 580 626 484	165	-844	-
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	116 718 561	3 701 350	113 017 211	12	5 944 803	6 795 695
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	1 655 108 994	137 188 988	1 517 920 006	181	4 259 485	57 465 614
	davon						
68	LWL (ohne Delegation)	1 571 705 758	134 601 179	1 437 104 579	172	-	55 006 497
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer	83 403 236	2 587 809	80 815 427	10	4 259 485	2 459 117
70	Nordrhein-Westfalen	5 456 673 732	406 118 926	5 050 554 806	281	100 366 058	106 288 388

und Ort der Hilfegewährung sowie Art und Sitz des Trägers

Reine Ausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
EUR							
16 275 829	643 941	4 398 615	1 129 262	6 292 992	5 931 054	3 048 403	39
8 933 766	443 887	5 578 423	482 557	1 176 241	4 770 631	1 735 100	40
7 497 364	474 365	1 925 733	304 345	1 060 737	5 793 618	1 023 196	41
3 053 915	388 243	123 157	-12 909	339 226	2 982 325	376 994	42
10 131 335	1 117 658	1 531 845	343 859	1 252 925	7 024 316	1 833 870	43
10 547 550	747 548	1 463 072	141 403	1 471 354	7 064 002	1 747 729	44
9 199 127	683 507	1 921 831	195 843	1 418 226	5 057 623	2 504 820	45
65 638 886	4 499 149	16 942 676	2 584 360	13 011 701	38 623 569	12 270 112	46
18 365 288	1 239 691	2 149 370	–	3 193 133	11 137 395	5 399 785	47
41 387 576	1 791 739	2 672 023	105 291	8 423 194	17 524 849	19 146 955	48
9 155 353	680 638	1 328 499	59 574	932 736	4 655 944	3 245 397	49
5 844 451	603 603	1 226 064	–	596 103	4 751 992	1 735 273	50
6 745 073	494 655	1 496 099	–	1 522 336	4 771 455	1 758 063	51
11 166 649	757 600	3 835 418	25 809	1 792 333	7 332 005	2 633 502	52
7 928 686	649 560	1 544 454	491 559	450 889	6 580 396	1 627 264	53
13 834 799	949 053	3 777 458	16 167	1 315 092	11 788 308	1 317 570	54
2 774 777	641 533	1 175 372	89 976	129 344	2 248 277	288 300	55
8 659 994	820 987	1 447 162	63 013	966 093	6 029 584	1 156 076	56
8 951 680	788 259	1 027 784	87 673	611 788	7 943 709	1 446 890	57
14 672 786	1 160 379	3 641 300	521 666	2 976 509	8 034 718	3 789 129	58
149 487 112	10 577 697	25 321 003	1 460 728	22 909 550	92 798 632	43 544 204	59
732 167 250	57 902 366	119 918 116	7 738 941	102 887 071	456 692 459	199 853 424	60
416 629 517	31 773 732	57 500 527	2 548 870	70 478 858	234 405 606	125 000 681	61
315 537 733	26 128 634	62 417 589	5 190 071	32 408 213	222 286 853	74 852 743	62
19 054	177 334 444	288 910 401	2 409 120 681	3 319 825	135 624 985	51 253 109	63
19 054	91 105 728	159 648 456	1 272 432 588	1 534 480	77 532 841	38 247 207	64
–	82 031 448	156 911 081	1 270 242 163	–	275 198	34 691 484	65
19 054	9 074 280	2 737 375	2 190 425	1 534 480	77 257 643	3 555 723	66
–	86 228 716	129 261 945	1 136 688 093	1 785 345	58 092 144	13 005 902	67
–	77 002 376	128 937 588	1 136 559 576	–	1 453 668	9 201 169	68
–	9 226 340	324 357	128 517	1 785 345	56 638 476	3 804 733	69
732 186 304	235 236 810	408 828 517	2 416 859 622	106 206 896	592 317 444	251 106 533	70